

„Nur was von GOTT kommt, rettet!“

(JESUS zu *Marguerite, Chevremont*, in der **“BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“**)

**„Ich kann nicht strafen, auch wenn es den größten Sünder betrifft,
wenn er sich auf Mein Erbarmen beruft.“**

(JESUS zu Schwester *Faustyna*)

„Wenn die Seele nicht in irgendeiner Weise Barmherzigkeit erweist, wird sie am Tage des Gerichtes nicht Meine Barmherzigkeit erfahren!“

ANKÜNDIGUNG DES STRAF- UND SÜHNEGERICHTS VON JESUS DURCH DIE HEILIGE SCHWESTER FAUSTYNA

„Noch bevor Ich als gerechter Richter kommen werde, komme Ich als König der Barmherzigkeit. Bevor der Tag der Gerechtigkeit anbricht, wird den Menschen folgendes Zeichen am Himmel gegeben werden:

**„Alles Licht am Himmel erlischt
und große Finsternis wird auf der Erde sein.“**

Dann erscheint das Zeichen des Kreuzes am Himmel, und aus den Öffnungen, wo die durchbohrten Hände und Füße des Erlösers waren, werden große Lichter fluten, die eine Zeit lang die Erde beleuchten. Das wird kurz vor dem Jüngsten Tag geschehen.“

Da in Verbindung mit unserem Heiligen Vater, *Papst Johannes Paul II*, einem Satz von JESUS vor annähernd 70 Jahren an die Heilige Schwester *Faustyna* eine sehr große Bedeutung zukommt, soll dieser hier wiedergegeben werden.

**„Aus ihm (Polen) wird ein Funke hervorgehen,
der die Welt auf Mein endgültiges Kommen vorbereitet.“**

Die Kirchenvertreter, die Gläubigen und die ganze Menschheit haben sich durch den Satan in eine Art „Todesschlaf“ versetzen lassen, aus dem sie sehr bald erwachen werden, denn die „Stunde des HERRN“, die Stunde des Gerichts über die Welt ist angebrochen. So sprach der HERR Anfang Januar 2005 in *Medugorje* durch eine in außergewöhnlich großen Gnaden stehende auserwählte Seele mit Namen *Slavko Maria*:

**„Das Erdbeben in Indonesien war nur ein kleines Vorzeichen
des Strafgerichts!“**

Jeder kann zum Straf- und Sühnegericht die dazu ergangenen Worte an verschiedene auserwählte Verkünder nachlesen, wobei JESUS vergeblich mehr als 30 Jahre lang durch *Marguerite* mahnte, bettelte, warnte und drohte. Hierzu entstand die in dieser Internetseite vorhandene Zusammenstellung

**„GOTT GIESST SEINEN ZORN, SEINE GERECHTIGKEIT UND BARMHERZIGKEIT ÜBER
DIE GOTTLOSE MENSCHHEIT AUS“**

In dieser Zusammenstellung konnten noch keine Zeitangaben zum Beginn des Gerichts genannt werden. Doch fast am Ende des Jahres 2004 sprach der HERR in *Medugorje* zu einer Seele:

„Eure schwere Stunde ist da!“

Im November 2004 wurden an **Slavko Maria** die Worte gesprochen:

„Es ist die letzte Sekunde vor dem Strafgericht!“

Ein Satz des **HERRN** an den italienischen Priester **Ottavio Michelini** soll als Urteil **GOTTES** über die heutige Menschheit dienen, wobei wir bedenken sollen, daß dieser im Juni 1978 gesprochen wurde!

„Heute herrscht derselbe Zustand wie vor der Sintflut! Darum werden die meisten Menschen mit Ausnahme jener, die sich retten lassen, vernichtet werden! Sie sind wiederum taub geblieben für alle an sie gerichteten Einladungen zur Reue und Bekehrung!“

Es soll an dieser Stelle und in dieser Schrift nur ganz kurz auf die verschmähte Barmherzigkeit eines sich bis zum Ende der Menschheit für uns aufopfernden **GOTTES** hingewiesen werden. In einer fast grenzenlosen Verblendung wird von der Kirche und der Menschheit die ebenso fast grenzenlose Barmherzigkeit und Liebe **GOTTES** und **MARIAS** verschmäht. Man läßt sich als willenlose Geschöpfe vom Satan unbemerkt von einer nichtigen Geschäftigkeit und Unterhaltung in die andere jagen! Man glaubt, frei zu sein und sucht überall sein Heil, seine Freuden und sein Glück, doch nur nicht an der einzigen Quelle allen Glücks und aller wahren Freuden, in der unendlichen Barmherzigkeit und Liebe **GOTTES** und **MARIAS**. **JESUS** spricht durch **Marguerite** aus **Chevremont** in der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ von Trugbildern, die der Satan uns wie der Rattenfänger von *Hameln* vorgaukelt. So sagte der **HERR** in den Jahren von 1960 über die Menschen

„Hampelmänner, an deren Schnur ein böser Teufel zieht“

GOTT, unser zärtlich liebender **VATER** wartete vergeblich auf Seine Kinder, um sie mit Rettung bringenden Gnaden zu beschenken.

Er wartet vergeblich in unserem Herzen, wo Er nur in der Stille ganz leise im Geisteshauch zu uns sprechen will.

Er wartet vergeblich in allen Tabernakeln der Welt, wo Er Seinen Thron der Barmherzigen Liebe und Quelle der Gnaden uns hinterlassen hat, um angebetet, geliebt und getröstet zu werden.

Er wartet vergeblich überall in der Schöpfung der Natur auf uns, in der Unendlichkeit des Kosmos und in der unendlichen Vielfalt alles Geschaffenen, um uns Ihn entdecken, erkennen und finden zu lassen.

Er wartet vergeblich in den Sakramenten Seiner Barmherzigen Liebe auf uns und in den unserer Barmherzigkeit bedürftigen Brüder und Schwestern.

Die unendliche Gnadenfülle eines **GOTTES**, der die **LIEBE** ist, hat vor allem die Kirche mit ihren Priestern verschmäht, von denen die **MUTTER GOTTES** im Jahr 1846 in **La Salette** sprach:

„Es gibt niemanden mehr, der würdig wäre, das makellose Opferlamm dem Ewigen zum Heil der Welt aufzuopfern!“

Durch **Manduria** (Italien) sprach sie in dieser Zeit einen ebenso vernichtenden und erschütternden Satz, der uns die Wahrheit über eine von Stolz und Hochmut befallene Priesterschaft in gleicher Weise vermittelt.

Deborah sah Bischöfe und Priester an den Pforten der Hölle und vernahm die Worte **MARIAS**:

„Sie haben sich an die Stelle GOTTES gesetzt!“

Durch **Marguerite** geißelte der **HERR** Seine Priestersöhne noch härter als die Schriftgelehrten und Pharisäer vor 2000 Jahren – alles Offenbarungen mit Anerkennung der katholischen Kirche seit 1980. Viele von diesen Sätzen sind in dieser Internetseite in der Zusammenstellung über die Wahrheit der Hirten zu finden.

Man muß in diesem Zusammenhang und als furchtbares Negativbeispiel darauf hinweisen, daß die Kirche und Priesterschaft das größte Gnadengeschenk GOTTES mit dem **FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** bis zu diesem Zeitpunkt fast überall verschmähen. Dieser Tag wurde endlich nach fast 80 Jahren seit den Offenbarungen von **JESUS** durch **Faustyna** offiziell von der Kirche im Jahr 2000 durch den Heiligen Vater, **Papst Johannes Paul II**, eingeführt. **Doch man kann die Priester und Gemeinden offenbar an den Fingern zählen, welche davon Gebrauch machen.**

Man möge sich bewußt machen, GOTT vergibt in einer unendlichen Güte und Barmherzigkeit an diesem Tag alle Sünden und die dafür an Seine Gerechtigkeit abzuleidenden Strafen, vor allem im Fegefeuer. Er will uns damit die **Taufunschuld** wiedergeben, wenn wir an diesem Tag die **SAKRAMENTE DER BARMHERZIGKEIT** und **DER LIEBE** empfangen und uns möglichst durch ein **Novenen-Gebet zur göttlichen Barmherzigkeit** darauf vorbereiten.

Jeder sollte über dieses große Verbrechen der Priesterschaft an den Seelen der Gläubigen nachdenken und in der vorgenannten Zusammenstellung über Priester die Worte des **HERRN** an **Marguerite** zur Herrschaft Satans in ihnen kennen lernen. Auch der große Gnadenort **Medugorje** bildet mit seinen Priestern keine Ausnahme. Diesen unvorstellbar großen Gnadentag scheinen sie nicht einmal zu kennen, denn sonst würden sie ihren anvertrauten Gläubigen rechtzeitig alles dazu Notwendige mitteilen.

WESEN VON ANDACHTEN

GOTT nennt einige kleine **Zusammenstellungen mit Gnadengaben** Andachten. In der deutschen Sprache kann man dieses Wort so verstehen, daß wir dadurch zum Denken an GOTT, über An-Denken zu Ihm hingeführt werden sollen. Auch der Begriff „**andächtig**“ drückt eine innige Verbindung zu GOTT aus. **Diese Hin- bzw. Zuwendung entspricht dem ersten Gebot der Zehn Gebote GOTTES durch Moses, in welchem Er von uns als Seinen Kindern eine vollkommene, mit dem Weltlichen ungeteilte und völlige GOTTESliebe verlangt und denen, die danach leben, große Verheißungen ankündigte.**

JESUS wiederholte die Hauptgebote, welche die Kirche in einem unglaublichen Ungehorsam verfälscht hat, noch einmal in Seinem Evangelium:

„Der HERR ist unser GOTT, der einzige HERR! Darum sollst du den HERRN, deinen GOTT, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit allen deinen Gedanken und mit allen Kräften! Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Mitmenschen lieben wie dich selbst! Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden!“

Um an Ihn zu denken, können **Bilder, vor allem die von GOTT uns geschenkten Bildnisse, Gnadenbilder, Gebete o.ä geeignet sein.** Sie tragen zur Vergegenwärtigung GOTTES bei, um durch Betrachtung und Gebet über unser Bewußtsein einen Weg zu Ihm zu finden. Andachten haben die **Aufgabe der häufigen wiederholenden Betrachtungen** der Worte GOTTES oder **MARIAS**, von Bildnissen als **Blickpunkt zur Hinwendung** zu ihnen und der **Zuwendung** durch Gebete, welche möglichst von GOTT stammen sollten. Doch Andacht bedeutet auch **Stille**, um GOTT darin in unserem Herzen sprechen lassen und wie **Maria Magdalena** zu Seinen Füßen sitzend auf Ihn zu hören, wie es aus den Evangelien zu erfahren ist. So sagte **JESUS** in aller Deutlichkeit durch **Marguerite**:

„Ich wende Mich nur in der Stille und im Gebet zu!“

Stille ist nach jahrelanger Erfahrung entsprechend diesem Satz von JESUS die wichtigste Voraussetzung zum Beten mit dem Herzen und für eine Begegnung mit dem Göttlichen.

WORTE ÜBER DIE ANDACHT ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

JESUS hat durch das auf der Vorderseite an die Heilige Schwester **Faustyna (Faustine)** aus **Krakau** in Polen übermittelte Bildnis der Menschheit ein großes Gnadengeschenk überreicht. Es reiht sich in ein **Werk von unermesslicher Barmherzigkeit GOTTES ein**, welches Kirche und Priesterschaft in der ganz großen Mehrheit trotz kirchlicher Anerkennung der Botschaften nicht kennen, nicht weitergeben und ablehnen. Neben der uns durch **Faustyna** vermittelten **GOTTES**erkenntnis besteht dieses Gnadenwerk aus:

Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit (ein von JESUS selbst eingesetztes Gebet mit großen Gnaden-Verheißungen),

Fest zur göttlichen Barmherzigkeit als von **Papst Johannes Paul II** im Jahr 2000 eingeführter **Barmherzigkeits-Sonntag** mit einem Erlaß aller Sünden und Strafen als Wiedergutmachung gegenüber Seiner Gerechtigkeit, die sonst voraussichtlich im Fege-Feuer abzubüßen wären. Wegen des begrenzten Umfangs wird in dieser Zusammenstellung auf dieses vielleicht größte Gnadengeschenk nicht weiter eingegangen. Es besteht hierzu eine eigene Schrift, welche ab Februar 2005 in dieser Internetseite einzusehen bzw. zu entnehmen ist. Darin befinden sich **besondere Hinweise für das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** (Heilige Beichte), damit dieses große „**Wunder der Barmherzigkeit**“ (Worte von JESUS an **Faustyna**) wieder Eingang in das Glaubensleben der Menschen findet.

Novene und Lobpreisungen zur göttlichen Barmherzigkeit,

Gnadenversprechen für Bitten und Gebete in der Todesstunde von JESUS von **15.00 bis 16.00**,

„Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit“, als Rettungsanker für jede Seele, vor allem wenn dieser bei den Sterbenden gebetet wird.

Zu einem damals erstellten Heft, bestehend aus Gnadenbildnis, Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit und ihre Lobpreisungen, teilte Schwester **Faustyna** uns in ihrem Tagebuch (Nr.1299/1300) mit:

„JESUS gab mir zu erkennen, daß eine große Zahl von Seelen durch dieses Werk Erlösung finden wird.“ (September 1937)

Und JESUS sprach ein anderes Mal folgende Sätze:

„Durch dieses Bild sind schon viele Seelen zu Meiner Liebe hingezogen worden. Meine Barmherzigkeit wirkt in den Seelen durch dieses Werk.“
(TB-Nr. 1379)

Anmerkung: Man hat wegen der kaum zusammenhängenden vielen Sätze von JESUS zu diesem Bildnis die große Gnade nicht erkannt, welche Er uns darüber schenken will. **Wir sollten Tag für Tag dieses Gefäß der Barmherzigkeit GOTTES ebenso wie den Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit nutzen und Gnaden aus ihnen vor allem für unsere Schwestern und Brüder erbitten, erbeten und schöpfen, die Seiner Barmherzigkeit besonders bedürfen.** Auch dann erweisen wir mit dem Geist Barmherzigkeit, wie es JESUS durch Schwester **Faustyna** wünschte und besonders hervorhob. **Faustyna** berichtet zweimal von Gnaden, die sie über dieses Bildnis vom **HERRN** erhielt (TB- Nr. 916 und 917)

Obwohl diese und die kurze vorliegende Andacht ein großes Gnadengeschenk des HERRN sind, so sollen sie aber auch und vor allem zu dem vollständigen Gnadenwerk im Tagebuch der Schwester **Faustyna hinführen. Es ist ein einzigartiges Buch zur Erfahrung des lebendigen GOTTES und gibt einen tiefen Einblick in die Wesenheit GOTTES.**

„Fast alle Personen dieser Welt gehen ins Fegefeuer.“

Das Tagebuch der Schwester **Faustyna** beschreibt ihren Weg zur Heiligkeit, den wir alle gehen müssen, wenn wir nach dem irdischen Tod in den Himmel gelangen wollen. **Nur Heilige kommen in den Himmel, allen anderen bleibt die Hölle oder das Fegefeuer - auch heiligmässig lebenden Personen - nicht erspart, erklärt uns JESUS eingehend durch Carmela Carabelli aus Mailand, einer Nachfolgerin von Faustyna.**

Jeder sollte diese Zusammenstellung der Worte von JESUS über den Reinigungsort der Seele - **ein Ort der großen Barmherzigkeit GOTTES, aber auch furchtbarer Leiden** - im Internet betrachten oder sich ausdrücken lassen (siehe <http://digilander.libero.it/ma33n>). Wie aber Fegefeuer und Hölle aussehen, können wir in dem Tagebuch der Schwester **Faustyna** nachlesen, um gewarnt zu sein und von dem leichtfertigen weltlichen Leben Abschied nehmen zu können. **Diese Worte müssen bekannt gemacht werden, damit die Menschen zu mehr Opfer- und Leidensbereitschaft für die Seelenreinigung bereit sind, nach der sich erst die Liebe GOTTES in der Seele entfalten kann.** Hierzu wird auf eine ab Frühjahr des Jahres 2005 fertiggestellte Schrift mit dem Titel

**„ORTE UNVORSTELLBARER QUALEN NACH DEM TOD: LÄUTERUNGORT
(FEGEFEUER) UND EWIGE VERDAMMNIS“**

verwiesen, die auch hier im Internet eingesehen bzw. kostenlos ausgedruckt werden kann. Man kann aber vorher einen Einblick in die zahlreichen Worte des **HERRN** über das Fege-Feuer an **Carmela Carabelli** nehmen:

„Da die Seelen selten in der Taufschuld sterben, müssen sie diese am Reinigungsort von neuem erwerben. Ein Akt vollkommener Reue würde genügen, um der Seele jenen Glanz wiederzugeben, durch den sie sofort nach dem Tod in die Umarmung GOTTES fliegen könnte. Aber es ist schwierig, einen so tiefen Schmerz zu empfinden. Deshalb müssen gewöhnlich alle durch das Fege-Feuer gehen.“ (Mai 1968)

JESUS sprach durch **Carmela** auch folgenden für unser Wissen so bedeutsamen Satz:

„Ich versichere dir, daß die größten Leiden dieser Welt nichts sind im Vergleich zu den Strafen des Fegefeuers.“

Wir sollten bedenken, daß diese Worte in einer Zeit von GOTT uns mitgeteilt wurden, als die Medien und der Materialismus als Machwerke des Satans noch nicht in dem Maß wie heute ihre Herrschaft unter uns aufgerichtet hatten. Wie GOTT heute über uns denkt, und welches Unheil Er auf die ganze Menschheit, vor allem aber über Deutschland als Buß- und Strafgericht in ungekanntem Ausmaß kommen lassen muß, kann jeder in den Botschaften an **Gisela** von 1996 bis 2001, die von GOTT auserwählte Prophetin für die Endzeit, erkennen.

Dies ist für einen Einblick auf der **Internet-Seite** <http://www.8ung@/kommherr/koenig.htm> möglich. Vollständig befinden sich die Worte des **HERRN** und Seiner **MUTTER** in dem Buch „**JA, ICH BIN EIN KÖNIG!**“ Das Buch mit den Botschaften kann gegen eine Spende bei folgender Telefon-Nr bestellt werden: **0049/761-809075**

Darin ist zu lesen, wie das **„Standbild des Satans“** (Worte des **HERRN** durch **Gisela**), das **Fernsehen, die Seelen zum Abgrund führt.** Bereits 1966 warnte JESUS vergebens vor den Medien, vor allem aber vor dem Fernsehen, durch **Marguerite**, z. B. mit dem Satz:

„Durch die Medien dringt das Werk des Todes in die Familien!“

Faustyna ist **Carmela** einmal erschienen und hat für uns ebenfalls sehr bedeutsame Worte gesprochen. Diese Botschaften der **BARMHERZIGEN LIEBE** sind teilweise bei der vorge-

nannten Internetseite zu entnehmen oder als Hefte (Stückzahl 14 zu je 4,- Franken) zu beziehen. Es darf uns nie zuviel werden, den Worten **GOTTES** uns zuzuwenden, denn **wir gehen ein Leben lang in die Schule GOTTES, um zur Heiligkeit geführt zu werden, die allein zur direkten Aufnahme in den Himmel führt.**

Worte GOTTES sind aus der Erkenntnis der Botschaften an Marguerite unsichtbare Bausteine für den Tempel der Liebe in uns oder das himmlische MANNA, welches wir täglich als Nahrung dringend benötigen.

Das Lebenszeugnis der Heiligen Schwester **Faustynas** befindet sich in dem „Tagebuch der Schwester Maria Faustyna Kowalska“, Parvis-Verlag.

Wie sehr **JESUS** die Bekanntwerdung Seiner Barmherzigkeit wünscht, zeigen folgende Sätze:

„Die Strahlen Meiner Barmherzigkeit brennen Mich. Ich will sie über die Seelen der Menschen ergießen. O welchen Schmerz bereiten sie Mir, wenn sie die Annahme verweigern! Meine Tochter, tue was in deiner Macht steht, um die Anbetung Meiner Barmherzigkeit auszubreiten! (...) Seelen, die den Ruhm Meiner Barmherzigkeit verbreiten, beschütze Ich ihr Leben lang wie eine zärtliche Mutter ihren Säugling beschützt. Und in der Stunde ihres Todes werde Ich ihnen nicht Richter, sondern barmherziger Erlöser sein!“ (TB-Nr. 1075)

„Seelen, die den Ruhm Meiner Barmherzigkeit verbreiten, beschütze Ich ihr Leben lang wie eine zärtliche Mutter ihren Säugling beschützt.“

Am Ende dieser Schrift befindet sich eine Zusammenstellung aller von **JESUS** durch und an **Faustyna** gesprochenen Worte, die aus thematischen Zuordnungen zu Glaubensschwerpunkten besteht. **Sie soll uns helfen, das Wesen, den Willen und die Erkenntnis GOTTES in einer kürzeren Übersicht als durch das umfangreiche Tagebuch zu vermitteln,** denn die Zeit des Gerichtes **GOTTES** über die Menschheit ist sehr nahe.

Aber dennoch sollte man sich nicht davon abhalten lassen, die gesamten Tagebuchaufzeichnungen als wichtige Glaubenserfahrungen eines lebendigen **GOTTES** und als Weg einer **GOTT** und die Menschen liebenden Seele zu erfahren. **Solche Seelen hat der HERR ohne Zweifel auserwählt, damit wir für die jeweilige Zeit Leitbilder vor Augen haben, durch die wir Ihm nachfolgen sollen, denn dazu sind nach dem Evangelium alle berufen worden.** Doch wer ist dazu bereit und wer geht diesen Weg?

Bereits zu diesem Zeitpunkt befindet sich eine Darstellung über das Werk **GOTTES** durch **Faustyna** im Internet: <http://Faustina.ch/index.de.htm>. Sie ist in den Sprachen **Deutsch, Englisch, Polnisch, Spanisch, Französisch und Italienisch** dort zugänglich.

Eine für den täglichen Gebrauch ansprechende Kurzform in Beschränkung auf sehr wenige Inhalte der Gnadengaben durch **Faustyna** ist beim **Mediatrix-Verlag** erhältlich. Bestelladresse ist **Tel.: 0043/2242-383860**. Eine ähnliche Kurzform versendet das **WKS-Sekretariat, Tel.: 0049/7352/3986**

WESEN DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

Worte zur Barmherzigkeit GOTTES in der Bibel

Wir sollten zunächst an die Worte **GOTTES** in der Bibel über Seine unfaßbare Barmherzigkeit erinnert werden, wenn wir als reumütige Sünder nach dem Beispiel im **Gleichnis des verlorenen Sohnes** zum **VATER** zurückkehren. Doch vergessen haben wir fast alle die **Hauptaussage dieses Gleichnisses von JESUS** in dem Evangelium nach **Lukas** 15, 11-24. Der Sohn war voller Reue über die Abkehr vom Vater und über seine Sünden, und er kehrte der Welt bzw. dem Weltlichen völlig den Rücken zu. Er blieb ganz im Hause des Vaters und arbeitete dort für Ihn. Das letzte ist eine Schlußfolgerung.

„Wenn Mich aber jemand liebt und Meine Gebote befolgt, dann werde Ich ihm und seinen Nachkommen Liebe und Treue erweisen über Tausende von Generationen hin!“ (2. Buch Mose, 206)

Doch wir müssen alle daran erinnert werden, was GOTT unter Liebe versteht und wie Schwester *Faustyna* ihr Leben danach ausrichtete. Im 5. Buch Mose sagte uns durch **Moses** der **HERR**:

„Der HERR ist unser GOTT, der HERR und sonst keiner! Darum liebt Ihn von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit aller Kraft! (...) Nehmt den HERRN, euren GOTT ernst und gehorcht Ihm! Der HERR, euer GOTT verlangt ungeteilte Liebe!“ (ungeteilt mit dem Weltlichen!)

Durch **Marguerite** wiederholte und verstärkte JESUS noch einmal Seine Forderungen an die Liebe zu GOTT:

„Bewahrt auf ewig dieses Gebot in eurem Herzen: «Du sollst den HERRN, deinen GOTT, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, aus deinem ganzen Gemüt und aus allen deinen Kräften.»“

„Die Liebe erhält alles von Mir. Meine Liebe ist ernst, unerhört ernst, und sie duldet kein Teilen!“

„Ich bin im Schweigen der Herzen. Das Weltliche verjagt Mich!“

Die Liebesgebote GOTTES aus dem Alten Bund wurden aber durch ein weiteres, neues Gebot von JESUS ergänzt. Es ist das Gebot einer uneingeschränkten Nächsten- und Feindesliebe. Im Evangelium nach **Johannes** finden wir Seine Sätze:

*„Ich gebe euch ein neues Gebot, das Gebot der Liebe!
Ihr sollt einander lieben, wie Ich euch geliebt habe!“*

Aber wer hat verstanden, was damit gemeint war? JESUS liebte uns in einer Opfer- und Leidensliebe **ohne gleichen bis zum Martyrium der Kreuzigung**. Wer denkt noch an die Forderungen des **HERRN** in Seinen Lehren des Evangeliums:

*„Wer Mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst.
Er nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach!“*

Verleugnen bedeutet Verzicht und Entsagung auf Bequemlichkeiten, auf selbstsüchtige Wünsche und nach den Worten von JESUS an **Marguerite** Aufopferungen aller nicht lebensnotwendigen Bedürfnisse einem höheren seelisch-geistigen Ziel. Die kleinen Kinder von **Fatima** hatten verstanden, was Seelenliebe und Barmherzigkeit bedeutet. Vor allem die kleine **Jacinta** war ganz im Gebet und Opfer hingegeben, um Seelen zu retten und gibt der ganzen Welt und der Kirche ein „leuchtendes“ Beispiel.

JESUS gab uns ein großartiges Angebot zur Barmherzigkeit und versprach dafür sich selbst als Gabe. Hat jemand einmal wirklich über diese Zusage nachgedacht? Wenn ja, dann brauchte man keine Kinderheime und Waisenhäuser!

*„Wer ein solches Kind in Meinem Namen aufnimmt,
der nimmt Mich auf!“*

Vergessen hat die Menschheit offenbar auch, daß die Evangelien nichts anderes als die Zehn Gebote für ihre Umsetzung zusammen mit den Weisungen der Propheten GOTTES des Alten Bundes im täglichen Leben sind.

Es ist eine allgemeine Erfahrung, daß die Menschen sich gerne vor dem zwingenden Aufruf GOTTES zur Barmherzigkeit mit dem Hinweis auf die eigene Familie als die Nächsten drücken. Es gibt das Gebot zur allumfassenden Liebe, die aber Barmherzigkeit ü-

berall in unserem Sein erfordert. JESUS verdeutlicht dies im **Gleichnis des barmherzigen Samariters (Lukas 10,25-37)** in einem Schlußsatz zu diesem, um uns den Weg zur Barmherzigkeit zu zeigen. Noch deutlicher und drastisch sind die Worte des HERRN im **Gleichnis von den widerspenstigen Böcken und den folgsamen Schafen**. **Dort lehrt uns der HERR eingehend, wo und wie Er von uns Barmherzigkeit erwartet** (siehe Evangelium nach **Matthäus**, 25, 31-46) und droht uns die Hölle an, wenn wir diesem Aufruf nicht folgen. Er endet wie folgt:

„Was ihr einem der Geringsten Meiner Brüder zu geben versäumt habt, das habt ihr Mir zu geben versäumt!“

Auch damit wissen wir, wo und wie GOTT unsere Barmherzigkeit erwartet. **Dieses Gleichnis müssen wir uns oft genug vor Augen halten! Er sagte uns auch im Evangelium, daß es nichts besonderes sei, diejenigen zu lieben, welche uns lieben**. Das tun nach Seinen Worten auch die nicht an GOTT glaubenden Menschen. Durch **Marguerite** warnte JESUS:

„Wehe denen, die gegen die brüderliche Liebe fehlen! Was ist gut daran, denen Gutes zu tun, die man liebt!“ (Juni 1983)

JESUS setzte in Seinem neuen Gebot - wiedergegeben Im Evangelium nach **Johannes** - die Opferliebe, eine opferbereite Liebe, ein, mit der Er uns vorangegangen ist und bis zum Ende der Menschheit für jeden von uns zu unserer Rettung auf sich nimmt (Worte an **Marguerite**). So ist Sein Verlangen groß, daß wir ebenso und diesem Gebot folgend uns als **Miterlöser für die Seelen anderer Seiner Kinder** bereit finden und so **Mitarbeiter im Weinberg der LIEBE** werden. Dies ist ein wesentliches Ziel und Anliegen GOTTES in der **„BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“**. JESUS sagte durch **Marguerite**:

„Meine kleinen Seelen können die Welt retten. Bildet überall kleine Inseln der Heiligkeit! Einige heilige Seelen in einer Pfarrgemeinde können die Gemeinde retten. (...) Doch nichts wird ohne Opfer geschehen!“

GOTT sucht opferbereite Seelen und Sühneseelen zur Rettung vieler Seiner Kinder und Seelen und benötigt dazu uns als Miterlöser.

Bereits im Alten Bund setzte GOTT einen Versöhnungstag ähnlich dem Fest der göttlichen Barmherzigkeit ein. Er sprach (3. Buch Mose 16, 29-31):

„Am 10. Tag des 7. Monats sollt ihr diesen Feiertag begehen! Die Bestimmungen dafür gelten für die ganze Zukunft! Ihr dürft an diesem Tag nichts essen und keine Arbeit tun, auch nicht die Fremden, die bei euch wohnen! An diesem Tag wird für eure Sünden Sühne (Wiedergutmachung durch Opfer) geleistet, und ihr werdet von euren Verfehlungen rein, so daß ihr wieder vor den HERRN treten könnt. Darum müßt ihr fasten und jede Arbeit ruhen lassen! Diese Anweisung gilt für alle Zeiten!“

„Eure Verbrechen sind rot wie Blut, und doch könnt ihr weiß werden wie Schnee! Die Sünden sind rot wie Purpur, und doch könntet ihr weiß werden wie reine Wolle, wenn ihr Mir nur gehorchen wolltet! Dann könntet ihr euch aller dieser guten Dinge erfreuen, welche das Land hervorbringt! Aber wenn ihr euch weigert und widerspenstig bleibt, dann wird euch das Schwert vernichten! Ich, der HERR, sage es!“ (Jesaja 1, 18-20)

Im Lobpreis MARIAS in Erfüllung durch den HEILIGEN GEIST sprach Sie:

„Sein Erbarmen hört niemals auf. Er schenkt es allen, die Ihn ehren über viele Generationen hin.“ (Evangelium nach Lukas, 1,50)

Worte zur Barmherzigkeit GOTTES an die Heilige Schwester Faustyna

Im folgenden werden nur die allerwichtigsten Sätze an die Schwester **Faustyna** wiedergegeben. **Weitere Hinweise auf die Tagebuchaufzeichnungen** hierzu befinden sich am Ende dieser Zusammenstellung.

**„Wenn Ich Geschöpfe ins Leben rufe, so geschieht es durch
Meine grenzenlose Barmherzigkeit.“** (TB-Nr. 85)

„Ich bin der König der Barmherzigkeit!“ (TB-Nr. 88)

**„Mein Herz erfreut sich des Titels „Barmherzigkeit“. Verkünde, daß
Barmherzigkeit die größte Eigenschaft GOTTES ist! Alle Werke Meiner Hände
sind durch Barmherzigkeit gekrönt!“** (TB-Nr. 301)

**„GOTT hat große Gnaden versprochen, besonders dir und allen, die von Mei-
ner großen Barmherzigkeit künden werden. Ich selbst werde sie in der Stunde des
Todes verteidigen wie Meine Ehre! Wären auch die Sünden der Seelen schwarz wie die
Nacht, wenn der Sünder sich an Meine Barmherzigkeit wendet, erweist er Mir die größte
Ehre und wird zum Lob Meines bitteren Leidens. Wenn eine Seele Meine Güte preist,
erzittert der Satan vor ihr und flieht bis auf den Grund der Hölle!“** (TB-Nr. 378)

**„Möge die ganze Menschheit Meine unergründliche Barmherzigkeit kennenlernen! Das
ist das Zeichen der Endzeit! Danach kommt der Tag der Gerechtigkeit! Solan-
ge noch Zeit ist, sollen sie zur Quelle Meiner Barmherzigkeit Zuflucht nehmen! Sie sollen
das Blut und das Wasser, die für sie entsprungen sind, nutzen!“**

**„Ich wünsche, daß Meine Barmherzigkeit verehrt wird! Ich gebe der Menschheit
den letzten Rettungsanker, die Zuflucht zu Meiner Barmherzigkeit! Mein Herz erfreut sich
über diesen Feiertag*.“** (TB-Nr. 998)

*Damit ist der große Gnadentag **FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** gemeint.

**„Ich gebe der Menschheit den letzten Rettungsanker, die Zuflucht zu
Meiner Barmherzigkeit! Mein Herz erfreut sich über diesen Feiertag.“**

**„Ich wünsche Vertrauen von Meinen Geschöpfen! Ermuntere die Seelen zu großem Ver-
trauen auf Meine unerschöpfliche Barmherzigkeit! Eine schwache, sündige Seele
soll nicht fürchten, sich Mir zu nähern, auch wenn sie mehr Sünden hätte als
Sand auf der Erde ist. Alles versinkt im Abgrund Meiner Barmherzigkeit!“** (TB-Nr. 1059)

**„Die Strahlen der Barmherzigkeit brennen Mich! Ich will sie über die Seelen der Menschen er-
gießen! O, welchen Schmerz bereiten sie Mir, wenn sie die Annahme verweigern!
Meine Tochter, tue, was in deiner Macht steht, um die Anbetung Meiner
Barmherzigkeit auszubreiten! Was dir fehlt, werde Ich ergänzen. Sage der leidenden
Menschheit, sie möge sich an Mein barmherziges Herz schmiegen, und Ich will sie mit
Frieden erfüllen!**

**Sage, Meine Tochter, daß Ich ganz Liebe und Barmherzigkeit bin! Wenn sich eine Seele
Mir mit Vertrauen nähert, erfülle Ich sie mit so gewaltiger Gnade, daß sie diese Gnade in
sich selbst nicht fassen kann und sie auf andere Seelen ausstrahlen wird.**

**Seelen, die den Ruhm Meiner Barmherzigkeit verbreiten, beschütze Ich ihr
Leben lang, wie eine zärtliche Mutter ihren Säugling beschützt. Und in der
Stunde des Todes werde Ich ihnen nicht Richter, sondern barmherziger Erlö-
ser sein! In dieser letzten Stunde hat die Seele nichts anderes zu ihrer eigenen Verteidi-
gung als Barmherzigkeit! Glückliche ist die Seele, welche sich im Leben in die Quelle Mei-
ne Barmherzigkeit versenkte, denn die Gerechtigkeit wird sie nicht erreichen.**

**Alles, was besteht, ist im Inneren Meiner Barmherzigkeit tiefer verborgen, als das Kind im
Schoß der Mutter! Wie schmerzhaft werde Ich durch Zweifel an Meiner Güte
verwundet! Am schmerzlichsten verletzen Mich Sünden des Mißtrauens!“** (TB-Nr. 1074,
1075, 1076)

**„Wenn sich eine Seele Mir mit Vertrauen nähert, erfülle Ich sie mit so
gewaltiger Gnade, daß sie diese Gnade in sich selbst nicht fassen kann“**

„Mögen die größten Sünder ihre Hoffnung in Meine Barmherzigkeit legen! Sie haben vor allen anderen das Recht, auf den Abgrund Meiner Barmherzigkeit zu vertrauen. Meine Tochter, schreibe für die geplagten Seelen von Meiner Barmherzigkeit! Seelen, die sich auf Meine Barmherzigkeit berufen, bereiten Mir Freude. Solchen Seelen erteile Ich mehr Gnaden, als sie wünschen. Ich kann nicht strafen, auch wenn es den größten Sünder betrifft, wenn er sich auf Mein Erbarmen beruft. Ich rechtfertige ihn in Meiner unergründlichen und unerforschlichen Barmherzigkeit. Ehe Ich als gerechter Richter komme, öffne Ich weit die Tür Meiner Barmherzigkeit. Wer durch die Tür der Barmherzigkeit nicht gehen will, muß durch die Tür Meiner Gerechtigkeit ...“

„Ich kann nicht strafen, auch wenn es den größten Sünder betrifft, wenn er sich auf Mein Erbarmen beruft.“

„In jeder Seele sollte sich Meine Barmherzigkeit widerspiegeln, besonders in einer Ordensseele. Mein Herz ist von Mitleid und Barmherzigkeit für alle erfüllt. Das Herz Meiner Braut muß Meinem Herzen ähnlich sein. Aus ihrem Herzen muß die Quelle Meiner Barmherzigkeit für die Seelen sprudeln, sonst bekenne Ich Mich nicht zu ihr!“ (TB-Nr. 1148)

„Aus ihrem Herzen muß die Quelle Meiner Barmherzigkeit für die Seelen sprudeln, sonst bekenne Ich Mich nicht zu ihr!“ (Ordensseelen)

„Je größer das Elend, um so größer ist das Recht auf Meine Barmherzigkeit! Überzeuge alle Seelen dazu, dem unbegreiflichen Abgrund Meiner Barmherzigkeit Vertrauen zu schenken, denn Ich möchte alle retten. Die Quelle Meiner Barmherzigkeit ist mit der Lanze am Kreuz für alle Seelen weit geöffnet worden. Ich habe niemanden ausgeschlossen!“ (TB-Nr. 1182)

„Meine Tochter, bist du der Meinung, daß du über Meine Barmherzigkeit genug geschrieben hast? Das, was du aufgeschrieben hast, ist erst ein Tropfen im Vergleich mit dem Ozean. Ich bin lauter Liebe und Barmherzigkeit! Es gibt kein Elend, das sich mit Meiner Barmherzigkeit messen könnte! Sie kann von der Not nicht ausgeschöpft werden, denn bei jeder Gewährung wird sie noch größer! Die glücklichste Seele ist jene, die sich Meiner Barmherzigkeit anvertraut, denn Ich selbst kümmere Mich um sie!“ (TB-Nr. 1273)

„Ich bin lauter Liebe und Barmherzigkeit! Es gibt kein Elend, das sich mit Meiner Barmherzigkeit messen könnte!“

„Schreibe, daß Ich gegenüber Sündern freigebiger bin als gegenüber Gerechten. Für sie bin Ich auf die Erde herabgekommen, für sie habe Ich Mein Blut vergossen. Sie sollen sich nicht fürchten, sich Mir zu nähern, sie brauchen Meine Barmherzigkeit am nötigsten!“ (TB-Nr. 1275)

„Mein Kind, du sollst nicht mutlos werden, sondern zu Mir zum Erlangen der Vergeltung kommen, da Ich stets bereit bin, dir zu vergeben. So oft du Mich darum bittest, preist du Meine Barmherzigkeit.“ (TB-Nr. 1488)

„Alle Seelen, die Meine Barmherzigkeit rühmen, ihre Ehre (Verehrung) ausbreiten und andere Seelen ermuntern, Meiner Barmherzigkeit zu vertrauen, erfahren in ihrer Todesstunde kein Entsetzen. Meine Barmherzigkeit wird sie in diesem letzten Kampf beschirmen.“ (TB-Nr. 1540)

„Seelen, die nach Vollkommenheit streben, sollten Meine Barmherzigkeit besonders preisen. Die Fülle der Gnaden, die Ich ihnen erteile, fließt aus Meiner Barmherzigkeit. Ich wünsche, daß sich diese Seelen mit unbegrenztem Vertrauen auf Meine Barmherzigkeit auszeichnen! Ich selbst befasse Mich mit der Heiligung solcher Seelen. Ich lasse ihnen zukommen, was sie zu ihrer Heiligkeit benötigen.“

Aus Meiner Barmherzigkeit schöpft man Gnaden nur mit einem Gefäß, und das ist Vertrauen! Je mehr eine Seele vertraut, um so mehr erhält sie. Seelen, welche unbegrenzt vertrauen, sind Mir eine große Freude, denn in solche Seelen gieße Ich alle Meine Gnadenschätze. Es freut Mich, wenn sie viel verlangen, denn es ist Mein Wunsch, viel zu geben, und zwar sehr viel! Es betrübt Mich dagegen, wenn die Seelen wenig verlangen und ihr Herz verengen!“ (TB-Nr. 1578)

„Wenn die Seelen ganz auf Mich vertrauen, würde Ich selbst sie heiligen und mit Gnaden überschütten. Es gibt Seelen, die Meine Bemühungen zunichte machen, doch Ich gebe nicht auf. So oft sie sich an Mich wenden, eile Ich, um ihnen zu helfen. Ich stütze sie mit Meiner Barmherzigkeit und weise ihnen den ersten Platz in Meinem mitleidvollen Herzen zu.“ (TB-Nr. 1682)

„Das größte Elend einer solchen Seele entfacht nicht Meinen Zorn, vielmehr neigt sich Mein Herz in großer Barmherzigkeit ihr zu.“

„Schreibe, Meine Tochter, daß Ich für eine reumütige Seele die Barmherzigkeit selbst bin. Das größte Elend einer solchen Seele entfacht nicht Meinen Zorn, vielmehr neigt sich Mein Herz in großer Barmherzigkeit ihr zu.“ (TB-Nr. 1739)

„Wisse, Meine Tochter, daß Mein Herz lauter Barmherzigkeit ist. Aus diesem Meer der Barmherzigkeit ergießen sich Gnaden über die ganze Welt. Keine Seele, die sich Mir näherte, ging ohne Trost davon. Alles Elend versinkt in Meiner Barmherzigkeit, und alle rettenden und heiligenden Gnaden sprudeln aus dieser Quelle. (...) Eher werden Himmel und Erde vergehen, als daß eine vertrauende Seele von Meiner Barmherzigkeit nicht umfassen würde!“ (TB-Nr. 1777)

„Eher werden Himmel und Erde vergehen, als daß eine vertrauende Seele von Meiner Barmherzigkeit nicht umfassen würde!“

„Wie sehr sehne Ich Mich danach, Sünder zu retten! Meine liebste Sekretärin, schreibe auf, daß Ich Mein göttliches Leben in die Seelen der Menschen gießen und sie heiligen möchte, wenn sie nur Meine Gnaden annehmen wollten! Die größten Sünder würden zur Heiligkeit gelangen, wollten sie nur Meiner Barmherzigkeit vertrauen!

Mein Inneres ist von Barmherzigkeit überfüllt, und sie ist auf alles, was Ich erschuf, ausgegossen worden. Meine Wonne ist es, in der Seele des Menschen zu wirken, sie mit Meiner Barmherzigkeit zu erfüllen und sie zu rechtfertigen.

Mein Königreich auf der Erde ist Mein Leben in den Seelen der Menschen. Schreibe, Meine Sekretärin, daß Ich selbst Führer der Seelen bin, unmittelbar, obwohl mittelbar, führe Ich sie durch den Priester, und jede führe Ich zur Heiligkeit auf dem Weg, der allein Mir bekannt ist!“ (TB-Nr. 1784)*

**Darunter kann man in Kenntnis vieler Offenbarungen nur die Sakramente und die Worte GOTTES verstehen.*

„Die größten Sünder würden zur Heiligkeit gelangen, wollten sie nur Meiner Barmherzigkeit vertrauen!“

Es wäre jedoch ein großes Versäumnis, wenn man nicht das Abbild der Barmherzigkeit GOTTES in MARIA erwähnen würde. Hierzu befindet sich eine eigenen Schrift in dieser Internetseite, welche ab etwa Frühjahr 2005 durch eine umfangreichere Zusammenstellung der Worte GOTTES und MARIAS zu Ihrer Wesenheit wiedergibt. Es sollen hier nur zwei sehr erkenntnisreiche Offenbarungen von JESUS durch **Marguerite** aus **Chevremont** wegen der großen Bedeutung wiedergegeben werden:

Man muß die Verehrung MARIAS vertiefen, sie allein ist imstande, Meinen Zorn einzudämmen.“ (23.5.1967)

„Mit tiefster Bitternis sehe Ich den Verfall der Seelen und der Herzen! Vergebens habe Ich Schätze der Liebe und Barmherzigkeit verschwendet, um sie zu Mir zurückzuführen! Und Meine Gerechtigkeit bahnt sich einen Weg bis zu ihnen durch die Hindernisse, welche die Jungfrau des Erbarmens und der zarten Liebe dieser Gerechtigkeit in den Weg stellt.

Warum habe Ich euch, Meine Kinder, Ihr übergeben, wenn nicht dazu, daß Sie Meine Gerechtigkeit mildere und deren Arm aufhalte?“ (Aug. 1972)

BEDEUTUNG UND WESEN DER GÖTTLICHEN GNADEN

Da im wesentlichen mit dieser Andacht Gnaden angesprochen werden bzw. auf die Quelle von Gnaden hingewiesen wird, müssen auch zur Bedeutung und zum Wesen von Gnaden einige Anmerkungen abgegeben werden. **JESUS weist warnend auf das Fehlen von Gnade durch Marguerite hin:**

**„Ebenso verkümmert die Seele, der die Gnade fehlt!
Sie befindet sich in Todesgefahr!“**

„Eine Pflanze, der es an Wasser fehlt, wird gelb, verwelkt und stirbt mangels an Nahrung. Ebenso verkümmert die Seele, der die Gnade fehlt! Sie befindet sich in Todesgefahr! Wie viele Seelen in dieser Welt sind schon tot, obwohl sie gesund erscheinen!“

Zu Schwester **Faustyna** sprach der **HERR** in dem Gebetstext der Novene über **sanftmütige und demütige Seelen:**

„Auf sie ergieße Ich ganze Ströme von Gnaden. Meine Gnade kann nur die demütige Seele empfangen. Demütigen Seelen schenke Ich Mein Vertrauen.“ (TB-Nr. 12...)

„Meine Gnade kann nur die demütige Seele empfangen!“

Wir sollten alle die Worte im Novenen-Gebet für den 6. Tag nachlesen, um zu verinnerlichen, welchen Wohlgefallen demütige und kleine Seelen bei GOTT finden.

GOTT bietet den Menschen auf vielerlei Art Gnaden an, die anscheinend die zum Materialismus, Trugbildern und Scheinfreuden unbemerkt vom Satan verführte Menschheit nicht erkennt und im Glauben, diese nicht zu benötigen, verschmäht.

Zu dem Wort „Gnade“ haben die meisten heutigen Menschen keinen Zugang mehr und keine notwendige Vorstellung. **Gnade ist ein Gunst- oder Liebeserweis GOTTES durch die MUTTER GOTTES als Gnadenvermittlerin, die wir alle dringend benötigen.** Gnade können **Gaben der Liebe und des Glaubens** in ganz verschiedenen Graden sein. Es kann die Gnade der **göttlichen Erkenntnis** geschenkt werden, welche sich immer weiter schenkt, wenn sie und alle Gnaden mit sehr viel Dankbarkeit empfangen werden (Worte an **Faustyna** zu ihren Gnaden). Es können **Gaben der Erkenntnis und des Glaubens, Vergebung, Heilungen oder Linderungen von Leiden** dazu gehören, **Ruhe, Frieden, freudige und glückliche innere Erfahrungen, Fügungen, tugendhafte Veränderungen, hilfreiche Begegnungen usw. sein.**

Hierzu zählen aber auch und vor allem die **Sakramente:** Taufe, Erstkommunion, Firmung, Altars-Sakrament bzw. **SAKRAMENT DER LIEBE** in der **HEILIGEN KOMMUNION**, **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** bzw. Versöhnung (mit GOTT) oder der Buße (Beichte), Krankensalbung, Weihe-Sakrament für den Priester und das Ehe-Sakrament.

Die **Gaben und Gnaden GOTTES** erfolgen aber meist nur in **kleinen, kaum wahrnehmbaren Schritten** und erfordern ein geduldiges, vertrauensvolles Warten. Schwester **Faustyna** erbat in einem Fall jahrelang eine Gnade, die ihr erst nach jahrelangem geduldigem Warten ge-

schenkt wurde. GOTT allein weiß, was in Seinem Heilsplan für die Seele, mitunter auch mit Blick für andere Seelen, an vielen Kämpfen zu ertragen ist.

Einem inneren, von GOTT gegebenen Eindruck war zu entnehmen, daß Er **Glauben und Vertrauen an die von Ihm gegebenen Zusagen** erwartet bzw. voraussetzt. Da beides bei so vielen Menschen nur in geringem Umfang vorhanden ist, bleibt uns nur der Weg, auch darum inständig und oft zu bitten und zu beten. Wenn wir von JESUS durch **Marguerite** die Zusage erhielten, um Glauben und Demut bitten zu können, so kann es auch in diesem Fall ein gangbarer Weg sein.

Doch um im Stand der Gnade zu bleiben, gibt es offensichtlich eine ganz wichtige Voraussetzung. Es ist die Demut, die kaum noch ein Mensch besitzt oder auch als Wunsch für erstrebenswert hält. Über eine Person sprach der HERR folgende Worte:

**„Auch sie hat große Gnaden erhalten.
Aus mangelnder Demut wurden sie anderen zuteil.“**

Daher sind folgende Sätze von JESUS an **Marguerite** so wichtig für uns:

**„Wer kann sagen, er sei demütig! Bittet um Demut und sie wird euch gewährt!“
„Erbitte jeden Tag von Mir, was du benötigst. Wenn dein Gebet aufrichtig ist und Meinem Willen entspricht, werde Ich dir nicht verweigern, was du verlangst.“** (September 1977)

In dieser Schrift werden viele Gnadengaben GOTTES angesprochen bzw. ihre Zusagen mitgeteilt. Doch ist hierbei in Kenntnis vieler offenbarer Worte GOTTES unser Vertrauen auf Seine Versprechen unumgänglich. **Abraham** mußte z.B. sehr lange warten, bis der versprochene Sohn im hohen Alter der beiden geboren wurde. Oft machte JESUS auf die Bedeutung des Vertrauens in den Sätzen an **Faustyna** aufmerksam. Er lud uns mit folgenden wohlklingenden Sätzen durch **Marguerite** ein, unser Vertrauen ganz auf Ihn zu setzen:

„Das Vertrauen auf Meine Güte verwundet Mein Heiliges Herz auf süße Weise mit einem brennendem Pfeil. Wenn ihr wüßtet, das dann ein GOTT euch gegenüber ohnmächtig und euch ausgeliefert ist, und Seine Gnadenschätze bereitstehen, um euch zu überfluten! Wenn ihr Mich doch nicht durch eure Gefühls- und Interessenlosigkeit zurückweisen würdet! Wenn ihr Mir doch erlauben würdet, an eurer Seite zu bleiben! Warum verweigern Mir so viele von euch ihre Liebe! Was habe Ich euch getan?“ (Oktober 1966)

„Wenn ihr Mich doch nicht durch eure Gefühls- und Interessenlosigkeit zurückweisen würdet!“

Weitere Sätze der Erkenntnis über Gnade durch **Faustyna** sollen nachfolgend bekannt gemacht werden:

„Wer kleine Gnaden nicht nutzt, erhält auch keine großen!“ (TB-Nr. 165)

„Wisse, daß eine reine Seele demütig ist. Wenn du dich vor Meiner Herrlichkeit beugst und dich verzehrst, dann verfolge Ich dich mit Meinen Gnaden und gebrauche Meine Allmacht, um dich zu Mir empor zu heben.“ (TB-Nr. 576)

„Es gibt jedoch wenige Seelen, die alle Gnaden, die von Meiner Liebe für sie bestimmt sind, annehmen wollen. Meine Gnade geht nicht verloren. Falls sie von einer Seele nicht angenommen wird, fällt sie einer anderen Seele zu.“ (TB-Nr. 1017)

„Meine Tochter, wisse, daß Ich hochmütigen Seelen keine Gnaden erteile, ja sogar bereits erteilte Gnaden diesen entziehe!“ (TB-Nr. 1170)

„Sage dem Beichtvater, daß Ich mit deiner Seele einen so vertrauten Umgang pflege, weil du Meine Gaben nicht für dich behältst. Ich gieße deshalb so viele Gnaden auf deine Seele herab, weil Ich weiß, daß du sie dir nicht aneignest.“

„Ich gieße deshalb so viele Gnaden auf deine Seele herab, weil Ich weiß, daß du sie dir nicht aneignest.“

Faustyna: „ Die von GOTT zugelassenen Augenblicke der Dürre und des eigenen Nichtigkeitsempfinden zeigen der Seele, wie wenig sie aus sich selbst vermag. Sie lehren, wie sehr die Gnaden GOTTES zu schätzen sind.“ (TB-Nr. 1243)

„Meine Barmherzigkeit ist größer als dein Elend und das Elend der ganzen Welt! Wer kann Meine Güte ermessen? Für dich kam Ich vom Himmel auf die Erde herab! Für dich habe Ich Mich an das Kreuz nageln lassen! Für dich ließ Ich mit der Lanze Mein Heiligstes Herz öffnen, und somit öffnete Ich für dich die Quelle der Barmherzigkeit. Komm und schöpfe mit dem Gefäß des Vertrauens Gnaden aus dieser Quelle! Ein demütiges Herz weise Ich niemals zurück! Dein Elend versank im Abgrund Meiner Barmherzigkeit!“ (TB-Nr. 1285)

„Komm und schöpfe mit dem Gefäß des Vertrauens Gnaden aus dieser Quelle! Ein demütiges Herz weise Ich niemals zurück!“

„Das Gespräch mit dir ist Mir angenehm, und die Danksagung eröffnet dir neue Gnadenschätze!“ (TB-Nr. 1489)

„die Danksagung eröffnet dir neue Gnadenschätze!“

„Meine Tochter, schreibe auf, daß unwillentliche Verstöße der Seelen Mich in Meiner Liebe zu ihnen nicht zurückhalten und Mich nicht hindern, Mich mit ihnen zu vereinigen. Doch die kleinsten Verstöße, freiwillig getan, halten Meine Gnaden auf! Solche Seelen kann Ich mit Meinen Gnaden nicht überhäufen!“ (TB-Nr. 1641)

„Sei für die kleinste Gnade dankbar, denn diese Dankbarkeit zwingt Mich, dir neue Gnaden zu erteilen.“ (TB-Nr. 1701)

„Ich suche Seelen, die Meine Gnaden annehmen wollen!“ (TB-Nr. 1705)

„Seelen, die sich auf Meine Barmherzigkeit berufen, bereiten Mir Freude. Solchen Seelen erteile Ich mehr Gnaden, als sie wünschen.“ (TB-Nr. 1146)

DAS GNADENBILDNIS DES BARMHERZIGEN JESUS

Das Bildnis auf der Titelseite dieser Zusammenstellung hat auf der ganzen Welt Verbreitung gefunden. JESUS sagte uns durch Schwester **Faustyna** zur Verehrung dieser Darstellung, welche im Original in einer Kirche von **Krakau** (Polen), ihrer Heimatstadt, zu finden ist:

„Ich verspreche, daß jene Seele, welche dieses Bild verehrt, nicht verloren geht.“

„Male ein Bild mit dem, was du siehst und schreibe darauf: JESUS, ich vertraue auf Dich. Ich wünsche, daß dieses Bild verehrt wird, zuerst in eurer Kapelle, dann auf der ganzen Welt. Ich verspreche, daß jene Seele, welche dieses Bild verehrt, nicht verloren geht. Ich verspreche auch, hier schon auf der Erde den Sieg über ihre Feinde, besonders in der Stunde des Todes, (hiermit können nur Dämonen gemeint sein) Ich selbst werde sie verteidigen wie Meine Ehre.“ (Februar 1931, TB-Nr. 47, 48)

„Nicht in der Schönheit der Farben oder des Pinselstrichs liegt die Größe dieses Bildes, sondern in Meiner Gnade!“ (TB-Nr. 313)

„Ich wünsche, daß dieses Bild verehrt wird, zuerst in eurer Kapelle, dann auf der ganzen Welt!“

„Die zwei Strahlen bedeuten Blut und Wasser. Der blasse Strahl bedeutet Wasser, das die Seelen rechtfertigt, der rote Strahl Blut, welches das Leben der Seelen ist. Diese zwei Strahlen drangen aus den Tiefen Meiner Barmherzigkeit hervor, als damals Mein sterbendes Herz mit der Lanze geöffnet wurde. Diese Strahlen schützen die Seelen vor dem Zorn des Vaters.“ (1934, TB Nr. 299)

„Ich überreiche den Menschen ein Gefäß, mit dem sie zur Quelle der Barmherzigkeit zum Empfang von Gnaden kommen sollen.“

„Ich überreiche den Menschen ein Gefäß, mit dem sie zur Quelle der Barmherzigkeit zum Empfang von Gnaden kommen sollen. Das Gefäß ist dieses Bild mit der Unterschrift „JESUS, ich vertraue auf Dich.“ (TB-Nr. 327)

„Die Häuser, ja sogar die Städte, wo dieses Bild verehrt wird, werde Ich verschonen und beschützen.“

Anmerkung: Damit drückt JESUS den Wunsch nach einer **öffentlichen Verehrung** aus. Die große Bedeutung der öffentlichen Ausstellung des Bildnisses wird in einer geistigen Schau von **Faustyna** offenbar, die im weiteren Text (TB-Nr. 570) wiedergegeben ist.

„Durch das Bild werde Ich den Seelen viele Gnaden erteilen. Deshalb soll jede Seele Zugang zu ihm haben!“

„Ich verlange die Verehrung Meiner Barmherzigkeit durch das feierliche Begehen dieses Festes (Fest der göttlichen Barmherzigkeit) und die Verehrung des Bildes, das gemalt worden ist. Durch das Bild werde Ich den Seelen viele Gnaden verleihen. Es soll an die Forderungen Meiner Barmherzigkeit erinnern, denn auch der stärkste Glaube hilft nichts ohne Taten.“ (Oktober 1936, TB-Nr. 742)

Anmerkung: Verehrung bedeutet aber einen besonderen Platz in unserer Wohnung, Gebet, Betrachtung, stilles Verweilen mit JESUS in Seiner dadurch vergegenwärtigten Anwesenheit und Anbetung vor diesem Bildnis.

Verehrung ist auch ein Schmuck an diesem Bildnis mit Kerzen und Blumen. Es ist aber aus gegebener Erkenntnis der Wille von JESUS, durch symbolhafte Gesten und zärtliche Berührungen Zeichen unserer Liebe zu Ihm zu empfangen. Vergessen wir nicht, daß wir über das Bildnis JESUS in uns verehren und die Darstellung nur ein Hilfsmittel zum Bewußtwerden Seiner Gegenwart sein kann. Um uns auch über die Verehrung und Betrachtung des Bildnisses mit JESUS zu verbinden, soll ein ganz bedeutsamer, bereits vorher einmal erwähnter Satz vom HERRN an **Marguerite** hier genannt werden:

„Ich wende Mich nur in der Stille und im Gebet zu!“

Hiermit ist gesagt, daß **Stille und Gebet immer eins** sein müssen, um Ihn zu suchen und zu finden, und daß Stille auch Voraussetzung zum wahren Gebet mit dem Herzen ist. JESUS sagte „**und**“ und nicht „**oder**“. Daraus müssen wir die hohe Bedeutung der Stille für ein wirkliches und inniges Zusammensein mit Ihm erkennen. **Nur wenn Gebet auch Stille und Schweigen ist, sind wir innerlich bereit, auf GOTT zu hören und Seine Mitteilungen im Herzen, über Gedanken, geistige Bilder oder Einsprechungen wahrzunehmen.**

Durch die Botschaften an **Marguerite** erfahren wir, wie sehr **JESUS** mit uns auf diese Weise sprechen, ansprechen will, um uns zu führen und zu retten. **Doch der vom Satan bewirkte Lärm der Welt mit ihrer Flut von Worten und Bildern sowie die fast pausenlose Gedankenflut von uns erstickt bei fast allen Menschen die Rettungsbemühungen GOTTES und von MARIA.**

Den unschätzbaren Wert der Stille erfahren wir aus folgenden Worten des **HERRN** an **Marguerite**. Bedenken wir dabei, daß **GOTT** der Allmächtige, die unendliche Liebe, sich uns zuwenden will! Wer will und kann dann noch sagen, keine Zeit dafür zu haben, und alles in Wirklichkeit Nichtige und Geschäftige vorziehen? Zu **Marguerite** sprach **JESUS**:

„Habt ihr jemals die heiligen Freuden der göttlichen Liebe gekostet? Habt ihr jemals eurem GOTT in der Stille eures Herzens gelauscht und Ihn gehört?“

Durch **Faustyna** erfahren wir folgende, ebenso eindrucksvolle Worte:

„Wenn du darüber nachdenkst, was Ich dir in der Tiefe deines Herzens sage, trägst du mehr Nutzen davon, als durch das Lesen vieler Bücher! Wollten doch die Seelen auf Meine Stimme hören, wenn Ich in der Tiefe ihres Herzens spreche! Sie würden in kurzer Zeit zum Gipfel der Heiligkeit gelangen!“

„Wollten doch die Seelen auf Meine Stimme hören, wenn Ich in der Tiefe ihres Herzens spreche! Sie würden in kurzer Zeit zum Gipfel der Heiligkeit gelangen!“

Und zu einer Seele sagte der **HERR**:

„Stille ist eine von GOTT geschenkte Zeit!“

Wer wird diese Geschenke der Liebe ablehnen wollen, denn dann wären wir vermessen! Doch vergessen wir nicht, daß der überall in Vergessenheit geratene Satan über alle möglichen gedanklichen Vorwände versuchen wird, uns von diesem Weg in die Stille oder der inneren Einkehr abzubringen! Um diesen furchtbar in uns wütenden Feind **GOTTES** und unserer Seelen durchschauen und erkennen zu können, entstand eine Schrift mit den Worten **GOTTES** und **MARIAS** über den Dämon. Diese Worte muß jeder kennen, wenn er seine Seele retten will, denn dafür sind sie uns gegeben worden und finden hierüber Verbreitung. Diese Zusammenstellung befindet sich ab Frühjahr 2005 in dieser Internetseite und wird auch als Druckschrift kostenlos bei folgender Anschrift zu beziehen sein: **gkseelen, postbox 41, BiH-88266 Medugorje, Bosnien-Herzogowina.**

Unsere Wohnung: eine Kapelle der BARMHERZIGEN LIEBE

Wir sollten aus Liebe zu **JESUS** und **MARIA** und als Zeugnis für ein erfüllendes Leben mit ihnen unsere Wohnung als ein kleines Heiligtum, eine kleine Kapelle der **BARMHERZIGEN LIEBE GOTTES**, gestalten. Zu dieser kleinen Kapelle sollten neben dem Evangelium ständig die Bände der **„BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“**, die Offenbarungen der **MUTTER GOTTES** in **Medugorje** und das Tage-Buch **Faustynas** zur Erfahrung eines heiligen Lebens und des lebendigen **GOTTES** immer zugänglich und offen ausliegen. Angezogen von einem bestimmten Offenbarungsbuch oder durch vorheriges Erbitten können wir uns durch den **HEILIGEN GEIST** jeden Tag zum „Manna“ der göttlichen Liebe, Worte ewigen Lebens, hingezogen fühlen und durch unwillkürliches Aufschlagen einer Seite und dem Überlassen der Blickführung dem Willen **GOTTES** immer wieder beschenken lassen. In vielen Fragen des täglichen Lebens können wir darüber Antworten suchen und auch finden.

„Durch dieses Bild sind schon viele Seelen zu Meiner Liebe hingezogen worden. Meine Barmherzigkeit wirkt in den Seelen durch dieses Werk.“ (TB-Nr. 1379)

Anmerkung: Diese Mitteilung bezieht sich auf ein damals vorliegendes Heft mit dem **Gnaden-Bildnis**, dem **Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit**, den **Lobpreisungen der göttlichen Barmherzigkeit**

und der **Novene** (Gebet an 9 aufeinander folgenden Tagen), welche besonders zur Vorbereitung auf das Fest der göttlichen Barmherzigkeit von **JESUS** gewünscht wird. Dieses Fest wurde von den Menschen als **Barmherzigkeits-Sonntag** bezeichnet und hat mit diesem Namen leider nicht der Bezeichnung des **HERRN** entsprochen. **Man sollte immer das tun, was uns GOTT, der allmächtige und allwissende HERR, uns angibt!**

„Jenen, welche dieses Gnadenbild verehren, womit sie an der Quelle der Barmherzigkeit Gnaden schöpfen können, verspreche Ich, daß sie nicht verloren gehen. Ich verspreche ihnen den Sieg über den Feind (Satan) im Leben und besonders in der Stunde des Todes. Ich selbst werde sie verteidigen wie Meine Ehre! Diese Strahlen schützen vor dem Zorn des Vaters.“

Es muß vielleicht eine **Erklärung zu 2 vorhandenen Bildnissen** abgegeben werden. Es entstand zuerst die Abbildung, welche sich auf dem Einband des Tagebuches wiederfindet. Sie zeigt aber für die meisten Menschen zu wenig die wahre Schönheit von **JESUS**, um sich auch von dieser angezogen zu fühlen. Der **HERR** erschien der Schwester **Faustyna** nach ihren Beschreibungen in einer „**unbeschreiblichen**“ Schönheit, so daß der Versuch in dem 2. Bildnis zur Darstellung sicher zu rechtfertigen ist. **Von der darin zum Ausdruck gebrachten Sanftmut und Güte fühlen sich nach vielen Erfahrungen die Menschen auf geheimnisvolle Weise besonders angezogen.**

Öffentliche Verehrung

Mit einer **öffentlichen Verehrung des Bildnisses**, welche kaum Beachtung in Deutschland gefunden hat, bot **JESUS** offenbar der Welt ein weiteres ganz großes Gnadengeschenk an. Im Oktober 1934 sprach **JESUS** zu **Faustyna**:

„Ich wünsche, daß dieses Bildnis am ersten Sonntag nach Ostern öffentlich ausgestellt wird!“

„Ich bin der König der Barmherzigkeit. Ich wünsche, daß dieses Bildnis am ersten Sonntag nach Ostern öffentlich ausgestellt wird. Dieser Sonntag ist das FEST DER BARMHERZIGKEIT.“ (TB-Nr. 88)

„(...) will Ich, daß dieses Bild am ersten Sonntag nach Ostern feierlich geweiht und öffentlich verehrt wird, damit jede Seele es kennen lernen kann.“
(TB-Nr.341)

Faustyna berichtet weiter in ihrem Tagebuch:

„Die erste Verehrung durch die Volksmenge wurde dem Bild am ersten Sonntag nach Ostern erwiesen. Drei Tage lang war das Bild öffentlich ausgestellt und von den Menschen verehrt worden. Das Bild war in der „Ostra Brama“ im Giebelfenster ausgestellt und konnte von weitem gesehen werden.“

Anmerkung: Die „Ostra Brama“ ist eine bekannte Kirche in **Krakau**, Polen.

„Ich wünsche, daß dieses Bildnis öffentlich verehrt wird!“

Weiterhin forderte **JESUS** am Karfreitag 1935 eine öffentliche Verehrung Seines Bildnisses: **„Ich wünsche, daß dieses Bildnis öffentlich verehrt wird!“**

Faustyna sah **JESUS** unter großen Schmerzen sterbend am Kreuz. Aus Seinem Herzen kamen die beiden gleichen Strahlen hervor, wie sie auf dem Bild zu sehen sind. Später erlebte sie eine geistige Schau, von der sie schreibt:

„Als das Bild ausgestellt worden war, sah ich eine lebendige Bewegung der Hand von **JESUS. Er machte ein großes Kreuzzeichen. Am Abend, als ich mich zur Ruhe gelegt hatte, sah ich, wie das Bild über die Stadt ging. Die Stadt war mit Schlingen und Fangnetzen bestückt (dies deutet auf den Satan hin). Als **JESUS** vorüberging, durchschnitt Er alle Schlingen und zeichnete am Ende ein großes Kreuz und verschwand.“**

Diese große Bedeutung möge man sich vor Augen halten. Es scheint die ganze Stadt gerettet worden zu sein. Eine öffentliche Verehrung beinhaltet von dem Wort „öffentlich“ her eine besondere Herausstellung des Bildnisses im Glauben an die Worte von JESUS und als Bekenntnis zum HERRN an einem bedeutsamen und von mehreren oder vielen Menschen besuchten Platz. So muß der Platz hierfür auch in den Wohnungen, Gebäuden und Städten ausgesucht werden.

Von London hat man erfahren, daß in allen katholischen Kirchen dieses Bildnis eine öffentliche Verehrung durch Ausstellung erfährt. Auch in Deutschland und in Bosnien gibt es Kirchen, in denen dieses Bildnis einen Ehrenplatz einnimmt. Es ist vom Glauben her eine Pflicht, GOTT und besonders dem Barmherzigen JESUS überall durch Sein Bildnis Verehrung zu erweisen und einen Ehrenplatz einzuräumen! Wir haben alle die Worte zur Ehrung des HERRN im Himmel in der Offenbarung von Johannes vergessen oder aus Feigheit verdrängt, um zu wissen, wie groß unsere Liebe und Verehrung sein und gehen muß.

„Sogar diejenigen, welche die Barmherzigkeit verkünden und die Menschen unterrichten sollen, wissen es oft selbst nicht. (Verehrung der Barmherzigkeit GOTTES in einer kleinen Kirche von Krakow bzw. früher Krakau) Deswegen will Ich, daß dieses Bildnis am ersten Sonntag nach Ostern feierlich geweiht und öffentlich verehrt wird, damit jede Seele es erfahren kann.“ (Mai 1934)

Schwester *Faustyna* hatte zu dem Bildnis eine innere Schau und schreibt:

„Heute sah Ich GOTTES Herrlichkeit, die aus diesem Bild fließt. Viele Seelen erhalten Gnaden, obwohl sie über diese nicht laut sprechen. Trotz der Verschiedenheit Seiner Wege wird GOTT durch dieses Bild verherrlicht.“ (Juni 1938)

Zuflucht in dem begonnenen Straf- und Sühnegericht

JESUS gab im Jahr 2004 zwei in *Medugorje* wohnhaften Seele zu erkennen, daß Er eine möglichst große Verbreitung Seines Heiligen Bildnisses wünscht, damit die Menschen in den Zeiten des Weltgerichts mit Leiden von ungekanntem Ausmaß eine Zufluchtsmöglichkeit zu Ihm vorfinden. Nähere Einzelheiten über diese Zeit befinden sich in dieser Internetseite in folgender Schrift

„GOTT GIESST SEINEN ZORN, SEINE GERECHTIGKEIT UND BARMHERZIGKEIT ÜBER DIE GOTTLOSE MENSCHHEIT AUS.“

Einer Seele wurde im gleichen Jahr in *Medugorje* mitgeteilt, daß alle Wohnungen mit diesem Bildnis ausgestattet sein sollen und ihnen damit Schutz gewährt wird.

Das Bildnis auf der Titelseite kann in verschiedenen Größen beim deutschen **WKS-Sekretariat**, Tel.: **0049/7352/3986** bestellt werden. Neben einer Postkarte mit Beschreibungen sind sie in den Größen 16x34, 22x48, 28x60 und 42x90 cm dort erhältlich. Der Preis des größten Bildnisse von etwa 42x90 cm liegt etwa bei 2,5 Euro (ohne Versandkosten).

Wir sollten von dieser außerordentlich preisgünstigen Bezugsmöglichkeit Gebrauch machen, um dieses Bildnis entsprechend dem Wunsch des HERRN als Akt der Barmherzigkeit auch zu vielen anderen Seelen zu bringen.

FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

Der heilige Vater, *Papst Johannes Paul II*, führte im Jahr 2000 auf Wunsch von JESUS an die Heilige Schwester *Faustyna* das **FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT**, den "**Barmherzigkeits-Sonntag**", als den 1. Sonntag nach Ostern ein, welcher in der katholischen Kirche bisher als "**Weißer Sonntag**" begangen wurde. Er ist ein **einzigartiges Gnadengeschenk Gottes an die Menschheit**, um von jeglicher Schuld reingewaschen zu werden und im Vertrauen auf die Zusagen von JESUS Gnadengaben aus Seinem durchbohrten

Herzen zu erhalten. Hierzu sollen aber die Worte **GOTTES** nicht unerwähnt bleiben, denn sie berühren immer das Herz der Menschen:

"Keine Seele wird Rechtfertigung finden, bevor sie sich nicht mit Vertrauen an Meine Barmherzigkeit wendet! Deshalb soll am ersten Sonntag nach Ostern das FEST DER BARMHERZIGKEIT sein, und die Priester sollen an diesem Tag den Seelen Meine große und unergründliche Barmherzigkeit verkünden."

„Jene Seele, die beichtet und die HEILIGE KOMMUNION empfängt, erhält vollkommenen Nachlaß der Schuld und der Strafen!“

"Ich wünsche, daß das FEST DER BARMHERZIGKEIT Zuflucht und Unterschlupf für alle Seelen wird, besonders für die armen Sünder. An diesem Tag ist das Innere Meiner Barmherzigkeit geöffnet. Ich ergieße ein ganzes Meer von Gnaden über jene Seelen, die sich der Quelle Meiner Barmherzigkeit nähern.

Jene Seele, die beichtet und die Heilige Kommunion empfängt, erhält vollkommenen Nachlaß der Schuld und der Strafen. An diesem Tag stehen alle Schleusen GOTTES offen, durch welche die Gnaden fließen. Keine Seele soll Angst haben, sich Mir zu nähern, auch wenn ihre Sünden rot wie Scharlach wären.

Meine Barmherzigkeit ist so groß, daß sie in der ganzen Ewigkeit durch keinen Verstand, weder von Menschen noch von Engeln ergründet werden kann. Alles, was besteht, kam aus dem Inneren Meiner Barmherzigkeit. Jede Seele wird die ganze Ewigkeit über Meine Liebe und Meine Barmherzigkeit nachsinnen. Das FEST DER BARMHERZIGKEIT ging aus Meinem Inneren hervor.

Ich wünsche, daß es am ersten Sonntag nach Ostern feierlich begangen wird. Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht zur Quelle der Barmherzigkeit hinwendet." (Weißer Sonntag 1935)

"Trotz Meines bitteren Leidens gehen Seelen verloren. Ich gebe ihnen den letzten Rettungsanker. Es ist das FEST MEINER BARMHERZIGKEIT. Falls sie Meine Barmherzigkeit nicht lobpreisen, gehen sie in Ewigkeit verloren. * (...) Künde den Seelen von Meiner großen Barmherzigkeit, denn der furchtbare Tag ist nahe, der Tag Meiner Gerechtigkeit." (17.2.1937)

"Ich will jenen Seelen den vollkommenen Ablass gewähren, die am FEST MEINER BARMHERZIGKEIT das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (Beichte) und der HEILIGEN KOMMUNION empfangen." (April 1937)

Es ist wichtig, nach diesen Worten zu beiden Sakramenten am Tage des FESTES DER BARMHERZIGKEIT zu kommen! Darauf müssen sich die Priester einstellen und Vorbereitungen treffen.

JESUS erwartet, daß wir zur Vorbereitung auf diesen großen Gnadentag die Novene (Gebet an 9 aufeinander folgenden Tagen) zur göttlichen Barmherzigkeit beten. Schwester **Faustyna** schreibt da/u in ihrem Tagebuch:

"Der Herr sagte mir, daß das Rosenkranzgebet (zur göttlichen Barmherzigkeit) neun Tage lang vor dem FEST DER BARMHERZIGKEIT gebetet werden soll. Am Karfreitag soll es begonnen werden."

, In dieser Novene werde Ich den Seelen alle Gnaden erteilen."

Eine weitergehende Zusammenstellung zum **FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** befindet sich ab Februar 2005 auf dieser Internetseite. Sie wird **auch als kleine Schrift** in gedruckter Form vorliegen, um durch Verteilung viele Menschen auf dieses einzigartige Gnadengeschenk Gottes aufmerksam zu machen. Es soll jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß Erfahrungen gezeigt haben, daß die arme verblendete Menschheit und Priesterschaft noch nicht einmal an diesem „Befreiungsschlag“ für die Seele interessiert ist.

Abschließend werden ergänzend zu den vorstehenden Sätzen von JESUS an **Faustyna** die Mitteilungen des HERRN an **Carmela Carabelli** wiedergegeben, um die Bedeutung dieses Gnadenereignisses möglichst vollkommen herauszustellen:

„Das FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT ist ein Ruf zur Liebe. Ich verzeihe, Ich vergesse, Ich liebe.“

„Die Liebe macht des Heldentums fähig. Sie gibt Flügel auf dem Wege des Guten, sie ist Heiligkeit. Das FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT ist ein Ruf zur Liebe. Ich verzeihe, Ich vergesse, Ich liebe und Ich wünsche, daß alle Menschen Mich lieben, um Mich allen zu zeigen wie Ich bin: GOTT der Güte und der unendlichen Barmherzigkeit“.
(JESUS zu **Carmela**, April 1972)

„Meine Tochter, in der Unermeßlichkeit Meiner Liebe und Meiner Barmherzigkeit verspreche Ich dir, daß jeder, der mit besonderer Feierlichkeit das FEST MEINER BARMHERZIGEN LIEBE* mit einer wirklichen Absicht zur Liebe feiern wird, in Meinem Herzen mit besonderer Zärtlichkeit empfangen wird. Ich verspreche, daß Ich ihm Meine Geheimnisse offenbaren werde, Ich werde zu ihm im Herzen sprechen, und Ich werde ihn als Meinen Vertrauten und Freund betrachten.“ (JESUS zu **Carmela**, April 1969)

*am ersten Sonntag nach Ostern

ROSENKRANZ ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT (Barmherzigkeits-Rosenkranz)

Zuflucht zu den Wunden und Leiden von JESUS

Diesen Text schrieb die Heilige Schwester **Faustyna** nach den Worten von JESUS im September 1935 nieder. Er ist entnommen dem **“TAGEBUCH DER SCHWESTER MARIA FAUSTYNA KOWALSKA”**, Parvis-Verlag. **Dieses Tagebuch gibt uns einen großen Einblick in die Barmherzigkeit GOTTES und in die nahezu unbekannt und unerkannt gebliebene Bedeutung des SAKRAMENTES DER BARMHERZIGKEIT (Heilige Beichte) und des SAKRAMENTES DER LIEBE (Heilige Kommunion).**

Es ist ein für jede Seele wichtiges Zeugnis lebendiger GOTTES-Erfahrung, welcher diese fast nur noch vom “Kopf” her bestimmte Menschheit und Kirchenvertreter dringend bedürfen. Der HERR sagte ihr zu diesem Rosenkranz-Gebet:

„Dieses Gebet dient zur Besänftigung Meines Zorns!“

“So oft du in diese Kapelle trittst, bete sofort das Gebet, welches Ich dich gestern gelehrt habe! Dieses Gebet dient zur Besänftigung Meines Zornes. Du wirst es 9 Tage wie den üblichen Rosenkranz beten, und zwar (...).” (TB-Nr. 714)

Danach folgten die Anweisungen zu dem folgenden Gebetstext.

An den ersten 3 Perlen der kurzen Perlenreihe:

„Unser VATER... “ „Gegrüßet seist Du, MARIA, ...“ „Ich glaube an den einen GOTT... “
(früheres katholisches Glaubensbekenntnis, zu dem **Terasa von Avila** während einer Erscheinung bei **Marguerite** sagte, daß sie tausend Tode zu sterben bereit wäre, wenn nur ein Bestandteil dieses früherer mit dem lateinischen Wort **“CREDO”** benannten Glaubensbekenntnisses geändert würde.)

Große erste Perle der fünf Perlenreihen:

„Ewiger VATER, ich opfere Dir auf Leib und Blut, Seele und GOTTHEIT Deines über alles geliebten Sohnes, unseres HERRN JESUS CHRISTUS, als Sühne* für unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt.“

*Dieses Wort ist die im “TAGEBUCH DER SCHWESTER MARIA FAUSTYNA KOWALSKA” enthaltene Übersetzung und hat mit dem Wort “Sühne” einen tieferen Sinngehalt als die überall zu findende Ausdrucksweise “Verzeihung”.

An den kleinen 10 Perlen:

„Durch Sein schmerzhaftes Leiden habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.“

Am Ende mit den 3 Perlen der kurzen Perlenreihe:

„Heiliger GOTT, heiliger starker GOTT, heiliger unsterblicher GOTT, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.“ (dreimal)

In einer persönlichen Anwendung ergab sich mit Blick auf eine größere Herzensbeteiligung beim Beten zu den 10 kleinen Perlen folgender Wortlaut, welcher die Aufmerksamkeit stärker auf den VATER, JESUS und Sein Leiden am Kreuz lenkt:

„Geliebter (Gütiger oder Barmherziger) VATER, durch das qualvolle Leiden Deines sich am Kreuz aufopfernden Sohnes habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.“

Wenn man mit dem Wort “**starker GOTT**” Schwierigkeiten hat, weil die deutsche Sprache mit diesem Wort häufig etwas Negatives verbindet, könnte man bei Übereinstimmung mit dem eigenen Herzen auch die Ausdrucksweise “**allmächtiger GOTT**” verwenden.

Wir wissen durch die von JESUS an Faustyna gerichteten Worte, daß bei Ihm allein der gute Wille, die gute Absicht, die Ihm entgegen gebrachte Ehrfurcht und Liebe zählt.

Versprechen von **JESUS** zum Beten dieses Rosenkranzes

„Seelen, welche dieses Rosenkranzgebet beten, werden von Meiner Barmherzigkeit im Leben und besonders in der Stunde ihres Todes umfassen.“

“Wer auch immer ihn beten wird, erfährt in seiner Todesstunde Meine große Barmherzigkeit!”

“Bete unablässig den Rosenkranz, den Ich dich gelehrt habe! Wer auch immer ihn beten wird, erfährt in seiner Todesstunde Meine große Barmherzigkeit! Die Priester werden ihn den Sündern als letzten Rettungsanker reichen! Sollte es der verstockteste Sünder sein, falls er nur einmal diesen Rosenkranz betet, wird ihm die Gnade Meiner unendlichen Barmherzigkeit zuteil. (...) Unbegreifliche Gnaden will Ich jenen Seelen erteilen, die Meiner Barmherzigkeit Vertrauen schenken!”

„Mir gefällt es, ihnen durch dieses Gebet alles zu schenken, worum sie Mich bitten.“

„Mir gefällt es, ihnen durch dieses Gebet alles zu schenken, worum sie Mich bitten. Die Seelen der widerspenstigsten Sünder werde Ich mit Frieden erfüllen, wenn sie dieses Gebet beten, und die Stunde ihres Todes wird glücklich sein.“

„Durch dieses Gebet erbittest du alles, wenn das, worum du bittest, mit Meinem Willen übereinstimmt.“

„Sage ihnen, daß keine einzige Seele, die Meine Barmherzigkeit anrief, enttäuscht oder beschämt worden ist. An einer Seele, die Meiner Güte vertraut, habe Ich besonderen Gefallen.“

„Wenn dieses Rosenkranzgebet zur Barmherzigkeit bei Sterbenden gebetet wird, werde Ich zwischen Meinem VATER und dem Sterbenden nicht als gerechter Richter stehen, sondern als barmherziger Erlöser.“

„Jede Seele, welche dieses Rosenkranzgebet betet, verteidige Ich in der Stunde des Todes wie Meine Ehre. Auch wenn andere bei einem Sterbenden so beten, erhält er den gleichen Ablaß. Wenn dieses Gebet bei Sterbenden gebetet wird, besänftigt sich der Zorn GOTTES und unergründliche Barmherzigkeit umfängt die Seele. Die Tiefen Meiner Barmherzigkeit werden durch die schmerzhaften Leiden Meines Sohnes bewegt.“ (Stimme von GOTTVATER)

„O, welche großen Gnaden werde Ich den Seelen verleihen, die diesen Rosenkranz beten. Das Innerste Meiner Barmherzigkeit bewegt sich für diejenigen, welche dieses Gebet beten.“

Diese von JESUS abgegebenen Zusagen kann man in der wahren Tiefe und Größe erst dann verstehen, wenn man die Erklärungen von Ihm über die Bedeutung der Betrachtung und Verehrung Seiner unermeßlichen Leiden und Wunden kennt. Hierzu schenkte uns der HERR viele Einsichten durch Schwester **Marie-Marthe Chambon** aus Frankreich, welcher Er etwa in der Mitte des 19. Jahrhunderts eine Vielzahl von Worten dazu und einen **ROSENKRANZ DER BARMHERZIGKEIT (WUNDEN-ROSENKRANZ)** offenbarte. **Die zum Beten dieses Rosenkranzes zu den Wunden des HERRN gegebenen Gnaden stehen den vorgenannten Verheißungen nicht nach.** Man kann eine größere Anzahl von ihnen in der Schrift

ROSENKRANZ-GEBETE: ZEIT DER LIEBE. ERFAHRUNG VON FEIERLICHKEIT, SCHÖNHEIT UND NÄHE GOTTES ODER MARIAS.

(auch Faltblatt und kleines Heft ab etwa Frühjahr 2005 erhältlich)

nachlesen. Das kleine Taschenbuch mit der Gesamtheit der Offenbarungen aus dem Johannes-Verlag in Deutschland ist nicht mehr erhältlich und wird möglicherweise durch den Parvis-Verlag neugedruckt. Es wird aber versucht, den wesentlichen Inhalt auf dieser Internetseite wiederzugeben.

Dieses von JESUS selbst geschenkte **Rosenkranz-Gebet zur göttlichen Barmherzigkeit** hat in der offiziellen Kirche kaum Beachtung gefunden. Ebenso wenig der bereits im vorherigen Abschnitt beschriebene 1. Sonntag nach Ostern als das **“FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT”**, das ein unglaubliches Gnadengeschenk GOTTES darstellt. An diesem Tag vergibt der HERR alle Sünden und alle dafür durch Ableiden erforderlichen Strafen bzw. Bußen aus dem ganzen Leben, wenn man nur an diesem Sonntag das **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** (Heilige Beichte) und das **SAKRAMENT DER LIEBE** (Heilige Kommunion) in Anspruch nimmt! Wegen der großen Bedeutung dieses Gnadentages wurde dieser hier noch einmal kurz erwähnt.

Die Kirche hält lieber an ihren eigenen menschlichen Gebeten und menschlichen Ablässen fest, als daß man die Gnadengeschenke annimmt, welche GOTT uns geben will. **Man sollte sich genau die Zusagen des HERRN zu diesem Rosenkranzgebet anschauen und auf dieses große Gnadengeschenk in allen Schwierigkeiten oder Anliegen zurückgreifen, anstatt bei Menschen Hilfe zu suchen.** Hierzu gehören auch psychische Probleme, wie Ängste, Sorgen, Unruhe, Kummer. In den Botschaften von JESUS an **Marguerite** hat dieser auf ihre Frage nach Ihm als Arzt für Leib und Seele nur die Antwort für Ärzte zur Hilfe bei körperlichen Leiden hervorgehoben. Ein anderes Mal sagte Er, daß Er **Arzt für Leib und Seele sei.**

Durch Schwester **Josefa Menendez** aus Poitiers ließ uns JESUS erkennen, daß Er in der Heiligen EUCHARISTIE (Heilige Kommunion und im Tabernakel) uns alles, unser ganzer Lebensinhalt mit allen Gnaden bis hin zur Heilung an Leib und Seele sein will.

Das Beten dieses "ROSENKRANZES ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT" wird von JESUS als Vorbereitung für den o.g. Sonntag, dem FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT gewünscht bzw. verlangt. In diesem Fall soll nach den Worten von JESUS das Beten des Rosenkranzes als Novene (9-Tagesgebet) 9 Tage lang nacheinander verrichtet werden und am Karfreitag beginnen. Die Heilige Schwester **Faustyna** lebte wie **Marguerite** im Bewußtsein des völligen Nichtsseins und war ebenso wie diese ein „Brandopfer“, das sich in Liebe und Leiden zur Rettung anderer Seelen von GOTT verzehren ließ.

Nach einer längeren persönlichen Erfahrung beim Beten dieses Rosenkranzes entstand die Erkenntnis, daß das Beten der uns von JESUS mitgeteilten Worte wirkungslos bleibt, wenn unsere innere Sammlung nicht auf die wirkliche Betrachtung Seiner Leiden gerichtet ist. Daher sollte man möglichst immer eine Kreuzigungs-Darstellung beim Beten als Betrachtungs-Mittelpunkt vor Augen haben, um Anteil an den Leiden des Herrn zu nehmen.

Nach den Worten der MUTTER GOTTES an die spanische Sühneseele Bruder **Estanislao** erhalten wir besondere Gnaden, wenn wir Mitleid und Erbarmen in ihren gemeinsamen Leiden haben bzw. zeigen. Auch die Sätze von JESUS an **Faustyna** über die Anteilnahme an Seinen unvorstellbaren und unendlichen Leiden drücken Gleiches aus. Zu **Estanislao** sprachen JESUS und MARIA folgende Sätze:

„Ich wünsche, daß ihr Mich betrachten lernt, als Ich lebendig am Kreuz hing!“

„Ich wünsche, daß ihr Mich betrachten lernt, als Ich lebendig am Kreuz hing. Nicht ohne Grund habe Ich diese Art der Marter gewählt. Ich wollte Mich selbst verschenken, lebendig jeden Tropfen Meines Blutes hergeben. Niemand hat Mir Mein Leben genommen, sondern Ich habe es selbst hingegeben.

Kein einziger Blutstropfen ist euch anders als durch Meine MUTTER geschenkt worden. Sie war es, welche die letzten aus Meinem Herzen geflossenen Blutstropfen nach Meinem Tod eingesammelt hat, und wiederum Meine MUTTER ist es, die sie ausschüttet und ohne Unterbrechung durch Meine Kirche verteilt. Die MUTTER weiß, was ihre Kinder benötigen.

Sie zeigt es Mir, und Ich ergieße über sie reißende Ströme Meiner Gnade. In die Häuser, die mit Meinem kostbaren Blut durch Meine MUTTER gekennzeichnet worden sind, weil man Mich dort angebetet hat, werde Ich eintreten und die Menschen retten. Ich werde sie mit Meiner Barmherzigkeit zudecken. In diesen Häusern möchte Ich lebendige Altäre errichten, Sühneseelen, die sich opfern, damit sich ihr Blut mit Meinem Blut vermische.“

„ (...) weil man Mich dort angebetet hat, werde Ich eintreten und die Menschen retten.“

„Mein Sohn und Ich lieben die Seelen, welche Mitleid mit unseren Schmerzen haben, weil das Herz des Leidenden durch nichts anderes mehr getröstet wird. Deshalb werden solchen Menschen viele besondere, sogar außergewöhnliche Gnaden geschenkt werden, weil sie Barmherzigkeit erwiesen haben.“

„Deshalb werden solchen Menschen viele besondere, sogar außergewöhnliche Gnaden geschenkt werden, weil sie Barmherzigkeit erwiesen haben.“

GOTT ist die Liebe, und nach mehreren Mitteilungen an **Marguerite** kann die Liebe nur auf die Liebe von uns Menschen antworten. Mitleid ist eine Art der Liebe, **vielleicht sogar eine ganz besondere und außergewöhnliche Ausdrucksform von Liebe**. Betrachtungen sollten daher über das Hineinlenken unserer Gedanken in die Leiden von JESUS und MARIA bis zum Hineinversenken gehen, damit unsere Anteilnahme immer größer wird. Das erfordert aber auch Zeit, Stille und Ruhe sowie ein beständiges Bitten auch um diese Gnadengaben.

Aufgrund einer persönlichen inneren Erfahrung kann das Beten dieses Rosenkranzes besonders zu unserer Beruhigung beitragen und nachts häufig nach Wachzuständen den Schlaf wieder einleiten.

Da man das Beten der Rosenkranz-Gebete fast immer nur als leeres mechanisches Heruntersagen von Worten erlebt, entstand eine Schrift mit vielen Worten von JESUS und MARIA über dieses Gebet, um die Gebetsweise zu einem wahren Austausch von Liebe werden zu lassen. Vergessen wir die Worte des HERRN an *Marguerite* nicht:

***„Nicht eure Lippen will Ich, sondern euer Herz!
Worte retten nicht!“***

Durch **Gabrielle Bossis** vernehmen wir folgende ganz entscheidende Worte des HERRN zum Beten und zum Rosenkranz-Gebet:

„Das Gebet ist wie ein Kanal. Die äußerste Aufmerksamkeit muß auf GOTT gerichtet sein, sonst fließt die Gnade nicht in die Seele! (...) Es ist Mir lieber, du sagst Mir nichts, als daß Ich dich Worte sagen höre, die du nicht denkst!“ (JESUS zu **Gabrielle Bossis** aus „Er und ich“)

***„Die äußerste Aufmerksamkeit muß auf GOTT gerichtet sein,
sonst fließt die Gnade nicht in die Seele!“***

Die Zusammenstellung über die **Art und Weise zum Beten des Rosenkranzes** und die Wiedergabe der aus göttlichen Gaben entstandenen verschiedenen Rosenkranz-Gebete befindet sich hier im Internet und trägt den Titel

„ROSENKRANZ-GEBETE. ZEIT ZUM LIEBEN UND SICH LIEBEN LASSEN.“

STUNDE DER BARMHERZIGKEIT GOTTES UND UNSERER BARMHERZIGKEIT GEGENÜBER GOTT

**Die Todesstunde von JESUS: Trost für die gekreuzigte LIEBE und
Zuflucht zu den Leiden in der Stunde der Erlösung**

***„Um drei Uhr flehe Meine Barmherzigkeit an, besonders für die Sünder!
Vertiefe dich wenigstens kurz in Mein Leiden, vor allem in Meine Verlassenheit
für die Welt! (...) In dieser Stunde versage Ich nichts der Seele, die Mich durch Meine
Leiden darum bittet!“*** (TB-Nr. 1731)

***„In dieser Stunde versage Ich nichts der Seele,
die Mich durch Meine Leiden darum bittet!“***

„Ich erinnere dich daran, Meine Tochter, daß du so oft du die Uhr die dritte Stunde schlagen hörst, dich ganz in Meine Barmherzigkeit versenkst, sie verherrlichst und sie preist! Rufe ihre Allmacht für die ganze Welt herab, besonders aber für die armen Sünder, denn jetzt ist sie für jede Seele weit geöffnet! In dieser Stunde kannst du alles für dich selbst und für andere erbitten. In dieser Stunde kam die Gnade für die ganze Welt! Die Barmherzigkeit besiegte die Gerechtigkeit. Meine Tochter, bemühe dich, in dieser Stunde den Kreuzweg zu betrachten. Wenn dir das nicht möglich ist, dann gehe für eine Weile in die Kapelle und verehere Mein Herz, das voller Barmherzigkeit im ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT verweilt. Falls dir dieses nicht möglich ist, versenke dich, wenn auch nur kurz, im Gebet an dem Ort, wo du gerade bist. Ich verlange für Meine Barmherzigkeit Ehrung von jedem Geschöpf, aber ganz besonders von dir, denn dir gab Ich dieses Geheimnis am tiefsten zu erkennen.“ (TB-Nr. 1572)

***„Meine Tochter, bemühe dich, in dieser Stunde den
Kreuzweg zu betrachten!“***

Anmerkung: In diesen Worten kommt das Verlangen GOTTES nach unserer Barmherzigkeit gegenüber Seinen unermeßlichen und unendlichen Leiden zum Ausdruck, welche an Seinem mystischen Kreuz nach den Offenbarungen von JESUS an **Marguerite** bis zum Ende der Menschheit andauern. Durch mehrere an **Faustyna** und noch deutlicher an **Marguerite** gerichtete Sätze von JESUS kann man an den dem HERRN durch unsere Sünden zugefügten Leiden, aber auch denen MARIAS, Anteil nehmen. Kein Herz darf sich diesen Betrachtungen verschließen, um die Wirklichkeit der Leiden GOTTES für uns und durch uns zu erfahren. **Diese Erfahrung bildet ein Gegengewicht zu unserer Genuß-, Unterhaltungs- und Vergnügungssucht.**

Als ein Beispiel von vielen Offenbarungen an **Marguerite** über die unermeßlichen Leiden des HERRN bis zum Ende der Menschheit sollen nur folgende erschütternde Sätze wiedergegeben werden:

***„Sieh Meine von Nägeln durchbohrten Hände, in einer Gebärde glühenden
Flehens für alle zum Vater erhoben!“***

„Sieh Meine von Nägeln durchbohrten Hände, in einer Gebärde glühenden Flehens für alle zum Vater erhoben! Sieh Meine Augen liebevoll auf dich im besonderen und auf die ganze Menschheit gerichtet! Sieh Meinen gemarterten Leib, der durch die zahllosen Wunden, die Mir Meine Liebe zu allen eingebracht hat, verblutet!“ (Februar 1967)

***„Sieh Meinen gemarterten Leib, der durch die zahllosen Wunden, die Mir
Meine Liebe zu allen eingebracht hat, verblutet!“***

Dieses Verlangen nach Mitleid und nach Barmherzigkeit gegenüber den Leiden des HERRN und Seiner MUTTER drücken die Sätze an die spanische Sühneseele Bruder **Estanislao** aus den Jahren zu Anfang von 1920 aus. Was GOTT uns verspricht, wenn wir Ihm gegenüber Barmherzigkeit und Mitleid zeigen sowie durch die Verehrung Seines Bildnisses unsere Wohnungen zu Stätten der Anbetung und des Gebets werden lassen, zeigen die Worte von JESUS an Bruder **Estanislao**, welche im ganzen Umfang im vorherigen Abschnitt stehen. Hier soll nur noch einmal das Verlangen zur Betrachtung Seiner Leiden Erwähnung finden:

„Ich wünsche, daß ihr Mich zu betrachten lernt, als Ich lebendig am Kreuz hing. Nicht ohne Grund habe Ich diese Art der Marter gewählt. Ich wollte Mich selbst verschenken, lebendig, jeden Tropfen Meines Blutes hergeben. Niemand hat Mir Mein Leben genommen, sondern Ich habe es selbst hingegeben.“

„Mein Sohn und ich lieben die Seelen, die Mitleid mit unseren Schmerzen haben, weil das Herz des Leidenden durch nichts mehr getröstet wird. Deshalb werden solchen Menschen viele besondere, sogar außergewöhnliche Gnaden, geschenkt werden, weil sie Barmherzigkeit erwiesen haben.“

Durch **Marguerite** sprach JESUS:

„Habt Erbarmen mit Mir, und Ich werde Erbarmen mit euch haben!“

Und eine Seele erhielt in der heutigen Zeit die Aufforderung:

***„Seid barmherzig gegenüber eurem GOTT! Ich möchte,
daß ihr diese Bitte erfüllt!“***

Die MUTTER GOTTES offenbarte **Estanislao**, ein Kreuzweg-Gebet als „**Stunde des Mitleidens**“. Zum Beten dieser schmerzvollen Betrachtungen mit den Worten MARIAS über ihre wirklichen entsetzlichen Leiden versprochen JESUS und MARIA durch Bruder **Estanislao** große Gnaden, welche in der dazu verfaßten Schrift mit dem Gebet nachzulesen sind.

Sie ist hier in dieser **Internetseite** ab Frühjahr 2005 mit folgendem Titel zu entnehmen:

**„GNADENGABEN DURCH EIN KREUZWEG -GEBET
ZU DEN LEIDEN VON JESUS UND MARIA.“**

JESUS wünschte von **Faustyna** aber auch die Betrachtung Seiner Leiden durch Lesen des Kapitels 19 im Evangelium nach *Johannes* und sprach:

„Lies nicht nur mit den Lippen, sondern mit dem Herzen!“ (TB-Nr. 1765)

Hierzu soll auch ein Satz von JESUS an **Faustya** nicht unerwähnt bleiben:

„Eine Stunde lang Meine schmerzlichen Leiden zu betrachten, ist größerer Verdienst, als sich ein Jahr lang bis auf das Blut zu geißeln.“

Wir sind es GOTT schuldig, in Seiner Todesstunde alles ruhen zu lassen und Ihn am Kreuz zu betrachten, wie es JESUS in der vorstehenden Mitteilung an Bruder **Estanislao** verlangte. Der geeignetste Ort hierfür ist immer der Tabernakel und eine wirklichkeitsnahe Kreuzigungsdarstellung, wo der HERR als „**Gefangener der Liebe**“ (Worte von Ihm an Schwester **Franziska** aus dem Dominikaner-Kloster bei **Regensburg**) auf uns wartet, um in Seiner Verlassenheit Trost von uns durch Anwesenheit, Liebe und Anbetung zu erfahren. Dann erweisen wir GOTT unsere Barmherzigkeit, denn dies wäre auch „**Barmherzigkeit im Geist**“, von der JESUS zu **Faustyna** als von GOTT erwartete Handlung der Barmherzigkeit sprach.

Um das Verlangen von JESUS nach uns an diesem großen Gnadenort deutlich werden zu lassen, sollen folgende Sätze an eine Seele im Jahr 2004 wiedergegeben werden:

„Ich bin so verlassen!“

„Meine Kinder, Ich dürste nach euch!“

„Meine Lieben, Ich hungere nach euch!“

Von dem Staat der **Philippinen** wird berichtet, daß dort **im ganzen Land die Todesstunde des HERRN durch tägliche Signale um 15.00 bekannt gemacht wird, und die Menschen überall, wo sie sind, sich zum Gebet oder Andenken versammeln.**

JESUS wünscht besonders unsere **geistige Barmherzigkeit**, wie Er es in der Mitteilung an **Faustyna** (TB-Nr. 1316 u. 1317) zum Ausdruck brachte. Bei Betrachtung vieler Sätze an die Schwester entstand der Eindruck, daß es eine besondere Handlung unserer geistigen Barmherzigkeit wäre, in dieser Stunde Seiner unendlichen Leiden zu gedenken und in dieser Stunde der Barmherzigkeit für die ganze Welt für die Seelen anderer Menschen das Novenen-Gebet zur göttlichen Barmherzigkeit in Verbindung mit dem Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit zu beten. Dabei ist das Gebet vor dem ausgestellten bzw. ausgesetzten **ALLERHEILIGSTEN ALTARS-SAKRAMENT** oder vor dem Tabernakel, dem Thron der Liebe und göttlichen Barmherzigkeit, der allerheiligste Ort in der allergrößten Nähe zu unserem HERRN. Dies wäre ein menschlicher Akt der geistigen Barmherzigkeit.

Doch sollte man nicht vergessen, daß JESUS von **Faustyna** ausdrücklich wünschte, daß sie ab 15.00 Seine Leiden auf dem Kreuzweg betrachten sollte. JESUS ließ Schwester **Josefa** ein Kreuzweg-Gebet niederschreiben, welches für uns ein ganz wichtiger Begleiter auf unserem Weg mit dem eigenen Kreuzesleiden sein kann. Es ist im Buch „**DIE LIEBE RUFT**“ enthalten, welches beim **WKS-Sekretariat**, Tel.: **0049/7352/3986** erhältlich ist.

Einer in **Medugorje** lebenden Seele versprach der HERR Stärkungen durch Betrachten bzw. Betens der Kreuzweg-Stationen, Augenblicke unvorstellbaren Leidens GOTTES für uns, Seine „**unseligen Kinder**“ (Worte an **Marguerite**).

NOVENE (Neun-Tage-Gebet) ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

Im September 1935 offenbarte JESUS den „Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit“ an **Faustyna** und befahl ihr, diesen 9 Tage nacheinander zu beten. (TB-Nr. 476) Im Oktober 1936 sprach der **HERR** zu ihr (TB-Nr. 714):

„ (...) es ist Mein Wunsch, daß alle Schwestern und Kinder den Rosenkranz beten, den Ich Dich gelehrt habe. Sie werden ihn 9 Tage in der Kapelle beten, um Meinen Vater zu besänftigen und GOTTES Barmherzigkeit für Polen zu erbitten.“

Im Dezember 1936 schreibt **Faustyna** in ihrem Tagebuch (TB-Nr. 796):

„Der HERR sagte mir, daß das Rosenkranz-Gebet (zur göttlichen Barmherzigkeit) neun Tage lang vor dem FEST DER BARMHERZIGKEIT gebetet werden soll. Am Karfreitag soll es begonnen werden.“ Dazu sagte ihr JESUS:

**„Im Verlauf dieser Novene werde Ich den Seelen
alle Gnaden erteilen.“**

Nach diesem ersten Novenen-Gebet, welches nur aus dem „Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit“ bestand, ließ der **HERR** im August 1937 Schwester **Faustyna** die „Novene zur göttlichen Barmherzigkeit“ niederschreiben und befahl, diese vor dem „FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT“, beginnend am Karfreitag, zu beten. Der **HERR** sprach (Nr. 1209):

„Ich wünsche, daß du während dieser neun Tage Seelen zur Quelle Meiner Barmherzigkeit führst, damit sie dort Kraft, Trost und verschiedene Gnaden schöpfen, die sie für die Mühsal des Lebens benötigen, besonders aber in der Stunde des Todes. An jedem Tag wirst du Meinem Herzen eine andere Gruppe von Seelen zuführen und sie in das Meer Meiner Barmherzigkeit tauchen. Und Ich werde alle diese Seelen in das Haus Meines VATERs führen. Du wirst diese Tätigkeit in diesem und im zukünftigen Leben ausüben. Und Ich werde keiner Seele, die du zur Quelle Meiner Barmherzigkeit führst, etwas versagen. Du wirst Meinen VATER jeden Tag durch Mein bitteres Leiden um Gnaden für diese Seelen bitten.“

Das Beten der Novene ist eine Handlung zur Barmherzigkeit

Dieses Gebet mit Bitten für andere Seelen läßt uns viele Merkmale der Barmherzigkeit **GOTTES** erkennen. Zum Beten dieser täglichen Bitten liegen uns keine direkten Verlangen oder Zusagen von **JESUS** für uns vor. Die Novene war jedoch Bestandteil der in Polen früher verbreiteten Andacht, zu welcher der **HERR** die eingangs genannten Sätze aussprach (TB-Nr. 1379).

Das tägliche Beten für die darin angesprochenen Seelen ist jedoch genau wie der „Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit“ eine Handlung von großer Barmherzigkeit, die in den Augen GOTTES nach Kenntnis einer größeren Zahl von Offenbarungen so viel Bedeutung erhält, da Er voll unendlicher Güte und Barmherzigkeit ist, und uns diese auch schenken will.

Das Beten der Novene kann man auch als „Barmherzigkeit des Geistes“ verstehen, zu der **JESUS** durch die Schwester **Faustyna** als Verlangen **GOTTES** nach menschlicher Barmherzigkeit die im späteren Text wiedergegebenen Sätze hinterließ. **Das häufige oder immerwährende Beten der Novene vermittelt uns durch die göttlichen Worte dieses Gebetes ein hohes Maß an GOTTESerkenntnis und einen tiefen Einblick in die göttliche Barmherzigkeit. Das Novenen-Gebet wurde wegen der häufigen Handhabung auf dem getrennt beigefügten Gebetsblatt abgedruckt.**

Man sollte jedoch wissen, daß Schwester **Faustyna** mit ganz außergewöhnlichen Gnaden und Aufgaben von **GOTT** versehen wurde, so daß die ihr zugesagten Gnadenerweise besonders ihr

gelten. Da es jedoch auch andere von GOTT geschenkte Gnadengebete gibt, zu denen der HERR uns Versprechen gab, sollte man annehmen, daß diese Handlungen der Barmherzigkeit - vorausgesetzt die Gebete werden mit dem Herzen gebetet - in gewissem Umfang auch durch uns Hilfen und Gnaden bewirken können.

Man findet in den Veröffentlichungen zur Novene nach Schwester **Faustyna** eine Verbindung von dem neuntägigen Beten des „**Rosenkranzes zur göttlichen Barmherzigkeit**“ vor dem „**Fest der göttlichen Barmherzigkeit**“ mit der in der beigefügten Fassung vorliegenden von JESUS stammenden Novene, die keine Aussagen über die Einbeziehung des Rosenkranz-Gebetes enthält. Es läßt sich anhand des Tagebuches keine ausreichend sichere Aussage über die Anwendung der Novene feststellen, so daß man sich in Kenntnis der vorstehenden Zusammenstellung vom Herzen bei der Anwendung leiten lassen sollte.

In einer persönlichen Einschätzung kann man es aus dem Verständnis des Wesens GOTTES aber als eine Ihm wohlgefällige Handlung ansehen, wenn man die vorhandene Verbindung beider Novenen-Gebete zum Beten wählt.

Wir sollten bei der Novene bedenken, daß der Wille GOTTES heilig ist und damit auch Sein Verlangen nach 9maligen Gebeten für ein bestimmtes Anliegen. Ebenso ist die Zahl 9 heilig, denn JESUS starb in der neunten Stunde des Tages am Kreuz und im Sterben flossen in dieser 9. Stunde Blut und Wasser aus Seinem Heiligsten Herzen, wie es der HERR zu dem Bildnis mit den Gnadenstrahlen erklärt.

LOBPREISUNGEN UND VEREHRUNG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

Die in vielen Druckschriften überlieferten Lobpreisungen (Litanei zur göttlichen Barmherzigkeit) von **Faustyna** sind meist verändert worden, weil man offenbar glaubte, sie verbessern zu müssen. Doch dieses menschliche Einwirken auf die uns von **Faustyna** - durchdrungen vom Geist GOTTES - überlieferten Worte ist nach einem Vergleich beider Fassungen eher eine Verschlechterung. So wurden auf dem beigefügten Gebetsblatt die Originalaufzeichnungen aus dem Tagebuch verwendet.

Dieser Lobpreis der göttlichen Barmherzigkeit ist vom HERRN sehr gewünscht, wie es die nachstehend wiedergegebenen Worte bezeugen. Doch konnte man Seine Mitteilungen dazu auch so verstehen, daß unsere an den Tag gelegte Barmherzigkeit ebenfalls die Seine lobpreist, denn dann und dadurch sind wir wahrhaftige Kinder GOTTES und bezeugen dies mit lebendigen Beispielen.

*„In dieses Buch sind Seelen eingeschrieben,
die Meine Barmherzigkeit gepriesen haben.“*

Faustyna sah in einer geistigen Schau ein großes mit Blut geschriebenes Buch und hörte dazu die vorstehenden Worte, TB-Nr. 689.

„Preise Meine Barmherzigkeit!“ (Nr. 1485)

„Seelen, die nach Vollkommenheit streben, sollten Meine Barmherzigkeit besonders preisen, denn die Fülle der Gnaden, die Ich ihnen erteile, fließt aus Meiner Barmherzigkeit.“ (Nr. 1578)

Weiterhin finden wir in dem Tagebuch folgende Sätze des HERRN:

„(...) diejenigen Seelen, welche Meine Barmherzigkeit ganz besonders verehren und rühmen (...) nehmen am meisten Anteil an Meinem Leiden und dringen am tiefsten in Meinen Geist. Sie sind das lebendige Abbild Meines Barmherzigen Herzens. Diese Seelen werden im zukünftigen Leben in besonderer Heiligkeit erstrahlen. Keine von ihnen verfällt dem Feuer der Hölle. In der Todesstunde werde Ich jede von ihnen besonders verteidigen.“ (Nr. 1224)

Wir sollten auch das vermutlich aus dem **GEIST GOTTES** hervorgegangene **Gebet zum VATER für den siebten Tag der Novene betrachten**, um die Bedeutung zu erfassen, welche den Seelen zukommt, welche die Barmherzigkeit **GOTTES** besonders verehren und auch verbreiten. (Tagebuch Nr. 1225)

Lobpreis der HEILIGEN DREIFALTIGKEIT durch das „Marienfried-Gebet“

Die **MUTTER GOTTES** sprach zu *Faustyna*:

„Du bereitest Mir große Freude, wenn du die Heilige DREIFALTIGKEIT für die Mir erteilten Gnaden und Vorrechte preist.“ (TB Nr. 564)

Es gibt kaum ein schöneres, erhabeneres und erkenntnisreicheres Gebet zum Lobpreis der **HEILIGEN DREIFALTIGKEIT** und **MARIAS** als das „**Marienfried-Gebet**“, welches dem einfachen Mädchen **Bärbel Rueß** im Jahr 1946 in einer Vision der **MUTTER GOTTES** offenbart wurde. Sie sah **MARIA** umgeben von Engelchören, welche dieses mit diesem Lobgesang **GOTT** priesen. Dieses Gebet sollten wir als Dankgebet nach dem Empfang des **SAKRAMENTES DER LIEBE** für die unendliche Barmherzigkeit **GOTTES** in Seinen drei Personen darbringen, niedergeworfen wie alle Engel und Heiligen im Himmel, denn ohne Liebe und Ehrfurcht bleibt uns der Weg zur Gnade versperrt, wie diese Zusammenstellung zeigt.

Der Text hierzu wurde ebenfalls auf dem Gebetsteil zum Ende dieser Zusammenstellung abgedruckt. Er eignet sich in außergewöhnlich angebrachter Weise als Dank- und Preisgebet nach Empfang der **GOTTHEIT** von **JESUS** in der Heiligen Kommunion, niedergeworfen vor der unendlichen Größe **GOTTES**, wie der Schutzengel Portugals bei seinen Erscheinungen in *Fatima*.

Lobpreis des SAKRAMENTES DER LIEBE

Weitgehend unbeachtet und unbekannt blieben die Lobpreisungen *Faustynas* gegenüber **JESUS** in der **HEILIGEN EUCHARISTIE**, als sie durchdrungen von der Erkenntnis **GOTTES** ein Gebet zur Anbetung des **HERRN** in der Heiligen Hostie für uns niederschrieb. Dieses Gebet ist ein wahrhaftiger Lobpreis und Dank nach Empfang der **GOTTHEIT** von **JESUS** und sollte niedergeworfen nach Empfang der **HEILIGEN KOMMUNION - JESUS** wünscht hierfür in der jedem verständlichen Sprache der Liebe die **BEZEICHNUNG SAKRAMENT DER LIEBE** - und nach der Heiligen Messe mit dem Herzen gebetet werden, anstatt lieblos und ehrfurchtslos sofort nach dem offiziellen Ende der Messezeit aus dem Heiligtum **GOTTES** herauszustürmen und sich in Geschwätzigkeit zu ergehen.

Danken und Lobpreisen anstelle von Lieblosigkeit nach der Heiligen Messe!

QUELLEN DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT: DAS ALLERHEILIGSTE ALTARSSAKRAMENT /TABERNAKEL

Faustyna: „Aus dem Tabernakel hole ich Stärke, Kraft, Mut und Erleuchtung. Hier suche ich Linderung in den Stunden der Leiden.“ (TB-Nr. 1037)

„Verborgener JESUS, in Dir ist meine ganze Kraft. Seit frühester Kindheit zog mich JESUS im ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT an sich. Im Alter von sieben Jahren, als JESUS während der Vesperandacht in der Monstranz ausgestellt war, erfuhr ich zum ersten Mal die Liebe GOTTES. Sie füllte mein kindliches Herz, und der HERR ließ mich Dinge GOTTES verstehen. Von diesem Tag bis heu-

te wächst meine Liebe zum verborgenen GOTT. Die ganze Kraft meiner Seele fließt aus dem ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT. Jede freie Minute bin ich im Gespräch mit Ihm.“ (TB-Nr. 1404)

JESUS im Gespräch mit der sündigen Seele (TB-Nr. 1485):

*„Komme Mir entgegen und gib Mir alle deine Not und dein Elend.
Ich werde dich mit Meinen Schätzen erfüllen.“*

*„Kommt alle zu Mir! (...) Weshalb fürchtest du dich, Mein Kind, vor dem GOTT der Barmherzigkeit? Meine Heiligkeit hindert Mich nicht, dir gegenüber barmherzig zu sein. Siehe Seele, für dich habe Ich den Thron der Barmherzigkeit auf der Erde gegründet! Dieser Thron ist der Tabernakel, und von ihm will Ich herabsteigen in dein Herz. Siehe, Ich habe Mich weder mit einem Gefolge, noch mit Wächtern umgeben. Du hast zu jeder Zeit Zutritt zu Mir. Ich will zu jeder Tageszeit mit dir reden und dir Gnaden schenken. (...) Ein demütiges Herz weise Ich niemals zurück! Dein Elend versank im Abgrund Meiner Barmherzigkeit. (...) Komme Mir entgegen und gib Mir alle deine Not und dein Elend. Ich werde dich mit Meinen Schätzen erfüllen.
Wenn du aber merkst, daß deine Kräfte nachlassen, komme zur Quelle der Barmherzigkeit und stärke deine Seele! So erliegst du nicht auf dem Weg.“*

„Weshalb kommst du in solchen Momenten nicht zu Mir, der Ich das Licht bin.“

*„Ich weiß, daß es sehr qualvoll ist, nicht verstanden zu werden, vor allem von jenen, die man liebt und die wir mit großer Aufrichtigkeit beschenken. Aber es soll dir genügen, daß Ich dich in allen deinen Sorgen und Nöten verstehe. (...) Deshalb bin Ich selbst auf der Erde geblieben, um dein wundes Herz zu trösten und um deine Seele zu stärken, damit du nicht auf dem Weg erliegst.
Du sagst, daß große Finsternis deinen Verstand verhüllt. Weshalb kommst du in solchen Momenten nicht zu Mir, der Ich das Licht bin und in einem einzigen Augenblick Deine Seele mit so viel Licht und Verständnis zu erfüllen vermag, wie du es in keinem Buch finden kannst? Auch kein Beichtvater ist fähig, eine Seele so zu belehren und zu erleuchten!“ (TB-Nr. 1487)*

„Du weißt, was die Liebe verlangt, nur eines, die Gegenseitigkeit!“

„Jetzt wirst du über Meine Liebe im ALLERHEILIGSTEN SAKRAMENT nachsinnen. Hier bin Ich ganz für dich da, mit Seele, Leib und GOTTHEIT als dein Bräutigam. Du weißt, was die Liebe verlangt, nur eines, die Gegenseitigkeit!“ (TB-Nr. 1770)

„Verehere Mein Herz, das voller Barmherzigkeit im ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT verweilt!“ (JESUS zu Schwester Faustyna)

Es sollen zwei weitere sehr bedeutsame Mitteilungen über das ALLERHEILIGSTE ALTARSSAKRAMENT ebenfalls bekannt gemacht werden. Zu Marguerite aus Chevremont sprach JESUS im Juli 1993:

„Laßt die Frohe Botschaft im ALLERHEILIGSTEN SAKRAMENT aufleben! Ich bin dort so wie nirgendwo sonst! Was sucht ihr denn noch, wenn Ich dort bin!?“

„Betet ohne Unterlaß (das heißt ständig oder auch immer) das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT an! Ich bin immer anwesend, wenn die Gläubigen das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT anbeten. Dabei werden besondere Gnaden erteilt.“

Die vorgenannten Worte sprach die MUTTER GOTTES bereits im Jahr 1983 in Medugorje. Und später:

„Heute lade ich euch ein, euch in das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT des Altares zu verlieben. Betet Ihn, meine lieben Kinder, in euren Pfarrgemeinden an, und so werdet ihr mit der ganzen Welt verbunden sein! JESUS wird euch zum Freund werden, und ihr werdet nicht über Ihn sprechen, wie über jemanden, den ihr kaum kennt. Die Einheit mit Ihm wird euch zur Freude, und ihr werdet Zeugen der Liebe von JESUS, die Er für jedes Geschöpf besitzt. Meine lieben Kinder, wenn ihr JESUS anbetet, seid ihr auch Mir nahe.“



Siehe Seele, für dich habe Ich den Thron der Barmherzigkeit auf der Erde gegründet!

Dieser Thron ist der Tabernakel, und von ihm will Ich herabsteigen in dein Herz.

Diese wenigen Sätze von **JESUS** und **MARIA** konnten einen Einblick in die hohe und höchste Bedeutung zu unserer Anwesenheit und Anbetung vor dem Allerheiligsten Gut, der **EUCCHARISTIE** bzw. dem **SAKRAMENT DER LIEBE** vermitteln. Es ist der Thron **GOTTES** auf der Erde, durch den **GOTT** uns nach Seinem Versprechen vor 2000 Jahren auf der Erde nicht *„als Waisen zurück gelassen“* hat. Die ganze Größe dieses allerheiligsten Ortes auf der Erde läßt sich aber nur in einer weiteren Zusammenstellung vieler göttlicher Mitteilungen zu diesem allerheiligsten Gut der göttlichen Liebe und Barmherzigkeit erkennen, welche folgenden Titel trägt und auf dieser Internetseite etwa ab März 2005 zu finden sein wird:

„DER TABERNAKEL UND DAS ALLERHEILIGSTE ALTARSSAKRAMENT – THRON GOTTES UND QUELLE DER BARMHERZIGEN LIEBE AUF DER ERDE“

Es soll jedoch hier bereits das Geheimnis der **LIEBE** im Allerheiligsten Gut mitgeteilt werden, das der **HERR** zwei Seelen in **Medugorje** erkennen ließ. In der Anbetung vor dem Leib des **HERRN** im Tabernakel und in der Monstranz schenkt sich uns die **LIEBE** auf unsichtbare Weise in Gestalt der Hostie, welche über den Mund in unser Inneres gelangt. Es ist in Wirklichkeit der sagenumwobene Gral, das Blut von **JESUS CHRISTUS**, das dort gegenwärtig ist, **und somit dieser Brunnen der ewigen Glückseligkeit dort auf uns wartet, um unsere dürstenden Seelen zu tränken.**

GNADENBILD UND UNSERE BARMHERZIGKEIT: SCHUTZ VOR DEM GÖTTLICHEN GERICHT

Man muß auf eine andere deutliche Botschaft von **JESUS** an **Faustyna** aufmerksam machen, welche einer möglichen fehlerhaften Ausdeutung der vorgenannten Sätze zu diesem Bildnis entgegensteht:

„Meine Tochter, (...) Ich verlange von dir Taten der Barmherzigkeit, die aus deiner Liebe zu Mir hervorgehen sollen. Barmherzigkeit sollst du immer und überall deinem Nächsten erweisen, du kannst dich davor weder drücken noch ausreden oder entschuldigen. Ich gebe dir drei Möglichkeiten, dem Nächsten Barmherzigkeit zu erweisen. Erstens die Tat, zweitens das Wort, drittens das Gebet. In diesen drei Stufen ist die Fülle der Barmherzigkeit enthalten. Sie ist ein unumstößlicher Beweis der Liebe zu Mir. So preist und verehrt die Seele Meine Barmherzigkeit!

Ja, der erste Sonntag nach Ostern ist das Fest der Barmherzigkeit, aber es muß auch die Tat hinzukommen. Ich verlange die Verehrung Meiner Barmherzigkeit durch das feierliche Begehen dieses Festes sowie die Verehrung des Bildes, welches gemalt wurde. Durch das Bild werde Ich den Seelen viele Gnaden verleihen, es soll aber auch an die Forderungen Meiner Barmherzigkeit erinnern, denn selbst der stärkste Glaube nützt nichts ohne Taten!“ (TB-Nr. 742)

**„Wenn die Seele nicht Barmherzigkeit erweist,
wird sie am Tage des Gerichtes nicht Meine Barmherzigkeit erfahren!“**

„Ich benötige ein mit Liebe erfülltes Opfer, denn nur dieses hat Bestand vor Mir. Groß ist die an Mir begangene Schuld der Welt. Reine Seelen können sie mit Opfern abtragen, indem sie auch im Geiste Barmherzigkeit ausüben.(...) Einen großen Wert hat die Barmherzigkeit des Geistes (...) Sie ist allen Seelen zugänglich. Wenn die Seele nicht in irgendeiner Weise Barmherzigkeit erweist, wird sie am Tage des Gerichtes nicht Meine Barmherzigkeit erfahren. Wenn doch die Seelen ewige Schätze sammeln wollten! Sie würden Meinem Urteil mit Barmherzigkeit zuvorkommen und nicht gerichtet werden.“ (Oktober 1937)

Diese Warnung sprach bereits der **Apostel Jakobus** in seinem Brief aus (Jak 2, 13,):

„Das Gericht ist erbarmungslos gegen den, der kein Erbarmen gezeigt hat. Barmherzigkeit aber triumphiert über das Gericht.“

Es müssen Mahnungen und Warnungen an die sich sehr leichtfertig auf die Barmherzigkeit GOTTES allein vertrauende Christenheit gerichtet werden, die das Evangelium nicht wirklich kennt und auch nicht kennen will. Ihr Blick und ihre Erkenntnisbereitschaft wurde getrübt, um der scheinbar unbequemen Wahrheit nicht ins Gesicht schauen zu müssen. Während der Zusammenstellung dieser Schrift wurden der Seele folgende Worte mitgeteilt:

**„Wer kauft und nicht barmherzig ist,
dem vergebe Ich nicht!“**

Daran schlossen sich die Worte an:

„Er wird nicht im Blut des Lammes reingewaschen!“

Dies ist eine deutliche Warnung an die aus Habsucht zur „Kaufwut“ verführte Menschheit. Doch diese Worte müssen uns an die Sätze von **JESUS** im Evangelium, „**Worte ewigen Lebens**“, an den Jüngling erinnern, der zu Ihm kam und fragte, was er Gutes tun müsse, um das ewige Leben zu erlangen. Die ernstesten Worte des **HERRN** neben dem Hinweis auf das Einhalten der Gebote **GOTTES** waren:

„Wenn du vollkommen sein willst, verkaufe deinen Besitz und gib das Geld den Armen! So wirst du einen bleibenden Schatz im Himmel haben, dann komm und folge Mir nach!“

Und zu uns heutigen, von Habsucht und vom Materialismus ergriffenen Menschen sprach JESUS durch **Marguerite**:

„Der Tod setzt allen euren Trugbildern ein Ende! Und was bleibt dann? Wollt ihr denn mit leeren Händen vor Mir erscheinen!“

„Warum dem Vergänglichen soviel Bedeutung einräumen? Braucht ihr alle diese eitlen Dinge in eurem Gepäck zum Himmel? Denkt über folgendes nach: Der Tod setzt allen euren Trugbildern ein Ende! Und was bleibt dann? Wollt ihr denn mit leeren Händen vor Mir erscheinen!“ (September 1966)

Eine weitere ernste Warnung betrifft die Mitarbeit, um Seelen durch Barmherzigkeit zu GOTT zu führen. In mißverständlicher Übersetzung des Evangeliums lauten die Worte den HERRN:

„Wer nicht mit Mir sammelt, der zerstreut!“

Auch darüber geht fast die gesamte Christenheit hinweg, ohne die tiefe und warnende Bedeutung zu erkennen. Daher wiederholte JESUS diesen Satz an die ungarische kleine Seele **Elisabeth Kindelmann**, im Werk der **LIEBESFLAMME** (siehe <http://szerelang.hu/deu/deumsg/deuindex.html>) und sprach noch einmal:

„Wer nicht mit Mir sammelt, geht verloren!“

Wie ernst die Liebe GOTTES zur Rettung Seiner Kinder ist, die unsere Mithilfe verlangt, sollen folgende Worte durch **Marguerite** deutlich werden lassen:

„Die Liebe erhält alles von Mir. Meine Liebe ist ernst, unerhört ernst, und sie duldet kein Teilen!“

Mit diesen Hinweisen werden wir sicher verstehen, warum nach den Worten von JESUS an **Carmela Carabelli** nahezu niemand nach dem Ableben in den unendlich reinen Himmel gelangt. Aber fast jeder glaubende Mensch wähnt sich in einer trügerischen Sicherheit, in den Himmel zu gelangen, ohne wirklich die Wahrheit und Wirklichkeit des Göttlichen zu kennen.

Ähnlich wie durch **Faustyna** in dem Novenen-Gebet rief JESUS durch **Marguerite** alle Sünder zu Seinem Barmherzigen Herzen, warnte aber ebenso wie in dem vorstehenden Satz. Er sprach:

„Wenn du wüßtest, daß ein einziges Bereuen deiner Fehler die Barmherzigkeit deines GOTTES herbeiruft.“

„Arme sündige Menschheit! Wenn du wüßtest, daß ein einziges Bereuen deiner Fehler die Barmherzigkeit deines GOTTES herbeiruft und Er dir mit Seinem Verzeihen deine kindliche Unschuld wiedergeben kann. (...) Die größten Sünder sind die Gleichgültigen und Lauen, denn sie sind schwerer zu erreichen. Sie bellen mit den Hunden und heulen mit den Wölfen! (...) Diese Sünder sind Mir ein Greuel!“ (März 1967)

**„Die Lauen speie Ich aus,
und die Verirrten versuche Ich zu retten!“**

Eine letzte Warnung an die im „**Todesschlaf**“ liegende Christenheit soll mit vorstehendem in **Medugorje** im Jahr 2004 gesprochenen Satz des HERRN erfolgen, der ungefähr folgenden

Wortlaut besitzt und eine Wiederholung der Worte von JESUS im Brief an die Gemeinde von **Laodizea** durch den Apostel **Johannes** in der Offenbarung darstellt. Diese Worte sprach der **HERR** im Jahr 2004 an eine Seele, wobei insbesondere die vor uns liegende Zeit der Reinigung der Erde und der Seelen von der Herrschaft Satans gemeint war:

Unsere fast grenzenlose Barmherzigkeit als Ebenbild GOTTES

Vielleicht sollten wir uns daran erinnern, daß **GOTT** bereits im Alten Testament sprach, daß Er uns nach Seinem Ebenbild erschuf. **Da Sein Wesen für alle, die davon Gebrauch machen wollen, von grenzenloser Barmherzigkeit ist, müssen wir ebenso im Rahmen unserer menschlichen Möglichkeiten von nahezu grenzenloser Barmherzigkeit sein.** Diese Erwartung **GOTTES** drücken z.B. die Worte von **JESUS** an die Apostel bei der Frage nach der Vergebung gegenüber unseren Brüdern und Schwestern aus. Sie wird demnach unbegrenzt von **GOTT** verlangt und geht bis zur Feindesliebe, indem wir für diese beten.

Durch **Carmela Carabelli** aus **Mailand** versprach uns **JESUS**:

*„Alles was ihr für Mich tut,
wird hundertfach vergolten werden.“*

Zum Ziel unserer Barmherzigkeit zählen aber auch die Leiden von **JESUS** in unseren Schwestern und Brüdern, welche auf unsere Barmherzigkeit ein Anrecht haben. Dort ist Er in den Hungernden, Verlassenen, Verfolgten, Armen oder Leidenden besonders gegenwärtig, wie es uns Mutter **Teresa** von **Kalkutta** in Anlehnung an die Worte des Evangeliums vermittelte. In ihnen wartet **JESUS** nach allem Wissen aus Seinen Worten sehnsüchtig auf unsere Hilfe. Er sprach durch **Marguerite**:

„Denke an jene, die in der Welt unter Hunger, Verfolgung und Krankheit leiden! Dies soll ein Dämpfer für übermäßige Freude sein. Der Anteil des Armen ist der Anteil GOTTES.

Im Leiden denke an jene, die mehr leiden als du, und deine Last wird dir leicht erscheinen! Auch da ist der Anteil Gottes. Suche nicht zu glücklich zu sein, während andere weinen!“

„Denke an jene, die in der Welt unter Hunger, Verfolgung und Krankheit leiden! (...)Der Anteil des Armen ist der Anteil GOTTES.“

„Nichts kann retten außer der Liebe. Ich zwinge nichts auf. Ich bitte, ja, Ich bitte euch, einander zu lieben als Kinder desselben VATERS, jeder von euch zärtlich von Ihm geliebt und alle vereint durch das süße Band der brüderlichen Liebe. Die Zahl derer, die verloren gehen, muß verringert werden. Ich will euch retten, Meine Kleinen, denn Ich liebe euch!“

„Es muß wirklich dringend euren Brüdern, Meinen hungrigen Kindern, geholfen werden. Bisher habt ihr im Überfluß irdischer Güter gelebt, als ob alles euch gehörte, und ihr habt nicht mit den vom Leben Benachteiligten geteilt. Es gibt kein Heil für euch Egoisten, die ihr euch ohne Gewissensbisse mit guten Gerichten übersättigt und vergeßt, daß in der ganzen Welt so viele Menschen hungern, die eure Brüder sind und die an eurem Erbe teilhaben müssen. Euer Überfluß häuft sich in euren Truhen und vergrößert dabei noch eure Habsucht. Wozu dienen diese Schätze außer zu eurem Verderben?

Ich, euer Gott, befehle euch: Liebt und helft einander! Kümmert euch um das wahre Gut, das euch auf ewig gehören wird! Denn wenn ihr das hergebt, was oft der Grund so vielen Übels ist, sammelt ihr unschätzbare Reichtümer für den Himmel, die euch nicht genommen werden können. Haltet

Meine Gebote und wendet so eure Augen und euer Herz von dem ab, was Meinem Gesetz widerspricht! Wenn ihr dies tut, werdet ihr groß sein in Meinem Reich. Eure Freude sei es, mit Liebe zu geben, so wie es Meine Freude ist, freigebig gegen euch zu sein.“

Jeder möge sich und muß sich das Gleichnis von den widerspenstigen Böcken und den folgsamen Schafen vor Augen halten, um die hohen Erwartungen und Forderungen an die Liebe und Barmherzigkeit **GOTTES** zu erkennen (siehe Evangelium nach **Matthäus** 25, 31-46). Das Barmherzigkeit-Gebot **GOTTES** an die Menschen besteht seit Tausenden von Jahren. Durch **Moses** sprach der **HERR** unmißverständlich folgende Sätze:

„Es wird in eurem Land immer Arme geben. Deshalb befehle Ich euch, unterstützt eure armen und notleidenden Brüder!“ (5. Buch Mose, 15,11)

Es entstand wegen der sehr in Vergessenheit geratenen Barmherzigkeit der Menschen eine weitere kleine Schrift als Heft von 28 Seiten mit dem Titel

„DIE GÖTTLICHE BARMHERZIGKEIT UND IHRE FORDERUNGEN AN UNSERE BARMHERZIGKEIT. ANDACHT, GNADEN UND VEREHRUNG – WORTE VON JESUS“

Sie hat neben vielen Worten des **HERRN** zu einem Gnadenbildnis von Seinem Heiligen Antlitz durch **Carmela Carabelli** aus **Mailand** in den Jahren von Ende 1960 bis Anfang 1970 einen besonderen Schwerpunkt in der menschlichen Barmherzigkeit mit vielen von **JESUS** dazu offenbarten Sätzen. Diese Zusammenstellung ist kostenlos bei Einsendung von 1,- Euro m Brief bei folgender Anschrift erhältlich: **gkseelen, post box 41, BiH-88266 Medugorje**.

Carmela wurde als Nachfolgerin von **Faustyna** bezeichnet, da **JESUS** Sein Werk der „**BARMHERZIGEN LIEBE**“ auch durch sie in ganz besonderer Weise offenbarte. Ein Großteil dieser Botschaften befindet sich bestimmten Themen zugeordnete im Internet unter <http://digilander.libero.it/ma33n>. Die Offenbarungen durch **Carmela** wurden 1972 durch den Ortsbischof besonders gewürdigt.

Die Darstellungen sind in mehreren Sprachen dort zugänglich: **Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch**.

Opfer- und Sühneseelen zur Miterlösung

Die Form größter menschlicher Barmherzigkeit erweist sich durch die Bereitschaft zur Mitwirkung bei dem Erlösungswerk von **JESUS** und **MARIA** durch ihre unsagbaren und unendlichen Leiden als Opfer- und Sühneseele nach den Vorbildern durch **Faustyna** und **Marguerite**. Es ist eine Lebenshingabe an den Willen **GOTTES**, welche in folgender Zusammenstellung auf dieser Internetseite zu finden ist:

„WEIHEN AN MARIA UND GOTT. HINGABE AN DIE LIEBE UND SCHUTZ DURCH DIE LIEBE. SCHUTZ IN DEM KURZ VOR UNS STEHENDEN WELTGERICHT.“

(auch als Faltblatt u. kleines Heft von 16 S.)

„Ich bin so oft allein und verlassen!“

Vor allem wünscht der **HERR**, an Seinem Thron der Barmherzigkeit und Barmherzigen Liebe auf der Erde, dem Tabernakel und im **ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT**, angebetet und getröstet zu werden, wie es die vorstehenden Worte an **Marguerite** fast flehentlich kundtun:

Die JESUS ständig zu erweisende Liebe und Anbetung ist in dem vorstehenden Abschnitt über die Todesstunde nachzulesen. Sie sind dort in diesem Abschnitt aufgenommen worden, um in der allerwichtigsten Zeit auf unsere Barmherzigkeit gegenüber einem unendlich für uns leidenden **GOTT** hinzuweisen.

Eine Zusammenstellung mit den Worten von **JESUS** und **MARIAS** über das größte Heiligtum auf der Erde, dem Thron **GOTTES** im Tabernakel, muß allen Menschen näher gebracht werden,

damit sie wissen, mit welcher Allmacht, Heiligkeit und Liebe JESUS in jeder katholischen Kirche gegenwärtig ist, und welche Liebe und Ehrfurcht Ihm daher in der Kirche entgegenzubringen ist. Die Zusammenstellung trägt den Titel

„DER TABERNAKEL - THRON UND QUELLE DER BARMHERZIGEN LIEBE AUF DER ERDE. ZEIT ZUM LIEBEN UND SICH LIEBEN LASSEN“

Der Himmel steht nur für Heilige offen!

Durch die Offenbarungen von JESUS an *Carmela Carabelli* wissen wir, daß nur Heilige nach dem Ableben auf der Erde sofort in den Himmel gelangen. Er sagte auch, daß fast alle Seelen den Weg ins Fegefeuer oder in die Hölle antreten, weil ihnen als Voraussetzung zur Heiligkeit die Opferbereitschaft fehlt, welche Er in Seinem neuen Gebot im Evangelium von Johannes verkündete.

Es soll zu dem scheinbaren Widerspruch gegenüber der Zusage von JESUS zur Verehrung Seines Bildnisses eine Erklärung versucht werden. Wenn JESUS verspricht, daß die Sein Bildnis verehrende Seele nicht verloren geht, so ist die Bewahrung vor der ewigen Verdammnis, der Hölle, sicher. Es bleiben aber immer noch die furchtbaren Qualen für die Seelenreinigung im Fege-Feuer, dem Ort der Läuterung, wenn die Seele nach den im vorgenannten Text wiedergegebenen Äußerungen des HERRN nicht den Zustand der Heiligkeit erreicht hat. **Die entsetzlichen Leiden der Seelen an diesem Ort sind durch Begegnungen mit ihnen von *Faustyna* in ihrem Tagebuch beschrieben worden.** Es ist ein häufiger Fehler, daß Worte GOTTES nicht in der Ganzheit wiedergegeben werden und dann für die Menschen in ihren Auswirkungen fürchterliche Fehleinschätzungen entstehen können.

GOTT hat Sein Evangelium mit diesem Gnadengeschenk nicht aufgehoben und den Menschen damit erlauben können, weiterhin ihren egoistischen Lebensweg zu gehen. GOTT ist die LIEBE mit einem Gesetz der Liebe, welches Er uns mit dem Evangelium sehr ausführlich gegeben und in der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ durch Seine Verkünderin *Marguerite* zur Vollendung geführt hat.

Man darf sich das Leben mit Blick auf ein ewiges Leben nicht einfach machen. Wir alle haben die selbst von der Kirche mißachteten, uns von GOTT gegebenen Gebote der Liebe, die ersten durch *Moses* und erneut durch JESUS eingesetzten Gebote sträflich vernachlässigt, weil wir fast alle nur unser erbärmliches Ich, bestehend aus Egoismus, lieben wollen. So finden wir im Evangelium nach *Markus* die Worte von Ihm:

„Das wichtigste Gebot ist dieses: (...) Der Herr ist unser GOTT, der HERR und kein anderer. Darum liebt Ihn von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und ganzem Verstand (damit dürften unsere Gedanken gemeint sein) und mit allen Kräften. Gleich danach kommt das andere Gebot: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst Es gibt kein Gebot, das wichtiger ist, als diese beiden! “

Wer von uns kann sagen, daß er gemessen daran, GOTT liebt? Wo sind ständig unsere Gedanken? Wo unser Herz? Man sollte sich die kleine Mühe machen und in der vorgenannten Schrift über den Tabernakel nachlesen, was GOTT uns an Gnaden durch Barmherzigkeit schenken will - bisher weitgehend verschmähte Gnaden, an denen sich auch die Geistlichkeit trotz kirchlicher Anerkennung nicht interessiert zeigt, weder für sich, noch zur Weitergabe an die ihnen anvertrauten Seelen.

Als Warnung vor der Vernachlässigung des Liebes-Worte GOTTES durch fast alle Menschen soll folgender Satz von JESUS an *Marguerite* wiedergegeben werden:

„Der Tag kommt, an dem du, an dem ihr begreift, daß Ich kein einziges Wort unnütz sage.“

**„Meine Worte müssen in das Herz der Menschen gelangen!“
„Nur was von GOTT kommt, rettet!“**

Zur Bestärkung werden aber auch folgende Sätze an eine Seele in **Medugorje** wiedergegeben:

„Einzig und allein Meine heiligen Worte müssen in das Herz der Menschen gelangen!“

„Nur das Wort GOTTES rettet!“

„Mit Vehemenz zerstört der Mensch (vor allem Priester in Predigten) die heiligen Worte GOTTES!“

„Wer will sich anmaßen, über GOTT zu reden!“

„Nur diejenigen werden gerettet, die Mein reines Wort verkünden!“

„Wozu habe Ich euch Meine heiligen Worte gegeben!“

Wie leichtfertig und bequem verzichten wir auf das tägliche Betrachten der Worte GOTTES, um zur Erkenntnis GOTTES und Seines Heiligen Willens zu gelangen. Sie sind Nahrung für unsere Seele, was sich in vielen biblischen Aussagen zum Wort GOTTES wiederfinden läßt. Sie lehren uns, formen uns und bringen letztlich uns und anderen Rettung. In der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ läßt uns JESUS wissen:

„Das Brot ist nötig für das Leben des Körpers. Mein Wort ist notwendig für das Leben und Überleben der Seele!“

Das tägliche Lesen im Evangelium ist z.B. eine wichtige Forderung MARIAS in **Medjugorje**, ebenso das Fasten und an erster Stelle das Gebet. Alles dies muß bedacht und angemerkt werden, wenn Versprechen aus einem Zusammenhang genommen werden. Auf das Tagebuch der Schwester **Faustyna** kann man nicht verzichten, wenn man zu GOTT wirklich finden und Ihn auch über andere Personen erfahren will.

Barmherzigkeit durch Mitarbeit an den Heilswerken GOTTES

Das größte Rettungs- und Heilswerk GOTTES, die „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ ist ein unumgängliches Lebensbegleitbuch in seinen 4 Bänden, wenn wir nach unserem Leben direkt in den Himmel gelangen wollen. Es ist eine nie endende „Schule der Liebe“, welche wir bis zum Lebensende „besuchen“ müssen. Mit den folgenden Worten an Seine Verkünderin **Marguerite** erhebt JESUS dieses Werk sogar noch über Sein Evangelium:

„Dieses Werk ist bei weitem das Wichtigste. Es läßt die Seelen am Erlösungswerk teilnehmen.“

„Das Werk der BARMHERZIGEN LIEBE ist bei weitem das Vollkommenste, das Ich je auf der Erde erschuf.“

„Die Botschaft ist eine Flut der Liebe, die sich über die Welt ergießt.“

„Ich gab dir eine wirksame Waffe, die einzige, die retten kann! (...) Ja, die „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE. (...) Die Botschaft ist dazu bestimmt, um zu retten. Sie ist Licht in der Finsternis, welche die Erde verwüstet.“

Zu der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ liegen **4 Bücher** und eine **Einführungsschrift als Taschenbuch** vor. Die Bücher sind im Buchhandel (Parvis- oder Miriam-Verlag) erhältlich. Die Einführungsschrift mit dem gleichen Titel ist beim **WKS-Sekretariat, Tel.: 0049/7352/3986** für 4,- Euro zu beziehen.

Die Mitwirkung an diesem größten Heilswerk GOTTES zur Rettung vieler Seiner Kinder ist eine Handlung von größter Barmherzigkeit. Sie besteht in der Verbreitung und Bekanntmachung dieses Werkes sowie in der Bereitschaft, sich der geistigen Vereinigung kleiner Seelen anzuschließen, indem wir uns als Miterlöser nach den von JESUS selbst gegebenen Regeln für kleine Seelen anschließen. Wie ernst die Liebe GOTTES ähnlich den vorgenannten Worten an **Elisabeth Kindelmann** ist, zeigen folgende Sätze des HERRN durch **Marguerite**:

„Meine Tochter, die Botschaft dämmt die Verwirrung ein! Verbreitet sie schnell! Sehr viele Seelen werden durch sie gerettet werden!“ (Januar 1968)

„Ich verlange, daß Meine Botschaft bekannt gemacht wird, denn sie ist nicht für die Hunde! Wenn sie angenommen und gelebt wird, werde Ich Meine Gerechtigkeit aussetzen! Wenn nicht, wird sich diese erfüllen!“

„Nach Meinem Willen wird jede Seele, die sich weigert, am Heilswerk mitzuwirken, wie dürres Holz abgeschnitten!“ (Juni 1967)

Diese Offenbarungen durch **Marguerite** und/oder die vielen Botschaften der MUTTER GOTTES in **Medugorje** sind ein ganz sicherer Weg zur Heiligkeit. Doch auch zur Verbreitung und Bekanntmachung der Botschaften MARIAS von **Medugorje** sind wir als Handlung der Barmherzigkeit von ihr aufgefordert worden. Jeder möge für sich erkennen, ob er oder wer diesen allerwichtigsten Handlungen der Barmherzigkeit zur Rettung von Seelen nachkommt. Zur weiteren Bestärkung der unabdingbaren Notwendigkeit zur Mithilfe soll folgender Satz an Schwester **Josefa Menendez** aus **Poitiers**, Frankreich, erwähnt werden:

„Seelen, die ihr Mir nachfolgen wollt, verweigert Mir kein Opfer, sei es groß oder klein, und koste es, was es wolle! Könnt ihr doch dadurch einer unsterblichen Seele das Leben retten!“

Vielleicht werden sich einige wenige Seelen von der großen Dankbarkeit GOTTES bei unserer Barmherzigkeit durch Mitarbeit in Seinen Rettungswerken der Liebe anrühren lassen. Diese und andere Schriften sind Werke der Barmherzigkeit, und sie entstehen unter Opfern für den Verfasser. Doch geleitet von dem vorstehenden Satz an Schwester **Josefa** werden nur wenige Möglichkeiten ausgelassen, Seelen die Rettung und Heil bringenden Worte GOTTES und MARIAS weiterzugeben. Mit kindlicher Verwunderung und Erstaunen nahm er immer wieder die großen Gaben und Gnaden zur Entstehung dieser Zusammenstellungen wahr. Diese Gnadengaben kaum erfassend und den HERRN nach dem Grund für so viel Güte fragend, vernahm er immer die Worte in seinem Herzen

„Du hilfst Mir!“

Mögen doch die armen selbstsüchtigen Menschen verstehen, mit welcher Liebe und Güte uns der VATER im Himmel umfängt, wenn wir uns ganz Seiner Liebe und Seinen Werken der Liebe ausliefern, und unser Leben nach dem Vorbild des Heiligen *Franziskus* ausrichten, wie es die MUTTER GOTTES bei einer ihrer Erscheinungen in *Medugorje* der ganzen Menschheit nahelegte.

Diesen Abschnitt abschließend sollte zusammenfassend gesagt werden, daß es wohl ein göttliches Geheimnis bleiben wird, wen und wie die über die Verehrung des Bildnisses verheißenen Gnaden die Seelen auf den Weg der vollkommenen göttlichen Liebe und zur Heiligkeit führen, welche in Erkenntnis der Worte von JESUS an **Marguerite** und im folgenden Text an **Carmela Carabelli** Voraussetzung zum Gelangen der Seele von der Erde in den Himmel sind.

FAUSTYNA: VORBILD AN DEMUT, EHRFURCHT UND NICHTSSEIN

Die heutige Menschheit hat sich vom Satan in den Strudel einer Ehrfurchtslosigkeit hineinreißen lassen, die in Kenntnis vieler Offenbarungen GOTTES und MARIAS katastrophale Auswirkungen für die Seelen hat.

Zur Lebenszeit von *Faustyna* waren Ehrfurcht und GOTTESfurcht sowie Demut noch erstrebenswerte Tugenden, welche in den Kirchen überall zu finden waren. Doch heute legen Priester und Gläubige eine Ehrfurchtslosigkeit an den Tag, die sogar soweit geht, JESUS in Seiner unendlichen Größe und Heiligkeit wie ein Stück Brot lässig stehend in der Hand zu empfangen. Die MUTTER GOTTES sprach zu einer Seele von einem „*teuflischen Ritus*“ in der Kirche ihres Sohnes! Bedenken wir die Aussagekraft der Worte von JESUS zu *Marguerite* im Band 2 der „*BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN*“, in dem Er uns längere Unterweisungen über die Ihm geschuldete Ehrfurcht erteilt, wie z.B.:

„Ihr würdet erzittern, wenn ihr wüßtet, wer Ich bin!“

Daher lassen sich kaum Mitteilungen des HERRN zur Ehrfurcht bei *Faustyna* finden, welche in einer etwa 70 Jahre zurückliegenden Zeit ausgesprochen wurden. Es muß in dieser Kurzschrift auf die harten und vernichtenden Worte GOTTES über Kirche, Priester und Gläubige verwiesen, welche GOTT, der Herr, durch *Marguerite* vor 40 Jahren zu sprechen begann. Sie sind aus Band 1 der „*BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN*“ in der Einführungsschrift zu diesem größten Liebes- und Heilswerk GOTTES nachzulesen. Dieses Taschenbuch ist für 4,- Euro erhältlich bei: **WKS-Sekretariat, Tel.: 0049/7352/3986**

JESUS spricht warnend und drohend von einer Menschheit, welche schlimmer als jene von Sodom und Gomorrha ist und geißelt die Kirchenvertreter härter als zur Zeit Seines irdischen Wirkens:

„Sie sind von höllischen Mächten beherrscht!“

„Ich bin bestürzt und gequält von den Wunden, die Mir in jedem Augenblick zugefügt werden. Besonders durch den Ungehorsam der Kinder der Kirche, Priester und Laien. Sodom und Gomorrha sind nichts verglichen mit der Menge der Bosheiten und der Verderbnis dieser niederträchtigen Welt. Christen, bis heute treu geblieben, verlassen Mich und stürzen sich bewußt oder unbewußt ins Verderben! (...) Ich sage dir, Ich liege im Todeskampf bis zum Ende der Zeit!“

„Sodom und Gomorrha sind nichts, verglichen mit den Bosheiten und der Verderbnis dieser niederträchtigen Welt!“

Es sollten daher Zweifel angebracht sein, ob wir die Gnadenzusagen von JESUS an *Faustyna* uneingeschränkt auf die heutige, weitgehend GOTTlose Zeit übertragen können, wenn wir dem HERRN verweigern, was wir Ihm an Ehrfurcht, Demut und Unterwerfung schuldig sind und Ihm über Jahrtausende von dem Großteil der Gläubigen offenbar entgegengebracht wurde. In *Medugorje* sprach der HERR im Jahr 2004 nach einer längeren Zeit andächtiger Anbetung und andächtig vorgetragener Bitten in der Kirche:

*„Ich werde das allen jenen verweigern,
die Mir in Meiner Kirche ohne Ehrfurcht begeben!“*

Ihr vielen Gläubigen, die ihr glaubt, nach den Lehren von JESUS durch *Faustyna* zu leben, seid an folgende Worte des HERRN durch sie über das SAKRAMENT DER LIEBE, die HEILIGE KOMMUNION erinnert:

„O wie weh Mir das tut, daß die Seelen sich so wenig in der HEILIGEN KOMMUNION mit Mir verbinden! Ich warte auf Seelen, und sie sind Mir gegenüber gleichgültig. Ich liebe sie so zärtlich und aufrichtig, und sie glauben Mir nicht. Ich will sie mit Gnaden überhäufen. Sie wollen sie nicht annehmen. Sie gehen mit Mir um wie mit etwas Totem, aber Ich habe ein Herz voller Liebe und Barmherzigkeit.“ (JESUS zu *Faustyna*, 1937)

„Ich will Mich mit den Seelen der Menschen vereinen. Meine Wonne ist es, Mich mit Seelen zu vereinigen. Wisse, Meine Tochter, wenn Ich in der Heiligen Kommunion in das Herz der Menschen komme, sind Meine Hände voller Gnaden, die Ich den Seelen geben will. Aber sie beachten Mich nicht, sie lassen Mich allein und befassen sich mit etwas anderem. Es macht Mich traurig, daß die Seelen die Liebe nicht erkannt haben. Sie gehen mit Mir um, wie mit etwas Leblosem.“ (JESUS zu *Faustyna*, 1937)

Daher müssen die für die heutige Zeit gesprochenen Worte GOTTES und MARIAS hier eingefügt werden, damit viele Menschen nicht ein sehr böses Erwachen erleben, wenn sie sich ohne sich ändern zu wollen, auf die Worte von JESUS an *Faustyna* allein verlassen wollen.

Durch *Marguerite* sprach JESUS folgende ganz entscheidende Worte:

„Der Mensch ist nur groß (klein), wenn er vor seinem König auf die Knie sinkt, zerknirscht von Reue über seine Sünden!“ (August 1972)

„Wenn du dich weigerst, Mich mit der ganzen Ehrfurcht zu lieben, die du Mir schuldest, bin Ich machtlos, dir zu Hilfe zu kommen!“ (September 1968)

„Von jeder Kleinen Seele verlange Ich eine grenzenlose Ehrfurcht vor dem SAKRAMENT MEINER LIEBE*!“ (Februar 1970)

*Heilige Kommunion

„Meine Liebe ist ernst, ungeheuer ernst! Sie duldet kein Teilen!“

„Wer kann sagen, er sei demütig! Bittet um Demut und sie wird euch gewährt!“
(JESUS zu *Marguerite*)

„Wer sich demütigt (erniedrigt) und sich Meinem Willen unterwirft, den überhäufe Ich mit Geschenken!“ (JESUS zu *Marguerite*)

„Wer mit Mir und für Mich lebt, den reiße Ich heraus aus der Welt!“
(JESUS zu *Elisabeth Kindelmann*, Ungarn)

Folgende Sätze stammen von JESUS an *Marguerite*:

„Denen, die Mich lieben, gebe Ich ohne zu zählen!“

**„Und für viele kommt der Tag, an dem Ich nichts mehr für sie zu tun vermag!
Ich, der Allmächtige, bin machtlos, weil Ich die Liebe bin,
und die Liebe nur auf die Liebe antwortet!“**

Weil die Schwester *Faustyna* ein Abbild GOTTES an Demut und auch Ehrfurcht war, sollen die durch sie offenbarten Sätze über demütige Seelen hier wiedergegeben werden, und die Priester und Gläubigen an ihre Hauptaufgabe der eigenen Heiligung erinnern:

„Diese Seelen haben die größte Ähnlichkeit mit Meinem Herzen. Sie stärken Mich in Meinen bitteren Todesqualen. Ich betrachte sie als meine Engel auf der Erde, die meine Altäre bewachen. Über sie ergieße Ich ganze Ströme von Gnaden. Meine Gnaden kann lediglich eine demütige Seele entgegennehmen! Demütigen Seelen schenke Ich Mein Vertrauen.“

“Meine Gnaden kann lediglich eine demütige Seele entgegennehmen!”

“Diese Seelen entzücken den ganzen Himmel und finden beim himmlischen VATER besonderes Wohlgefallen. Sie sind der Blumenstrauß vor GOTTES Thron, und GOTT selbst erfreut sich an ihrem Duft. Diese Seelen haben im Herzen von JESUS eine ständige Wohnung, und singen ununterbrochen das Loblied der Liebe und Barmherzigkeit bis in die Ewigkeit.” (Worte von *Faustyna* in der Novene zur Barmherzigkeit GOTTES)

Und *Faustyna* schreibt in ihrem Tagebuch (TB-Nr. 1610), daß der HERR ihr zu erkennen gab, daß wir *“unter Seinen Füßen alle wie Staub sind”*.

FAUSTYNAS WEG DER GOTTESKINDSCHAFT

JESUS: *“Ich werde immer bei dir sein, wenn du immer wie ein kleines Kind bleibst! (...) Suche nicht, auch nicht in den kleinsten Angelegenheiten, bei Menschen deine Hilfe, denn dies mißfällt Mir! In deiner Seele will Ich allein herrschen. Ich verleihe deiner Seele Stärke und Erleuchtung!”* (TB-Nr. 295)

***“Ich werde immer bei dir sein,
wenn du immer wie ein kleines Kind bleibst!”***

Faustyna erschien das JESUSkind in strahlender Schönheit. Es sagte ihr, daß GOTT die Einfachheit ihrer Seele sehr gefalle.

“Obwohl Meine Größe unfaßbar ist, pflege Ich nur mit den Kleinen Umgang! Ich verlange von dir die Kindlichkeit des Geistes!”

Der Beichtpriester unterstrich mit folgenden Worten diese Sätze des HERRN:

“Ein Kind befaßt sich weder mit der Vergangenheit, noch mit der Zukunft, sondern nimmt die Gegenwart wahr.”

***“Obwohl Meine Größe unfaßbar ist,
pflege Ich nur mit den Kleinen Umgang.”***

Ein anderes Mal sah sie JESUS wieder in der Gestalt eines kleinen Kindes und fragte:

“JESUS, weshalb gehst Du mit mir in der Gestalt eines kleinen Kindes um? Ich sehe in Dir sowieso den unbegrenzten GOTT, meinen Schöpfer und HERRN.”

JESUS entgegnete mir, daß Er, solange ich die Einfalt und die Demut nicht erlerne, als kleines Kind mit mir Umgang haben werde. (TB-Nr. 332 und 335)

“Meine Tochter, man sagt Mir, daß Du viel Einfachheit besitzt. Warum sagst du Mir dann nicht alles, was dich bewegt, sogar in den kleinsten Einzelheiten? Sage Mir alles! Wisse, daß du Mir damit große Freude bereitest.”

Daß wir wie kleine Kinder alles unserem VATER oder unserer MUTTER anvertrauen sollen, ergibt sich aus folgenden Sätzen an *Faustyna*:

“Rede zu Mir über alles mit der Einfachheit eines Kindes”

Faustyna: “Du weißt doch alles, HERR!”

JESUS: *“Ja, Ich weiß alles, aber entschuldige dich nicht damit, daß Ich alles weiß, sondern rede zu Mir über alles mit der Einfachheit eines Kindes, denn Mein Ohr und Mein Herz sind dir zugeneigt, und deine Sprache ist Mir lieb.”* (TB-Nr. 921)

“Meine Tochter, bleibe Meinem Stellvertreter gegenüber immer wie ein Kind, denn anders wirst du Meine Gnaden, die Ich durch dich herabsende, nicht nutzen.”

“Ich will, daß du ganz klein bist, denn wenn du klein bist, trage Ich dich an Meinem Herzen!”

Faustyna sah in der Heiligen Messe das JESUSkind. Es war ungefähr ein Jahr alt und bat sie, es auf den Arm zu heben. Als sie es in die Arme nahm, schmiegte es sich an ihr Herz und sagte:

“An deinem Herzen fühle Ich Mich wohl.”

Faustyna: “Obwohl Du klein bist, weiß ich, daß Du GOTT bist. Weshalb nimmst Du im Umgang mit mir die Gestalt eines kleinen Kindes an?”

“Weil Ich dich die geistige Kindheit lehren will! Ich will, daß du ganz klein bist, denn wenn du klein bist, trage Ich dich an Meinem Herzen, so wie du Mich jetzt an deinem Herzen hältst.”
(TB-Nr. 1481)



„Deinetwegen gebiete Ich Einhalt der strafenden Hand, deinetwegen segne Ich den ganzen Erdkreis!“

(TB-Nr. 431)

Zur Bestärkung der vorgenannten Sätze an **Faustyna** sollen folgende Worte von **JESUS** an **Marguerite** dienen:

„Glaube Mir, gerettet wird nur, wer ein kindliches Herz hat, das liebt!“

“Der Weg der Kleinheit ist der einzige, welcher rettet!”

Worte des **HERRN** durch **Slavko Maria**, wohnhaft im **Medugorje**, 2004

“Weil du ein Kind bist, bleibst du an Meinem Herzen. Deine Einfachheit ist Mir lieber als Abtötungen.” (Worte von **JESUS** an **Faustyna**, TB-Nr. 1617)

Zur Vertiefung und zum Verständnis der größtmöglichen Kleinheit und Rückkehr zur Kindlichkeit dient mit vielen Sätzen des **HERRN** durch **Marguerite** die Zusammenstellung

**ZUFLUCHT ZUM JESUSKINDUND ZUR HEILIGEN FAMILIE.
GEHEIMNIS DER GOTTHEIT VON JESUS**

Wir müssen alle wissen, warum die unendliche Liebe GOTTES uns mit vielen Worten, immer wieder neu, und doch immer wieder mit dem gleichen Inhalt, umwirbt. Durch **Marguerite** schenkte uns **JESUS** die Erkenntnis und die Erklärung. Mit jedem Wort **GOTTES** werden die Nägel des Glaubens immer tiefer in die Wand eingeschlagen, um mehr Festigkeit zu erhalten. Dann kann der Satan sie nicht mehr so leicht wieder aus uns herausreißen.

SAKRAMENTE – QUELLEN DER BARMHERZIGKEIT GOTTES

Wegen des begrenzten Umfangs dieser Zusammenstellung können nur beispielhaft Worte von **JESUS** zu den beiden höchsten Sakramenten, dem **SAKRAMENT DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION)** und **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** wiedergegeben werden. Angesichts der hohen Bedeutung dieser großen Gnadengaben **GOTTES** entstanden mit den Worten **GOTTES** und **MARIAS** dazu zwei weitere Zusammenstellungen, welche zum **SAKRAMENT DER LIEBE** in einem ersten Schritt bereits in diese Internetseite eingefügt wurden, später aber auch als Druckschriften vorgesehen sind.

SAKRAMENT DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION)

“Diese Ausübung der Handkommunion beleidigt Mich schwer. Sie muß schnell aufgehoben werden! (...) Wer ist gehorsam? Jener der Meinen Willen befolgt!” (**JESUS** an **Marguerite**)

„Wer ist gehorsam? Jener der Meinen Willen befolgt!“

“Mein Leib wird entwürdigt durch die Frechheit derer, die sich der Vollmacht angleichen, die Ich Meinen Auserwählten (Priester) gegeben habe. Die nicht geweihten Hände (Kommunionhelfer) sind schuldbeladen und sind nicht würdig, Mich zu berühren! Wahrlich, Ich sage dir, jeder der Verantwortung trägt, wird die Freveltat teuer bezahlen, die gegen Meine erhabene Person begangen wird.” (**JESUS** an **Marguerite**)

“Ich bin die Liebe in der Heiligen EUCHARISTIE, aber Ich bin GOTT!...Immer! Und die Menschen nähern sich Mir ohne Achtung und ohne Ehrfurcht. (...) Ich bin lieber in gewöhnlichen, weltlichen Händen, als in den stolzen Häuptern der angeblichen Christen, so dem Namen nach, aber nicht von Herzen.” (**JESUS** an **Marguerite**)

„Die nicht geweihten Hände (Kommunionhelfer) sind schuldbeladen und sind nicht würdig, Mich zu berühren!“

"O, wie Mir das weh tut, daß die Seelen sich so wenig in der HEILIGEN KOMMUNION mit Mir verbinden. Ich warte auf Seelen, und sie sind Mir gegenüber gleichgültig. Ich liebe sie so zärtlich und aufrichtig, und sie glauben Mir nicht. Ich will sie mit Gnaden überhäufen. Sie wollen sie nicht annehmen. Sie gehen mit Mir um wie mit etwas Totem (...)." (JESUS an Faustyna)

“Ich will sie mit Gnaden überhäufen. Sie wollen sie nicht annehmen. Sie gehen mit Mir um wie mit etwas Totem!“

**"Empfange Mich täglich in der Heiligen Kommunion. Sie gibt dir Kraft."
(JESUS an Faustyna)**

Doch wisse, daß du die Kraft, die du zum Tragen von Leid in dir hast, dem häufigen Empfang der Heiligen Kommunion verdankst. So komme oft zu dieser Quelle der Barmherzigkeit und schöpfe aus dem Gefäß des Vertrauens, was immer du benötigst!"

„Schöpfe aus dem Gefäß des Vertrauens, was immer du benötigst!“

"Siehst du, auch wenn in Mir vermeintlich keine Spur von Leben ist, in Wirklichkeit ist es in seiner ganzen Fülle in jeder einzelnen Hostie enthalten. Aber damit Ich in der Seele wirken kann, muß sie den Glauben haben. O wie lieb ist Mir der lebendige Glaube." (JESUS an Faustyna)

„Aber damit Ich in der Seele wirken kann, muß sie den Glauben haben!“

“Kein einziger, der Meine Stimme hört, darf Meines Sohnes Fleisch und Blut in die Hände nehmen! Der Kelch wird umkippen, und ihr werdet in Seinem Blut gebadet werden!“

“Der Kelch wird umkippen, und ihr werdet in Seinem Blut gebadet werden!“

“Priester im Hause Meines Sohnes, ich habe euch gebeten, euch auf die Knie zu werfen! Stellt die Kniebänke am Altar wieder her, damit die Menschen knien können! Viele werden auf ihren Knien rutschen und verzweifelt zu fliehen versuchen, aber niemand wird den Flammen entrinnen! Stellt die Kirche Meines Sohnes wieder her, solange noch Zeit dafür ist! Bringt die Kniebänke wieder zurück! Das Volk muß vor GOTT auf den Knien Buße tun!“

“Bringt die Kniebänke wieder zurück! Das Volk muß vor GOTT auf den Knien Buße tun!“

Die letzten beiden Mitteilungen stammen von einem Blatt mit vielen anderen Sätzen von JESUS und der MUTTER GOTTES, welches im Jahr 2003 an der Gnadenkapelle von **Kevelaer, Deutschland**, einem Diener GOTTES ausgehändigt wurde. Sie stehen ganz im Einklang mit den kirchlich anerkannten Worten von JESUS an **Marguerite** oder auch mit den Worten an Schwester **Franziska** aus einem Dominikanerkloster bei **Regensburg**.

Doch kennen müssen wir alle einen Satz, den der HERR zu Schwester **Faustyna** über Demut

sprach, wobei Demut und Ehrfurcht in unserer Wesenheit und Haltung eng miteinander verknüpft sind. Dieser kann in gleicher Weise und ganz besonders auch für den Empfang des **SAKRAMENTS DER LIEBE** gelten:

„Meine Gnade kann nur die demütige Seele empfangen!“

Wir müssen alle wissen, WAS und WER uns beim Empfang der HEILIGEN HOSTIE begegnet. Daher sind für jeden von uns die ohne Zweifel vom HEILIGEN GEIST der Schwester Faustyna als Gebet offenbarten Worte über die Wesenheit des **SAKRAMENTS DER LIEBE** in der HEILIGEN HOSTIE zwingend als Erkenntnis notwendig, um in tiefster Ehrfurcht und Demut vor dem Allerheiligsten Gut und der darin enthaltenen unendlichen Wesenheit und Heiligkeit niederzufallen und anzubeten. Dieses Gebet befindet sich am Ende dieser Zusammenstellung und trägt die Bezeichnung **„Lobpreisungen und Anbetungen des SAKRAMENTS DER LIEBE UND BARMHERZIGKEIT“**.

In jeder Heiligen Messe geht JESUS den Weg des Kreuzesmartyriums, um die Gnaden für uns erleidend zu „verdienen“

Die Menschheit muß wissen, daß GOTT in Seiner unermesslichen Barmherzigkeit durch JESUS in jeder Heiligen Messe Sein Kreuzigungsoffer mit unendlichen Leiden von Beginn bis zum Ende der Messe überall in der Welt und jedes Mal aufs Neue für uns darbringt, um uns die Gnade immer wieder neu zu „verdienen“, d.h. durch Sein Opfer neu zu erleiden. Diese erlebte Bruder **Kostka** von den **Steyler** Missionaren 40 Jahre lang in jeder Heiligen Messe und schrieb diese Schilderungen mit Worten des HERRN dazu in einem veröffentlichten Buch mit dem Titel

DAS HEILIGE MESSOPFER IN SCHAUNGEN ERLEBT

Theresia-Verlag, Schweiz, ISBN 3-908542-60-X

nieder. Bestellanschrift: **WKS-Sekretariat, Tel.: 0049/7352/3986**. Wer die Worte bei der Wandlung von Brot und Wein sehr genau betrachtet, wird diese Tatsache sogar darin wiederfinden. **Versuchen wir, diese unendliche Barmherzigkeit GOTTES zu betrachten und daran unser armseliges unbarmherziges Leben für einen unendlich leidenden GOTT und für unsere Brüder und Schwestern daran zu messen!** Zur Bestärkung sprach der HERR im Jahr 2004 zu einer Seele in **Medugorje**:

„Meine Kinder, euer GOTT opfert sich in Seiner unermesslichen Barmherzigkeit für euch auf!“

SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT

„Sage den Seelen, daß sie im Tribunal der Barmherzigkeit* Trost suchen sollen! Auch wenn die Seele wie eine verwesende Leiche wäre, (...) das Wunder der Barmherzigkeit belebt sie wieder völlig. Ihr Armseligen, die ihr das Wunder der Barmherzigkeit GOTTES für euch nicht in Anspruch nehmt, ihr werdet vergeblich rufen, weil es dann zu spät sein wird!“ (JESUS zu Faustyna)

*SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (Heilige Beichte) in der Begegnung mit einem unermesslich barmherzigen GOTT als Richter. Tribunal ist eine Art Gerichtshof.

„Ihr Armseligen, die ihr das Wunder der Barmherzigkeit GOTTES für euch nicht in Anspruch nehmt, ihr werdet vergeblich rufen“

„Tochter, wenn du zur Heiligen Beichte kommst, zur Quelle Meiner Barmherzigkeit, fließt stets auf deine Seele Mein aus dem Herzen quellendes Blut und Wasser und veredelt deine Seele. Jedes Mal, wenn du zur Heiligen Beichte gehst, tauche mit großem Vertrauen ganz in Meiner Barmherzigkeit unter, damit Ich über deine Seele die Fülle Meiner Gnaden ergießen kann. Wenn du zur heiligen Beichte kommst, wisse, daß Ich selbst im Beichtstuhl auf dich warte. Ich verhülle Mich nur mit dem Priester, aber in der Seele wirke Ich selbst.

Hier begegnet das Elend der Seele dem GOTT der Barmherzigkeit! Sage den Seelen, daß sie aus dieser Quelle der Barmherzigkeit nur mit dem Gefäß des Vertrauens schöpfen können! Wenn ihr Vertrauen groß ist, dann ist Meine Freigebigkeit grenzenlos.

Ströme Meiner Gnaden überfluten demütige Seelen! Hochmütige sind immer in Armut und Elend, denn Meine Gnade wendet sich von ihnen ab, hin zu den demütigen Seelen!“
(TB-Nr. 1602)

Anmerkung: Damit wissen wir, warum die meisten Priester so arm an Liebe, Gotteserkenntnis und in ihrer Fähigkeit zum Beten sind.

**„Ströme Meiner Gnaden überfluten demütige Seelen!
Hochmütige sind immer in Armut und Elend!“**

„Mein Kind, empfangе häufiger das Buß-Sakrament! Kannst du dich dem unendlich Reinen nähern, ohne selbst von deinen Fehlern gereinigt zu sein?“
(JESUS zu *Marguerite*)

“Ich will reine Seelen, die sich ständig durch ein aufrichtiges Bekenntnis ihrer Fehler und Sünden erneuern!“

Durch das Tagebuch von **Faustyna** zieht sich die ständige Reinhaltung ihrer Seele durch den häufigen Gang zu diesem so wenig geliebten Sakrament. Durch **Marguerite** aus **Chevremont** läßt uns **JESUS** erneut ein, Seine übergroße Barmherzigkeit und Gnadengaben durch dieses Sakrament anzunehmen:

„Wer glaubt, er sei ohne Sünde, lebt im Irrtum! Wer sich als Sünder erkennt (wir sind und bleiben es bis zum Ende unseres Lebens) und das Sakrament der Buße vernachlässigt, macht sich schuldig! Ich will reine Seelen, die sich ständig durch ein aufrichtiges Bekenntnis ihrer Fehler und Sünden erneuern! Ich liebe es, Meine Kinder in Festtagskleidern zu sehen! Und so sind sie, wenn sie gereinigt aus Meinem Sakrament hervorgehen!“

Weil diese beiden Sakramente Quelle unseres Lebens und der Gnade sind, entstanden zwei Schriften zu diesen Sakramenten mit einer Vielzahl uns von **JESUS** und **MARIA** geschenkter Worte und Einsichten. Die Zusammenstellung zum **SAKRAMENT DER LIEBE** befindet sich in einer Fassung über die notwendige Ehrfurcht seit November 2004 in dieser Internetseite.

FAUSTYNAS WEG: STÄNDIGE OPFERBEREITSCHAFT

Das Opfern scheint die heutige Menschheit als freiwillige Gabe an **GOTT** vergessen zu haben, denn Verzichten ist für die meisten Menschen undenkbar geworden. Haben wollen wir alle, aber für das Geben, Abgeben, Verzichten, Entsagen scheint fast kaum Bereitschaft vorzufinden sein. Ein Satz des **HERRN** an eine Seele drückt zusammenfassend für viele Sätze an **Marguerite** aber eine ganz entscheidende Wirklichkeit im Bereich der Liebe **GOTTES** aus:

“Die Liebe ist ein Weg des Opfern!“

Faustyna ist diesen Weg für uns alle als Vorbild gegangen, ebenso wie die viele andere Heilige, vor allem nachlesbar bis in viele Einzelheiten in einer Art Tagebuchbeschreibung der Heiligen **Gertrud vom Kloster Helfta**. Weil die Mutter GOTTES in **Medugorje** immer wieder das früher übliche Opfer des Fastens angemahnt hat, neben den fast zahllosen Aufforderungen zum ständigen Gebet, sollen hier einige Sätze wiedergegeben werden:

"Niemand ist vom Fasten ausgenommen, außer denen, die schwer krank sind!"

"Niemand ist vom Fasten ausgenommen, außer denen, die schwer krank sind! Das Gebet und die Werke der Nächstenliebe können das Fasten nicht ersetzen! Fasten und Gebet können sogar Kriege und Naturkatastrophen verhindern."

"Betet und fastet! Ich will eure Herzen vollkommen rein machen."

"Satan versucht, euch zu besiegen. Erlaubt es ihm nicht! Bewahrt den Glauben. Betet und fastet."

"Betet und fastet! Ich wünsche von euch Demut. Aber ihr könnt nicht demütig werden ohne Gebet und Fasten!"

"Satan ist wütend auf diejenigen, die fasten, und auf diejenigen, die sich bekehren."

Man spricht gern und viel über die Erscheinungen von der MUTTER GOTTES in **Fatima**. Doch den entscheidenden Satz will kaum jemand wahrhaben:

"Betet, betet viel und bringt Opfer für die Sünder dar! Wißt, daß viele auf die Hölle zueilten, weil niemand für sie opfert und betet!" (19. August 1917)

FAUSTYNAS UND UNSER KLEINES PARADIES DER STILLE

Zweisamkeit mit der Göttlichen Barmherzigkeit in der Einsamkeit der Stille und Meditation

Schwester **Faustynas** und auch **Marguerites** täglicher Weg zu GOTT ist die Stille, die innere Einkehr, die Meditation bzw. die Hinwendung zu unserer Innerlichkeit. Es werden in dieser **Zusammenstellung nur die allerwichtigsten göttlichen Offenbarungen an Faustyna und Marguerite** wiedergegeben. Eine eigene Zusammenstellung wird auf Wunsch des HERRN im Frühjahr 2005 hier in dieser Internetseite zu finden sein. Er sprach zu dieser Seele:

"Bringe der ganzen Welt die Meditation!"

"Sie würden in kurzer Zeit zum Gipfel der Heiligkeit gelangen!"

"Wenn du darüber nachdenkst, was Ich dir in der Tiefe deines Herzens sage, trägst du mehr Nutzen davon als durch das Lesen vieler Bücher. Wollten doch die Seelen auf Meine Stimme hören, wenn Ich in der Tiefe ihres Herzens spreche! Sie würden in kurzer Zeit zum Gipfel der Heiligkeit gelangen!" (JESUS zu Faustyna, TB-Nr. 584))

"Wenn die Menschen mehr in die Stille ihres Herzens horchten, wie schnell würden sie lernen, Meine Stimme zu erkennen!"

„Mein geliebtes Kind, wenn die Menschen mehr in die Stille ihres Herzens horchten, wie schnell würden sie lernen, Meine Stimme zu erkennen. Siehst du, die Welt nimmt nur die Nichtigkeit der lärmenden Dinge wahr und stürzt sich zügellos hinein.“ (JESUS zu Marguerite, August 1966)

„Glaubt ihr denn, daß dieses Leben, das ihr führt, es wert sei, dafür euer ewiges Glück aufs Spiel zu setzen? Was sind denn schon einige Jahre auf der Erde? Ihr werdet sie eines Tages verlassen.

Und die Tränen, die ihr in der Ewigkeit vergießen werdet, weil ihr euren Gott verlassen habt? Möge doch dieser Gedanke euer Herz rühren! Habt ihr jemals die heiligen Freuden der göttlichen Liebe gekostet? Habt ihr jemals eurem Gott in der Stille eures Herzens gelauscht und Ihn gehört?“

„Habt ihr jemals die heiligen Freuden der göttlichen Liebe gekostet? Habt ihr jemals eurem Gott in der Stille eures Herzens gelauscht und Ihn gehört?“

In **Medugorje** lehrte die **MUTTER GOTTES** durch Eingebung an eine kroatische Seele uns folgenden Weg, wobei nur noch der ungefähre Wortlaut wiedergegeben werden kann:

„Die Aufgaben und Arbeiten stetig weiterführen. Niemals hastig und geschäftig sein und immer wieder Zeiten der Stille einlegen“, in denen wir neue Kräfte und Anregungen aus dem Göttlichen schöpfen können, aber auch ständig von neuem die Begegnung mit Liebe suchen. Religiosität wurde einmal von einem alten Priester wie folgt erklärt:

„VEREINIGUNG DER GÖTTLICHEN LIEBE MIT DER LIEBE DES MENSCHEN.“

Aus dem Tagebuch von Schwester **Faustyna** wurden weiterhin folgende Sätze entnommen:

„Eine schwatzhafte Seele ist leer in ihrem Inneren.“

Faustyna: *„Um die Stimme GOTTES zu hören, muß man die Stille der Seele besitzen und schweigsam sein, nicht auf düstere Weise, sondern mit Stille in der Seele. Das bedeutet innere Sammlung, die auf GOTT gerichtet ist. (...) Welchen unwiederbringlichen Schaden verursacht das Nichteinhalten des Schweigens. Viel Unrecht fügt man seinem Nächsten zu, doch am meisten der eigenen Seele.“* (...) *„GOTT teilt sich einer geschwätzigen Seele nicht mit, die viel summt wie eine Drohne im Bienenstock, aber dafür keinen Honig produziert. Eine schwatzhafte Seele ist leer in ihrem Inneren. Sie besitzt keine grundlegenden Tugenden und keine Vertrautheit mit GOTT. Von tieferem Seelenleben kann keine Rede sein, auch nicht vom süßen Frieden und Stille, in der GOTT wohnt.“* (TB-Nr. 118)

“Der HERR gab mir zu erkennen, wie wenig Ihm eine schwatzhafte Seele gefällt.“

“In einer solchen Seele finde Ich keine Rast! Der unentwegte Lärm quält Mich, und in diesem Lärm vermag die Seele Meine Stimme nicht zu unterscheiden!“ (TB-Nr. 1008)

In der heutigen Zeit einer pausenlosen Überflutung mit Worten und Bildern, in der jeder ebenfalls durch nutzlose Worte mit dazu beiträgt, daß alles Göttliche in uns erstickt wird und nicht zur Entfaltung gelangt, will kaum noch jemand die Lehre von **JESUS** durch das Evangelium wahrhaben:

„Über jedes unnütze Wort, das die Menschen reden, werden sie am Tag des Gerichts Rechenschaft ablegen müssen!“

Daher lehrte uns **JESUS** durch **Faustyna** und auch durch **Marguerite** von neuem das Aufsuchen der Stille und des Schweigens. **Faustyna** schreibt als Warnung für viele Menschen:

„In der Hölle sah ich viele Seelen wegen des Nichteinhaltens des Schweigens. Sie haben es mir selber gesagt, als ich sie fragte, was die Ursache ihres Verlorenseins sei.“ (TB-Nr. 118 u. 119)

Die Worte von **JESUS** im Evangelium zum Reden bzw. zum Schweigen sind als ein göttliches Gesetz der Liebe zu verstehen, eine Regel zum Lieben in der Reinheit und

Stille des Herzens. Sie sind ein göttliches Gesetz zum Schweigen, welches der Apostel **Jakobus** in seinem Brief in großer Ausführlichkeit beschrieb.

Wir sind zur Liebe geboren, zur Anschauung GOTTES, die nur im Schweigen wirklich von Herz zu Herz möglich ist. Wahre Liebe teilt sich nur im Schweigen mit, wenn sich das Herz ganz weit öffnen kann, so daß ein Einssein, das wir doch alle erstreben und suchen, sich ereignen kann. Doch dazu ist Schweigen unumgänglich, so daß man sich nur auf die unbedingt nötigsten Worte beschränken muß. Diesen Weg finden wir im Tagebuch von Schwester **Faustyna** eingehender aufgezeichnet, um uns durch ihre Worte aus der göttlichen Erkenntnis tiefer hineinführen zu lassen. So sprach der **HERR** durch **Marguerite** diesen einfachen und doch so lehrreichen Satz:

„Rede nicht, liebe!“

Zu einer Seele sprach der **HERR** die einfachen und kurzen Worte:

„Ich kann nur in schweigenden Seelen wirken!“

Die **MUTTER GOTTES** erteilte den Schwestern von **Faustyna** und uns eine wichtige Lehre:

„Euer Leben soll Meinem Leben ähnlich sein, still und verborgen, unentwegt mit GOTT vereint, für die Menschheit bitten und die Welt auf die Wiederkunft GOTTES vorbereiten!“ (TB-Nr. 625)

WEITERE ANDACHTEN MIT BESONDEREN GÖTTLICHEN GNADEN

JESUS, König aller Völker, Offenbarungen aus den USA

Zwei Dienerinnen des **HERRN** in den USA erhielten in den Jahren von 1988 bis 1992 **Gnadengaben von außergewöhnlicher Größe und Barmherzigkeit** durch **JESUS** überreicht. Sie wurden in einer kleinen Andacht, vergleichbar mit der kleinen „**Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**“ durch die Heilige Schwester **Faustyna** zusammengefaßt. Diese Andacht ist zu einem Preis von 50 ct als kleines Heft zu beziehen bei: **Peter Koros, Schäferweg 5, D-97616 Bad Neustadt** oder **Tel.: 0049/9771-991390**,

Telefax: 0049/9771-991380, email: peter-koros@T-online.de

Im **Internet** befinden sich in englischer Sprache nähere Hinweise zu diesen Offenbarungen, siehe **www.ourladyofguadelupe.org/** ...

Zu diesen Offenbarungen und der Andacht sagte der **HERR** mit kirchlich anerkannten Worten:

„Ich bin gekommen, um euch eine Botschaft von großer Wichtigkeit für die Welt anzuvertrauen. Ich sage euch, es werden Tage kommen, in denen die Menschheit Mich um Barmherzigkeit anflehen wird! Ich sage dir, Mein Kind, es wird nur einziges Heilmittel geben, Ich selbst bin dieses Heilmittel!“

Seelen sollen Mich als JESUS, König aller Völker, durch Meine Heilige MUTTER ehren, die für sie Fürsprache bei Mir einlegt. Die Gebete dieser Andacht sind besonders wichtige Zusatzgebete im Einklang mit jenen zu Meiner göttlichen Barmherzigkeit, die Ich durch Meine geliebte Tochter Faustyna offenbart habe, und jenen zu Ehren Meines Heiligsten Herzens, welche Ich durch Meine Tochter Margareta Maria (Alacoque) enthüllt habe.“

Diese von der katholischen Kirche anerkannte Andacht besteht aus:

1. einem Bildnis von JESUS als 'KÖNIG ALLER VÖLKER',
2. einer offenbarten Medaille mit großen Verheißungen bei deren Tragen,
3. einem ROSENKRANZ DER EINHEIT UND DES EINSSEINS, an dessen Beten vielversprechende Zusagen vom HERRN gegeben wurden,
4. einer Novene dieses Rosenkranzes mit der Zusage machtvoller Gebetserhörungen,
5. der Gebets-Novene zu "JESUS ALS DEN WAHREN KÖNIG" zur Umkehr, Erlösung von armen Seelen aus dem Fegefeuer und zur Linderung des kommenden Straf- und Bußgerichtes
6. einer Novene, bestehend aus neun aufeinander folgenden Aufopferungen der HEILIGEN KOMMUNIONEN für einen großen Schutz durch Engel, und für die Erhörung vorgebrachter Bitten,
7. einem Weihegebet an "MARIA ALS VERMITTLERIN ALLER GNADEN",
8. einem besonderen Segen als Segensbitte mit mehreren Verheißungen von JESUS,
9. einer Litanei zu Ehren von "JESUS ALS KÖNIG ALLER VÖLKER", zu deren Beten JESUS einen gnädigen Tod verspricht.

Andacht zur „BARMHERZIGEN LIEBE“

Da **Carmela Carabelli** aus **Mailand** als Verkünderin der „BARMHERZIGEN LIEBE“ genannt wird, kann man die von JESUS als Andacht bezeichnete Zusammenstellung auch so nennen. Sie bestand aus Worten von JESUS an **Carmela**

- zu einem Gnadenbildnis mit Seinem göttlichen Antlitz, zu dessen Verehrung Er viele besondere Gnaden verheiß,
- über das Fest der göttlichen Barmherzigkeit, welches Er durch die Heilige **Faustyna** einsetzte
- über die göttliche und von Ihm erwartete menschliche Barmherzigkeit.

Diese als Faltblatt herausgegebene Kleinschrift wurde mit weiteren göttlichen Offenbarungen durch **Carmela**, vor allem über das Fegefeuer, und durch **Faustyna** erweitert, um die GOTTES-erkenntnis für einen Weg zum Himmel auszudehnen.

Die daraus entstandene Zusammenstellung mit dem Format von etwa 10x20 cm weist 28 Seiten auf und stellt eine Bündelung göttlicher Weisheit dar, um viele Menschen auf die angebrochene Zeit des im Evangelium angekündigten Weltgerichts vorbereiten zu können. Sie soll helfen, viele Seelen von JESUS und durch MARIA retten zu können. Sie ist ab Frühjahr 2005 kostenlos unter folgender Anschrift zu bestellen: **gkseelen, post box 41, BiH-88266 Medugorje**.

Sie ist aber auch ab März 2005 in dieser Internetseite vorhanden. **So viele Wege neben den hier aufgezeigten beschreitet der unendlich gütige und barmherzige GOTT und VATER, um Seine verlorenen Söhne und Töchter aus der vom Satan beherrschten Welt heraus zu führen. Man muß es nur wollen und Ja zu allem Göttlichen und nein zu allem Weltlichen sagen.**

WEGWEISER ZU DEN GLAUBENSSCHWERPUNKTEN IM TAGEBUCH VON SCHWESTER FAUSTYNA

Reichtum an Gnaden und Gotteserkenntnis

Worte von JESUS an die Heilige Schwester *Faustyna*

Wesen der Barmherzigkeit Gottes: 85, 88, 180, 301, 378, 848, 998, 1059, 1074, 1075, 1076, 1146, 1182, 1273, 1275, 1375, 1486, 1488, 1578, 1601, 1682, 1739, 1777 (2x), 1784

Gnadenbildnis von JESUS, Gefäß der göttlichen Barmherzigkeit: 47, 48, 88, 341, 299, 313, 327, 341, 1379, 1789,

Fest der göttlichen Barmherzigkeit („Barmherzigkeits-Sonntag“): 300, 420, 570, 699, 964, 998, 1048, 1109, 1516, siehe a. Heft zur Barmherzigkeit

Rosenkranz-Gebet zur göttlichen Barmherzigkeit: 476, 687, 754, 811, 848, 1128, 1541, 1565, 1731, 1791, 1797,

Die Todesstunde von JESUS – Stunde der göttlichen Barmherzigkeit und der Gnaden für die Welt: 1320, 1572,

Gnaden aus den Wunden und Leiden von JESUS durch Erweise unserer Barmherzigkeit: 81, 267, 369, 654, 737, 738, 873, 957, 1061, 1184, 1190, 1337, 1512, 1625, 1657, 1761,

Erinnerungen an die großen SAKRAMENTE DER BARMHERZIGKEIT (Hl. Kommunion und Hl. Beichte): 39, 156, 1037, 1385, 1386, 1407, 1420, 1447, 1448, 1487 (S.442), 1488, 1489 (S.446), 1560, 1602, 1725, 1728,

MARIA, Abbild der Barmherzigkeit Gottes: 33, 260, 330, 449, 1560,

Gnaden durch Gebet: 146, 147, 152, 166, 186, (268), 309

Forderungen und Wege der göttlichen Barmherzigkeit an die Menschheit: 9, 742, 961, 975, 1029, 1148, 1246, 1313, 1316, 1317, 1318, 1341, 1358, 1396, 1397, 1489, 1628, 1695, 1760, 1768,

Anrufungen, Verehrung und Lobpreisungen der göttlichen Barmherzigkeit (Litanei): 598, 689, 1255, 1379, 81, 1488, 1578,

Novene zur göttlichen Barmherzigkeit: 341, 476, 714, 796, 1059, 1209, 1379, 1209-1229,

Kleinheit, Kindsein und Nichtsein als Voraussetzung göttlicher Barmherzigkeit: 295, 332, 797, 921, 1260, 1481, 1609, 1617,

Quelle der immerwährenden Barmherzigkeit und Liebe: Der Tabernakel: 1037, 1404, 1485, 1486 (S.440), 1487 (S.442), 1770,

Stille und Schweigen zum Empfangen der göttlichen Barmherzigkeit: 118, 581, 584, 888, 1008, 1164, 1200, 1336, 1685, 1701, 1717, 1760, 1779,

Unermeßliche Gnadenfülle der Barmherzigkeit Gottes bei Übergabe des eigenen Willens: 365, 639, 659, 904, 923, 954, 955, 1023, 1090, 1260, 1327, 1487 (S.442), 1760,

Barmherzigkeit und Gnaden durch menschliche Leiden und Annahme des Kreuzes in unserem Leben: 36, 73, 206, 279, 324, 446, 654, 669, 963, 1032, 1268 (S.384), 1394, 1459, 1487 (4x), 1486 (S.440), 1487 (S.442:2x), 1488 (2x), 1491, 1580,

Vertrauen auf die göttliche Barmherzigkeit: 294, 453, 718, 1295, 1488, 1560, 1578, 1682, 1685, 1777, 1784,

Demut: Gnadenströme unvorstellbaren Ausmaßes: 178, 180, 243, 282, 320, 434, 512, 532, 576, 587, 1092, 1109, 1170, 1293, 1306, 1361, 1381, 1415, 1486 (S.440), 1486, 1563, 1711,

Warnungen vor verschmähter göttlicher Barmherzigkeit durch Nichterfüllung des göttlichen Willens: 20, 152, 1160, 1702,

Das Werk der Barmherzigkeit und die Gesandte GOTTES, *Faustyna*: 393, 400, 412, 417, 429, 431, 435, 438, 441, 512, 531, 534, 587, 588, 599, 639, 707, 718, 923, 955, 966, 980, 1056, 1061, 1184, 1193, 1209, 1546, 1605, 1664, 1722, 1767

Gnaden: 165, 1069, 1160, 1243, 1367, 1485, 1489, 1641, 1701, 1705,

Boten für die Bekanntmachung der Barmherzigkeit Gottes: 1075, 1190, 1521, 1540,

Andacht zur Barmherzigkeit als kleines Heft: 1299, 1300, 1379,



Bildnis Faustynas hier einfügen

„Es gibt kaum Seelen, welche dem Ruf der Heiligen nachfolgen!“
(Worte des HERRN an eine Seele, *Medugorje* 2004)

KURZE LEBENBESCHREIBUNG FAUSTYNAS

Schwester *Maria Faustyna*, mit bürgerlichem Namen *Helena Kowalska*, wurde 1905 in dem Dorf *Glogowiec* in der Nähe von *Lodz* in Polen geboren. Sie wuchs mit 9 Geschwistern auf. Schon in jungen Jahren hörte sie den Ruf von JESUS zum Ordensleben. Mit 20 Jahren trat *Helena* nach vielen Hindernissen in den Orden von der „MUTTER GOTTES der Barmherzigkeit“ in *Warschau* mit dem Noviziat in *Krakau* ein.

Sie arbeitete in mehreren Ordenshäusern als Schwester *Faustyna* in der Küche, der Bäckerei, in der Gärtnerei und als Pförtnerin.

Sie wurde von JESUS zur Verkünderin Seiner unermesslichen göttlichen Barmherzigkeit erwählt. Mit brennender Liebe, durch Sühne und Gebet in einem verborgenen Ordensleben erlebte *Faustyna* die Barmherzigkeit GOTTES für die Welt. Ihr wurden viele Erscheinungen des HERRN und einzelne der MUTTER GOTTES zuteil, man spricht von etwa 500 Erscheinungen. Schwester *Faustyna* starb im gleichen Alter wie JESUS, mit 33 Jahren, im Oktober 1938 im Kloster *Josefow* in *Krakau*.

Am „Weißen Sonntag“, dem von JESUS eingesetzten FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT (Barmherzigkeits-Sonntag) wurde sie im Jahr 2000 durch Papst *Johannes Paul II* zur Heiligen erklärt.

WORTE DES HERRN ÜBER FAUSTYNA UND ZU SEINEM WERK DURCH SIE

Die folgende Aussagen von JESUS über die Heilige und über das durch **sie der Menschheit geschenkte Werk an GOTTESerkenntnis und großen Gnadengaben** soll uns ihre große Bedeutung, aber auch den von ihr beschrittenen Weg zu großer Heiligkeit erkennen lassen. **Damit soll Faustyna für uns als besonders zu verehrende Heilige herausgestellt werden, die wir oft um Hilfe anrufen sollten.**

JESUS führte uns durch eine der vielen Offenbarungen an **Marguerite** aus **Chevremont** zur Verehrung und Anrufung der Heiligen in die Tradition der Glaubens-Überlieferung zurück und erneuerte für die heutige Zeit die Bedeutung der Heiligen im Himmel als unsere bitenden und betenden Fürsprecher am Thron GOTTES, derer wir alle bedürfen. Das am Ende befindliche schöne Bildnis von **Faustyna** soll uns einladen, sie in unsere Wohnung durch ein Bildnis aufzunehmen, das man aus dieser Zusammenstellung ausdrucken kann.

„Du Botin Meiner Barmherzigkeit, verkünde der ganzen Welt von Meiner unergründlichen Barmherzigkeit!“ (TB-Nr. 1142)

„Du lebst nicht für dich, sondern für die Seelen! Aus deinem Leiden werden andere Seelen Nutzen ziehen. Dein anhaltendes Leiden wird ihnen Licht und Kraft verleihen, sich Meinem Willen zu fügen.“ (TB-Nr. 68)

„Meine Tochter, dein ganzes Elend ist im Feuer Meiner Liebe verglüht wie ein Strohalm! Mit deiner Erniedrigung ziehst du ein ganzes Meer Meiner Barmherzigkeit auf dich und andere Seelen herab!“ (TB-Nr. 178)

„Mit deiner Erniedrigung ziehst du ein ganzes Meer Meiner Barmherzigkeit auf dich und andere Seelen herab!“

„Meine Tochter, dein Herz ist Mir der Himmel!“ (TB-Nr. 238)

„Ich wünsche, daß du dich zum Opfer für die Sünder darbringst, besonders für jene Seelen, die ihre Hoffnung auf die Barmherzigkeit GOTTES verloren haben!“ (TB-Nr. 308)

„Ich gebe dir Anteil an der Erlösung des menschlichen Geschlechts. Du bist Mir Linderung in Meinem Sterben.“ (TB-Nr. 310)

„Ich gebe dir Anteil an der Erlösung des menschlichen Geschlechts.“

„In der auserwählten Traube bist du eine süße Beere. Ich wünsche, daß der Saft, der in dir fließt, anderen Seelen zuteil wird.“ (TB-Nr. 393)

„Im Alten Bund habe Ich zu Meinem Volk Propheten mit Blitz und Donner gesandt. Heute sende Ich dich zu der ganzen Menschheit. Ich will die wunde Menschheit nicht strafen, sondern sie gesund machen, sie an Mein barmherziges Herz drücken.“

„Meine Auserwählte, Ich werde dir noch größere Gnaden erteilen, damit du die ganze Ewigkeit Zeuge Meiner unendlichen Barmherzigkeit bist.“ (TB-Nr. 400)

„Du bist Zeuge Meiner Barmherzigkeit. Ewig wirst du als lebendiger Zeuge Meiner Barmherzigkeit vor Meinem Thron stehen.“ (TB-Nr. 417)

„Ewig wirst du als lebendiger Zeuge Meiner Barmherzigkeit vor Meinem Thron stehen.“

*„Du wirst die Welt auf Meine endgültige Wiederkunft vorbereiten!“
(TB-Nr. 429)*

***„Deinetwegen gebiete Ich Einhalt der strafenden Hand,
deinetwegen segne Ich den ganzen Erdkreis!“ (TB-Nr. 431)***

„Du wirst gemeinsam mit deinen Mitschwestern Barmherzigkeit für euch selbst und für die Welt erbitten.“ (TB-Nr. 435)

„Euer Leben soll an Mir ein Beispiel haben, angefangen von der Krippe bis zum Sterben am Kreuz Versenke dich in Meine Geheimnisse, und du wirst den Abgrund Meiner Barmherzigkeit zu den Geschöpfen und Meine unergründliche Güte begreifen. Diese Güte wirst du der Welt zu erkennen geben. Durch Gebet wirst du zwischen Himmel und Erde vermitteln.“ (TB-Nr. 438)

„Durch Gebet wirst du zwischen Himmel und Erde vermitteln.“

***„Durch dich werden die Strahlen der Barmherzigkeit
wie durch diese Hostie auf die ganze Welt herabkommen.“ (TB-Nr. 441)***

„Du bist Mir eine große Freude, deine Liebe und deine Demut bewirken, daß Ich die Throne des Himmels verlasse und Mich mit dir verbinde.“ (TB-Nr. 512)

***„Du wirst die Erde mit dem Himmel aussöhnen,
den gerechten Zorn des VATERS besänftigen“***

„Dein Ziel und das deiner Gefährtinnen ist, euch durch Liebe so innig wie möglich mit Mir zu vereinen. Du wirst die Erde mit dem Himmel aussöhnen, den gerechten Zorn des VATERS besänftigen und für die Welt Barmherzigkeit erbitten.“ (TB-Nr. 531)

„Du bist auf ewig Meine Braut. Deine Reinheit soll mehr sein als die Reinheit der Engel, weil Ich mit keinem Engel eine so enge Vertrautheit eingehe wie mit dir. Die kleinste Tat Meiner Braut hat unendlichen Wert. Eine reine Seele hat vor GOTT unbegreifliche Macht!“ (TB-Nr. 534)

„Mit keiner Seele vereinige Ich Mich so innig wie mit dir, und dies geschieht wegen deiner Demut und der feurigen Liebe, die du zu Mir hegst.“ (TB-Nr. 587)

***„Ich erteile besondere Gnaden denjenigen Seelen,
für die du dich bei Mir einsetzt.“ (TB-Nr. 599)***

„Jetzt weiß Ich, daß du Mich nicht wegen der Gnaden und Gaben liebst, sondern daß dir Mein Wille teurer ist als das Leben. Darum vereinige Ich Mich mit dir so innig, wie mit keinem anderen Geschöpf.“ (TB-Nr. 709)

„Würde Ich dir dein ganzes Elend enthüllen, müßtest du vor Entsetzen sterben. Doch wisse, was du bist! Weil du ein so großes Elend bist, habe Ich vor dir das ganze Meer Meiner Barmherzigkeit enthüllt. Solche Seelen wie deine suche und verlange Ich, aber es gibt nur wenige. Dein großes Vertrauen zu Mir zwingt Mich, dir unentwegt Gnaden zu erteilen. Du hast ein großes und unbegreifliches Anrecht auf Mein Herz, weil du eine Tochter voller Vertrauen bist. Du würdest die Größe Meiner Liebe, die Ich zu dir hege, nicht ertragen, wenn Ich sie dir hier auf der Erde in ihrer ganzen Fülle enthüllen würde.“ (TB-Nr. 718)

„Große Verfolgungen und Leiden warten auf dich, aber möge der Gedanke dich trösten, daß durch dieses Werk viele Seelen gerettet werden!“ (TB-Nr. 966)

„Meine liebe Hostie (...) an dir hat Mein Herz Wohlgefallen gefunden und für dich segne Ich die ganze Erde!“ (TB-Nr. 980)

„Meine Hostie, du bist Mir Linderung für Mein gemartertes Herz!“ (TB-Nr. 1056)

„Du liebgewonnene Perle Meines Herzens, Ich sehe, daß deine Liebe überaus rein ist, reiner als die der Engel und zwar deswegen, weil du kämpfst. Für dich segne Ich die Welt! Ich sehe deine Anstrengungen, sie entzücken Mein Herz!“ (TB-Nr. 1061)

„Für dich segne Ich die Welt!“

„Wisse Meine Tochter, daß dein tägliches, stilles Leiden in voller Hingabe an Meinen Willen viele Seelen in den Himmel führt. Schau auf Meine Wunden, dann wirst du dich über Verachtung und Urteil der Menschen erheben. Die Betrachtung Meines Leidens wird dir helfen, über alles erhaben zu sein.“ (TB-Nr. 1184)

„Meine Tochter, du Wohlgefallen Meines Herzens, mit Wonne schaue Ich in deine Seele hinein. Viele Gnaden sende Ich lediglich deinetwegen. Viele Strafen halte Ich zurück, ebenfalls deinetwegen. Du hinderst Mich, der Gerechtigkeit nachzugehen, denn mit deiner Liebe bindest du Mir die Hände.“ (TB-Nr. 1193)

„Du hinderst Mich, der Gerechtigkeit nachzugehen, denn mit deiner Liebe bindest du Mir die Hände.“

„Ich wünsche, daß du während der neun Tage Seelen zur Quelle Meiner Barmherzigkeit hinführst, damit sie Kraft, Trost und verschiedene Gnaden schöpfen, welche sie für die Mühsal des Lebens benötigen, besonders aber in der Stunde ihres Todes. An jedem Tag wirst du Meinem Herzen eine andere Gruppe von Seelen zuführen und sie in das Meer Meiner Barmherzigkeit tauchen. Ich werde alle diese Seelen in das Haus Meines VATERS führen.

Du wirst diese Tätigkeit in diesem und im zukünftigen Leben ausüben. Und Ich werde keiner Seele, die du zur Quelle Meiner Barmherzigkeit führst, etwas versagen. Du wirst meinen VATER jeden Tag durch Mein bitteres Leiden um Gnaden für diese Seelen bitten.“ (TB-Nr. 1209)

„Ich werde keiner Seele, die du zur Quelle Meiner Barmherzigkeit führst, etwas versagen.“

„Ich tröste Mich an deiner Liebe. Deine reine Liebe ist Meinem Herzen so angenehm wie der Duft einer Rosenknospe am frühen Morgen, bevor die Sonne den Tau von ihr nimmt. Die Frische(??) deines Herzens entzückt Mich, deshalb vereinige Ich Mich mit dir so innig wie mit keinem anderen Geschöpf.“ (TB-Nr. 1546)

„Meine Tochter, wisse, daß deine lebendige Liebe und dein Mitgefühl Mir Trost im Ölgarten waren.“ (TB-Nr. 1664)

„Du bist Mein Herz, sprich zu den Sündern über Meine Barmherzigkeit!“ (TB-Nr. 1666)

„Wären Meine Hände nicht durch dich gebunden, würde Ich viele Strafen auf die Erde herab senden! Meine Tochter, dein Blick besänftigt Meinen Zorn. Obwohl deine Lippen schweigen, rufst du so gewaltig zu Mir, daß der ganze Himmel bewegt ist. Ich kann deiner Bitte nicht entfliehen, denn du verfolgst Mich in deinem eigenen Herzen.“ (TB-Nr. 1722)

„Wären Meine Hände nicht durch dich gebunden, würde Ich viele Strafen auf die Erde herab senden! Meine Tochter, dein Blick besänftigt Meinen Zorn.“

„Durch Gebet und Leiden wirst du mehr Seelen retten, als ein Missionar nur durch Lehre und Predigten. Ich will dich als Opfer lebendiger Liebe sehen, welches dann Einfluß auf Mich hat. Du mußt vernichtet und ausgelöscht sein, wie tot im verborgenen Winkel deines Seins leben. Du mußt in dieser Verborgenheit vergehen, in die kein menschliches Auge blicken kann. Dann wirst du Mir ein gefälliges Opfer, ein Brandopfer sein, voller Süßigkeit und Duft, und deine Kraft wird gewaltig sein, für wen du auch bittest.“ (TB-Nr. 1767)



„Sage der Mutter Oberin, es sei Mein Wunsch, daß hier die Anbetung in der Absicht, Barmherzigkeit für die Welt zu erbitten, stattfinden soll!“

(TB-Nr. 1070)

NOVENE ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

Die nachstehenden Worte befahl JESUS Schwester **Faustyna** niederzuschreiben und am Karfreitag mit dem Beten der Novene zu beginnen.

JESUS: „*Ich wünsche, daß du während dieser neun Tage Seelen zur Quelle Meiner Barmherzigkeit führst, damit sie dort Kraft, Trost und verschiedene Gnaden schöpfen, die sie für die Mühsal des Lebens benötigen, besonders aber in der Stunde ihres Todes. An jedem Tag wirst du Meinem Herzen eine andere Gruppe von Seelen zuführen und sie in das Meer Meiner Barmherzigkeit tauchen. Ich werde alle diese Seelen in das Haus Meines VATERS führen. Du wirst diese Tätigkeit in diesem und im zukünftigen Leben ausüben, und Ich werde keiner Seele, die du zur Quelle Meiner Barmherzigkeit führst, etwas versagen. Du wirst Meinen VATER jeden Tag durch Mein bitteres Leiden um Gnaden für diese Seelen bitten.*“

Anmerkung: Zum Beten sollte man die Worte des HERRN in die Anrede, d.h. in die „DU“- Sprachform überführen, damit es uns auch wahrhaftig ein Anliegen wird, Ihn um Barmherzigkeit für die verschiedenen Menschengruppen zu bitten. Diese Handhabung ist leicht möglich, wie es persönliche Erfahrungen gezeigt haben.

Erster Tag:

Bitten um Barmherzigkeit für die ganze Menschheit, besonders aber für alle Sünder

JESUS: „*Heute führe Mir die ganze Menschheit zu, besonders aber alle Sünder und tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit. Damit tröstest du Mich in Meiner bitteren Trauer, in die Mich der Verlust der Seelen versenkt.*“

Faustyna: „*Barmherzigster JESUS, Deine Eigenschaft ist es, Dich über uns zu erbarmen und uns zu verzeihen. Schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf unser Vertrauen, das wir zu Deiner unendlichen Güte haben. Nimm uns in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens auf und laß uns dort auf ewig bleiben. Darum bitten wir Dich durch Deine Liebe, in der Du mit dem VATER und dem HEILIGEN GEIST vereint bist.*

O Allmacht der Barmherzigkeit GOTTES, Du Rettung des sündigen Menschen, Du bist Barmherzigkeit, ein Meer des Erbarmens, und hilfst dem, der in Demut Dich findet. Ewiger VATER, richte Deine gütigen Augen auf die ganze Menschheit, besonders aber auf die armen Sünder. Sie sind im Barmherzigsten Herzen von JESUS geborgen. Durch Seine bitteren Leiden erweise uns Dein Erbarmen, damit die Allmacht Deiner Barmherzigkeit in der ganzen Ewigkeit gepriesen werde.“

Zweiter Tag:

Bitten um Barmherzigkeit für alle Seelen der Priester und Ordensleute

JESUS: „*Heute führe Mir alle Seelen der Priester und Ordensleute zu und tauche sie ein in Meine unergründliche Barmherzigkeit. Sie gaben Mir die Kraft, das bittere Leiden zu ertragen. Durch sie ergießt sich wie durch Kanäle Meine Barmherzigkeit über die Menschheit.*“

Faustyna: „*Barmherzigster JESUS, von Dir kommt alles, was gut ist. Vervielfache in uns die Gnade, damit wir würdige Taten der Barmherzigkeit vollbringen, und dadurch jene, die auf uns schauen, den Himmlischen VATER der Barmherzigkeit preisen.*

Eine Quelle der göttlichen Liebe ist in reinen Herzen zu Gast. Herzen, gewandelt im Meer des Erbarmens, leuchten wie Sterne im Dunkel der Nacht.

Ewiger VATER, siehe mit Deinen gütigen Augen auf die auserwählte Schar in Deinem Weinberg, auf die Seelen der Priester und Ordensleute und verleihe ihnen die Kraft Deines Segens. Durch die Herzensliebe Deines Sohnes, in der sie geborgen sind, erteile ihnen die Kraft Deines Lichtes, damit sie anderen auf dem Weg der Erlösung vorangehen können, und gemeinsam Deiner unergründlichen Barmherzigkeit in Ewigkeit das Lob zu singen.

Dritter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für alle eifrigen und treuen Seelen

JESUS: „Heute führe alle eifrigen und treuen Seelen zu Mir und tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit. Diese Seelen haben Mich auf dem Kreuzweg getröstet. Sie waren der Tropfen Erquickung im Meer der Bitterkeit.“

Faustyna: „*Barmherzigster JESUS, Du schenkst uns allen reichliche Gnaden aus dem Schatz Deiner Barmherzigkeit. Nimm uns in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens auf und lasse uns aus ihr in Ewigkeit nicht mehr fortgehen. Wir bitten Dich darum durch Deine unbegreifliche Liebe, in der Dein Herz zum Himmlischen VATER brennt.*

Unerforscht bleibt das Geheimnis des Erbarmens. Kein Sünder und Gerechter kann es verstehen. Auf alle schaust Du mit barmherzigen Augen, und alle willst Du mit Deiner Liebe beschenken.

Ewiger VATER, siehe mit Deinen barmherzigen Augen auf die treuen Seelen herab wie auf die Erbschaft Deines Sohnes. Erteile ihnen durch Seine bitteren Leiden Deinen Segen und nimm sie in Deine fortwährende Obhut auf, damit sie die Liebe und den Schatz des heiligen Glaubens nicht verlieren und mit der ganzen Schar der Engel und Heiligen Deine unendliche Barmherzigkeit in alle Ewigkeit preisen.“

Vierter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die Ungläubigen und Unwissenden

JESUS: „Heute bringe Mir die Ungläubigen und jene die Mich noch nicht kennen. Auch an sie habe Ich während Meiner bitteren Leiden gedacht. Ihr künftiger Eifer tröstete Mein Herz. Tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit.“

Faustyna: „*Gnädigster JESUS, Du bist das Licht der ganzen Welt. Nimm in die Wohnung Deines gnädigsten Herzens die Seelen jener auf, die Dich noch nicht kennen. Mögen die Strahlen Deiner Gnade sie erleuchten, damit auch sie gemeinsam mit uns die Wunder Deiner Barmherzigkeit preisen, und lasse sie aus der Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens nicht mehr fortgehen.*

Möge die Leuchtkraft Deiner Liebe die Finsternis der Seelen erhellen. Gib, daß die Seelen Dich erkennen und Deine Barmherzigkeit immer loben.

Ewiger VATER, siehe mit Deinen barmherzigen Augen auf die Seelen jener, die Dich noch nicht kennen, die aber im Barmherzigsten Herzen von JESUS geborgen sind. Führe sie zum Licht des Evangeliums. Diese Seelen wissen nicht, wie groß das Glück ist, Dich zu lieben. Bewirke, daß auch sie die Fülle Deiner Barmherzigkeit in alle Ewigkeit rühmen.“

Fünfter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die Abweichler und Untreuen

JESUS: „Heute führe die Seelen der Abweichler und Untreuen zu Mir und tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit. Im bitteren Leiden zerrissen sie Meinen Leib und Mein Herz - das ist Meine Kirche. Wenn sie zur Einheit der Kirche zurückkehren, heilen wieder Meine Wunden, und sie lindern Meine Qualen.“

Faustyna: „*Barmherzigster JESUS, Du bist die Güte selbst, Du versagst denen die Erleuchtung nicht, die Dich darum bitten. Nimm in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens die Seelen der Abweichler und Untreuen auf und führe sie in Deinem Licht zur Einheit der Kirche. Entlasse sie nicht aus der Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens und bewirke, daß auch sie die Großzügigkeit Deiner Barmherzigkeit preisen.*

Selbst jenen, welche Dein Gewand der Einheit trennten, fließt aus Deinem Herzen Barmherzigkeit zu. Die Allmacht Deiner Barmherzigkeit, O GOTT, führt diese Seelen aus Sünden und Not.

Ewiger Vater, schaue mit barmherzigen Augen auf die Seelen der Abweichler und Untreuen, die Deine Güter vergeudet und Deine Gnaden mißbraucht haben, indem sie hartnäckig an ihren Fehlern festhalten. Siehe nicht auf ihre Fehler, sondern auf die Liebe Deines Sohnes und auf Sein bitteres Leiden, daß Er für sie auf Sich genommen hat, weil auch sie im Barmherzigsten Herzen von JESUS eingeschlossen sind. Bewirke, daß auch sie Deine große Barmherzigkeit in alle Ewigkeit preisen. "

Sechster Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die stillen und demütigen Seelen sowie die der kleinen Kinder*

JESUS: „*Heute bringe stille und demütige Seelen und auch die der kleinen Kinder zu Mir und tauche sie ein in Meine Barmherzigkeit. Diese Seelen haben die größte Ähnlichkeit mit Meinem Herzen. Sie stärken Mich in Meinen bitteren Todesqualen. Ich betrachte sie als Meine Engel auf der Erde, die Meine Altäre bewachen werden. Über sie ergieße Ich ganze Ströme von Gnaden. Meine Gnade kann lediglich eine demütige Seele entgegen nehmen. Demütigen Seelen schenke Ich Mein Vertrauen.*“

Faustyna: „*Barmherzigster JESUS, Du Selbst hast gesagt: 'Lernt von Mir, Ich bin sanftmütigen und demütigen Herzens.' Nimm in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens sanftmütige und demütige Seelen auf und die Seelen kleiner Kinder. Diese Seelen entzücken den ganzen Himmel und finden beim Himmlischen Vater besonderen Wohlgefallen. Sie sind der Blumenstrauß vor GOTTES Thron, und GOTT Selbst erfreut sich an ihrem Duft. Diese Seelen haben im Herzen von JESUS eine ständige Wohnung, und sie singen ununterbrochen das Loblied der Liebe und Barmherzigkeit bis in Ewigkeit.*

Die Seele, welche wahrhaft demütig und still ist, atmet das Paradies bereits hier auf der Erde. Der Duft ihres demütigen Herzens kann selbst dem Schöpfer zur Freude werden.

Ewiger VATER, *schau mit den Augen Deiner Barmherzigkeit auf die stillen, demütigen Seelen herab und auf die Seelen kleiner Kinder. Sie alle sind in die Wohnung des Barmherzigsten Herzen von JESUS aufgenommen. Diese Seelen ähneln Deinem Sohn am meisten. Der Wohlgeruch dieser Seelen erhebt sich von der Erde und reicht bis zu Deinem Thron. VATER der Barmherzigkeit und jeglicher Güte, ich bitte Dich durch die Liebe und das Wohlgefallen, das Du an diesen Seelen hast, segne die ganze Welt, damit alle Seelen gemeinsam Deiner Barmherzigkeit Lob singen in alle Ewigkeit.*“

* In Kenntnis der vielen Offenbarungen durch **Marguerite** aus **Chevremont** müssen wir unter „**kleinen Kindern**“ vor allem die „**Kleinen Seelen**“ verstehen, welche sich ähnlich **Marguerite** wieder zu Kindern, Kindern GOTTES, GOTTESkindern, durch ihren freien Willen und die Gnade entfalten konnten.

Siebter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für Seelen, welche die Barmherzigkeit GOTTES besonders ehren und rühmen

JESUS: „*Heute führe die Seelen zu Mir, die Meine Barmherzigkeit besonders ehren und rühmen und tauche sie ein in Meine Barmherzigkeit. Diese Seelen haben Mein Leiden am meisten beklagt und sind am tiefsten in Meinen Geist eingedrungen. Sie sind das lebendige Spiegelbild Meines Barmherzigen Herzens. Diese Seelen werden im künftigen Leben in besonderer Helligkeit erstrahlen. Keine von ihnen verfällt dem Feuer der Hölle. In der Stunde des Todes werde Ich jede von ihnen besonders verteidigen.*“

Faustyna: „*Barmherzigster JESUS, Dein Herz ist die Barmherzigkeit selbst. Nimm in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens jene Seelen auf, welche die Größe Deiner Barmherzigkeit besonders verehren und verherrlichen. Diese Seelen sind mächtig durch die Kraft GOTTES, selbst in jedem Leiden und jeder Widerwärtigkeit. Sie gehen voran im Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit. Diese*

Seelen sind mit Dir, JESUS, vereint und tragen auf ihren Schultern die gesamte Menschheit. Strengem Gericht werden sie nicht unterzogen, weil sie im Tode von Deiner Barmherzigkeit umhüllt sein werden.

Die Seele, welche die Güte des HERRN preist, erfährt auch Seine besondere Liebe. Sie ist dem lebendigen Quell ganz nahe und schöpft Gnaden aus der Barmherzigkeit.

Ewiger VATER, siehe mit Deinen barmherzigen Augen auf jene Seelen, die Deine größte Eigenschaft, die unergründliche Barmherzigkeit, preisen und ehren. Sie sind im Barmherzigsten Herzen von JESUS eingeschlossen. Diese Seelen sind das lebendige Evangelium. Ihre Hände sind gefüllt mit barmherzigen Taten. Ihre mit Freude überfüllte Seele singt ein Lied der höchsten Barmherzigkeit. Ich bitte Dich, mein GOTT, erweise ihnen Barmherzigkeit gemäß der Hoffnung und dem Vertrauen, das sie zu Dir haben. Möge sich an ihnen die Verheißung von JESUS vollziehen: 'Seelen, die Meine unergründliche Barmherzigkeit verehren, werde Ich Selbst wie Meine eigene Ehre verteidigen im Leben und besonders in der Stunde des Todes'."

Achter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die Seelen im Reinigungsort der Seele, dem Fegefeuer

JESUS: „Heute führe jene Seelen zu Mir, die im Gefängnis des Fegefeuers sind und tauche sie ein in den Abgrund Meiner Barmherzigkeit. Mögen die Ströme Meines Blutes ihren Brand kühlen. Diese Seelen werden von Mir sehr geliebt. Sie leisten Meiner Gerechtigkeit Genugtuung (Wiedergutmachung). Es steht in deiner Macht, ihnen Linderung zu bringen. Nimm aus dem Schatz Meiner Kirche alle Ablässe und opfere diese für sie auf. O würdest du ihre Qualen kennen, du würdest ununterbrochen geistige Almosen für sie opfern und ihre Schuld an Meine Gerechtigkeit abtragen."

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Du Selbst hast gesagt, daß Du Barmherzigkeit verlangst. So führe ich in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens die Seelen im Fegefeuer, die Du sehr lieb hast, die sich aber dennoch aus Deiner Gerechtigkeit loskaufen müssen. Mögen die Ströme Deines Blutes und Wassers, die Deinem Herzen entrinnen, die Glut des reinigenden Feuers verlöschen, auf daß auch dort die Macht Deiner Barmherzigkeit gepriesen werde.

Aus dem quälendem Feuer des Reinigungsortes steigt Seufzen zu Deinem Erbarmen auf. Sie erfahren Linderung, Trost durch Dein Blut und Wasser, welches für die Armen verströmte.

Ewiger Vater, schau mit Deinen barmherzigen Augen auf die im Reinigungsort leidenden Seelen, die aber im Barmherzigsten Herzen von JESUS geborgen sind. Ich bitte Dich durch das bittere Leiden von JESUS, Deines Sohnes, und durch die Bitternis, mit der Seine Heiligste Seele erfüllt war, erweise Deine Barmherzigkeit den Seelen, die unter dem Auge Deiner Gerechtigkeit sind. Schau auf sie nicht anders als durch die Wunden Deines vielgeliebten Sohnes JESUS, wir glauben daran, daß Deine Güte und Dein Erbarmen ohne Grenzen ist."

Neunter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die erkalteten Seelen

JESUS: „Heute führe Mir erkaltete Seelen zu und tauche sie ein in den Abgrund Meiner Barmherzigkeit. Diese Seelen verwunden Mein Herz am schmerzlichsten. Im Ölgarten erfuhr Meine Seele die größte Abscheu von einer (einzigen) erkalteten Seele. Kalte Seelen waren der Grund für Meine Worte: 'VATER, nimm diesen Kelch hinweg, (doch nur) wenn es Dein Wille ist'. Ihr letzter Rettungsanker ist die Flucht zu Meiner Barmherzigkeit."

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Du bist das reinste Erbarmen. Ich bringe in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens erkaltete Seelen. Mögen sich diese Seelen, die toten Leibern ähneln, und Dich mit solchem Ekel erfüllen, am Feuer

Deiner reinen Liebe aufwärmen. O Barmherzigster JESUS, gebrauche die Allmacht Deiner Barmherzigkeit und ziehe sie hinein in die Glut Deiner Liebe. Schenke ihnen eine heilige Liebe, denn Du vermagst alles.

Feuer und Eis gehören nicht zusammen. Eines von ihnen schmilzt oder verlöscht. Doch Deine Barmherzigkeit, guter GOTT, bringt Hilfe dem noch größeren Nichts.

Ewiger VATER, siehe mit barmherzigen Augen auf die erkalteten Seelen, die aber im Barmherzigsten Herzen von JESUS geborgen sind. VATER DER BARMHERZIGKEIT, ich flehe zu Dir durch das bittere Leiden Deines Sohnes und durch Sein dreistündiges Sterben am Kreuz, gib, daß auch sie den Abgrund Deiner Barmherzigkeit preisen.“

LOBPREISUNGEN DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT (LITANEI)

“Die Liebe GOTTES ist die Blume, und die Barmherzigkeit ist ihre Frucht. Möge die zweifelnde Seele diese Worte über die Barmherzigkeit lesen und eine Vertrauende werden.“ (Worte von Faustyna aus ihrem Tagebuch)

Die in vielen Druckschriften überlieferten Lobpreisungen (Litanei zur göttlichen Barmherzigkeit) von **Faustyna** sind meist verändert worden, weil man offenbar glaubte, sie verbessern zu müssen. Doch dieses menschliche Einwirken auf die uns von **Faustyna** - durchdrungen vom GEIST GOTTES - überlieferten Worte ist nach einem Vergleich beider Fassungen eher eine Verschlechterung. So wurden hier die Originalaufzeichnungen aus dem Tagebuch verwendet.

Barmherzigkeit GOTTES, dem Schoße des VATERS entsprungen, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, Du größte Eigenschaft GOTTES, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, Du unbegreifliches Geheimnis, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, Quelle, dem Geheimnis der HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT entspringend, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, weder vom Verstand der Menschen noch dem der Engel ergründet, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, aus der alles Leben und Glück fließt, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, über den Himmel erhoben, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, Quelle der Wunder und Geheimnisse, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, die das gesamte Weltall umfaßt, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, zur Welt gekommen in der Person des fleischgewordenen Wortes, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, der offenen Herzenswunde von JESUS entströmt, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, im Herzen von JESUS für uns enthalten, besonders aber für die Sünder, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, unergründlich in der Einsetzung der heiligsten HOSTIE, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, in der Gründung der heiligen Kirche, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, im Sakrament der HEILIGEN TAUFE, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, in unserer Rechtfertigung durch JESUS CHRISTUS, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, die uns durch unser ganzes Leben begleitet, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, die uns besonders in der Stunde unseres Todes umfaßt, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, die uns das ewige Leben schenkt, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, die uns in jedem Augenblick unseres Lebens zur Seite steht, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, die uns vor dem Feuer der Hölle schützt, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, erkennbar in der Umkehr verhärteter Sünder, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, Verwunderung der Engel und unbegreiflich für die Heiligen, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, unergründlich in allen Geheimnissen GOTTES, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, uns aufrichtend aus allem Elend, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, Quelle unseres Glücks und unserer Freude, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, uns aus dem Nichts zum Leben rufend, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, alle Werke Seiner Hände umschließend, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, alles krönend, was ist und sein wird, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, in die wir alle versenkt sind, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, süßer Trost gequälter Herzen, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, einzige Hoffnung verzweifelter Seelen, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, Rast der Herzen, Friede inmitten des Schreckens, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, Wonne und Entzücken heiliger Seelen, ich vertraue auf Dich.

Barmherzigkeit GOTTES, Vertrauen weckend trotz Hoffnungslosigkeit, ich vertraue auf Dich.

O Ewiger GOTT, dessen Barmherzigkeit unergründlich und dessen Schatz des Erbarmens unerschöpflich ist, schau gnädig auf uns und vermehre in uns Deine Barmherzigkeit, damit wir in schweren Zeiten nicht verzweifeln und nicht mutlos werden, sondern uns mit großem Vertrauen Deinem heiligen Willen hingeben, der die Liebe und das Erbarmen selber ist.

O unbegreifliche und unergründliche Barmherzigkeit GOTTES, Wer vermag Dich würdig zu ehren und zu rühmen? Du größte Eigenschaft des Allmächtigen GOTTES, Du süße Hoffnung des sündigen Menschen.

LOBPREISUNGEN UND ANBETUNGEN DES SAKRAMENTS DER LIEBE UND BARMHERZIGKEIT

Schwester *Faustyna* schreibt in ihrem Tagebuch:

„Beginn des Neuen Jahres. Ich erhielt die Erlaubnis, wach zu bleiben und in der Kapelle zu beten. Eine der Schwestern bat mich, eine Stunde der Anbetung für sie zu opfern. Ich sagte zu und betete eine ganze Stunde für sie. Während des Gebetes gab mir GOTT zu erkennen, wie lieb Ihm diese Seele ist.

Die zweite Stunde der Anbetung opferte ich für die Bekehrung der Sünder auf. Ich leistete GOTT Genugtuung besonders für die geschehenen Beleidigungen, wie sehr wird GOTT beleidigt.

Die dritte Stunde opferte ich in der Meinung meines geistigen Vaters auf. Ich bat innig um Licht für ihn in einem besonderen Anliegen.

Schließlich schlug es zwölf, die letzte Stunde des Jahres. Ich beschloß sie im Namen der HEILIGEN DREIFALTIGKEIT. Auch die erste Stunde des Neuen Jahres begann ich im Namen der HEILIGEN DREIFALTIGKEIT. Ich bat jede der drei göttlichen Personen um den Segen und nun blicke ich zuversichtlich in das Neue Jahr, das sicherlich an Leiden nicht karg sein wird.“

Lobpreisungs-Gebet als einzigartiges Geschenk der GOTTESerkenntnis zur HEILIGEN HOSTIE

Dann folgen ihre Aufzeichnungen, welche offensichtlich nach dieser langen Anbetungszeit niedergeschrieben wurden. Wir müssen wissen, daß JESUS ihr einmal sagte, daß sie alle Gedanken schriftlich aufzeichnen solle, da sie von Seinem HEILIGEN GEIST beseelt sei.

Jeder Mensch, welcher JESUS in der Verborgenheit Seines unendlichen Seins durch das SAKRAMENT DER LIEBE in sich aufnimmt, muß die nachfolgend beschriebene Wesenheit GOTTES in der HEILIGEN HOSTIE kennen. Daher ist auch dieses Gebet als Anbetung nach Empfang dieses Allerheiligsten Guts eine der bestmöglichen Anbetungsweisen und Danksagungen.

Es betrifft die göttliche Gegenwart im SAKRAMENT DER LIEBE in der HEILIGEN HOSTIE bei der HEILIGEN KOMMUNION, im ALLERHEILIGSTEN SAKRAMENT in der Monstranz und im TABERNAKEL, dem „Zelt“ GOTTES auf der Erde. Diese Gegenwart GOTTES auf der Erde ist insgesamt mit dem Wort EUCHARISTIE zu verstehen, wobei dieser aus der lateinischen Sprache übernommene Begriff eigentlich in der heutigen Übersetzung „Danksagung“ bedeutet. JESUS versprach, uns nicht „als Waisen“ zurückzulassen. Dieses Vermächtnis GOTTES ist das SAKRAMENT DER LIEBE, der Thron und die Barmherzige Liebe GOTTES auf der Erde, vergessen, unerkant, von fast allen Priestern, die es eigentlich wissen sollten, verschmäht.

Es ist wahrhaftig der Ort, auch in der Heiligen Messe, unserer immerwährenden Danksagung für das Opfer GOTTES, welches Er bis zum Ende der Menschheit in unendlichen Leiden und tiefster Erniedrigung für uns darbringt.

HEILIGE HOSTIE, in der das Vermächtnis der Barmherzigkeit GOTTES für uns, besonders aber für die armen Sünder, enthalten ist.

HEILIGE HOSTIE, in welcher der Leib und das Blut von JESUS enthalten sind, als Beweis der unendlichen Barmherzigkeit gegenüber uns, besonders aber gegenüber den armen Sündern.

HEILIGE HOSTIE, Du birgst das ewige Leben und die unendliche Barmherzigkeit in Dir, die uns, besonders aber den armen Sündern, reichlich erteilt wird.

HEILIGE HOSTIE, in der die Barmherzigkeit des VATERS, des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES gegenüber uns, besonders aber gegenüber den armen Sündern, gegenwärtig ist.

HEILIGE HOSTIE, in welcher der unendliche Preis der Barmherzigkeit, der unsere ganze Schuld, besonders aber die der armen Sünder, tilgt, enthalten ist.

HEILIGE HOSTIE, in der die Quelle des lebendigen Wassers, das in unendlicher Barmherzigkeit für uns, besonders aber für die armen Sünder, strömt.

HEILIGE HOSTIE, die das Feuer der reinsten Liebe in sich birgt, das im Schoß des EWIGEN VATERS wie in einem unendlichen Abgrund der Barmherzigkeit für uns, besonders aber für die armen Sünder, brennt.

HEILIGE HOSTIE, die das Heilmittel gegen unsere ganze Ohnmacht birgt. Es fließt aus der unendlichen Barmherzigkeit wie aus einer Quelle, für uns und für die armen Sünder.

HEILIGE HOSTIE, in der die Verbindung zwischen GOTT und uns liegt, durch die unendliche Barmherzigkeit für uns, besonders aber für die armen Sünder.

HEILIGE HOSTIE, in der alle Gefühle des süßesten Herzen von JESUS zu uns, besonders aber zu den armen Sündern, zugegen sind.

HEILIGE HOSTIE, unsere einzige Hoffnung in allem Leid und in Widerwärtigkeiten des Lebens.

HEILIGE HOSTIE, unsere einzige Hoffnung in der Dunkelheit und in den inneren und äußeren Stürmen.

HEILIGE HOSTIE, unsere einzige Hoffnung im Leben und in der Stunde des Todes.

HEILIGE HOSTIE, unsere einzige Hoffnung in Mißerfolgen und in der Flut der Verzweiflung.

HEILIGE HOSTIE, unsere einzige Hoffnung in Falschheit und Verrat.

HEILIGE HOSTIE, unsere einzige Hoffnung in der Dunkelheit und GOTT-losigkeit, welche die Erde überflutet.

HEILIGE HOSTIE, unsere einzige Hoffnung in Sehnsucht und Schmerz, in welchem uns niemand zu verstehen vermag.

HEILIGE HOSTIE, unsere einzige Hoffnung in der Mühsal und im Grau des Alltags.

HEILIGE HOSTIE, unsere einzige Hoffnung im Zusammenbruch unserer Erwartungen und Bestrebungen.

HEILIGE HOSTIE, unsere einzige Hoffnung inmitten feindlicher Angriffe und Anstrengungen der Hölle.

HEILIGE HOSTIE, ich vertraue auf Dich, wenn die Mühsal meine Kräfte übersteigt, wenn ich sehe, daß meine Anstrengungen erfolglos sind.

HEILIGE HOSTIE, ich vertraue auf Dich, wenn mein Herz von Stürmen hin und her gerissen wird, und mein verängstigter Geist sich der Verzweiflung zuneigt.

HEILIGE HOSTIE, ich vertraue auf Dich, wenn mein Herz erzittert und Todeschweiß die Stirn bedeckt.

HEILIGE HOSTIE, ich vertraue auf Dich, wenn sich alles gegen mich verschwört und bodenlose Verzweiflung in meine Seele dringt.

HEILIGE HOSTIE, ich vertraue auf Dich, wenn meine Augen für alles Irdische verlöschen und mein Geist zum ersten Mal unbekannte Welten erblickt.

HEILIGE HOSTIE, ich vertraue auf Dich, wenn meine Aufgaben meine Kräfte übersteigen und Mißerfolg mein steter Anteil wird.

HEILIGE HOSTIE, ich vertraue auf Dich, wenn die Ausübung der Tugenden mir schwer vorkommt und die Natur sich dagegen aufbäumt.

HEILIGE HOSTIE, ich vertraue auf Dich, wenn feindliche Schläge gegen mich gerichtet werden.

HEILIGE HOSTIE, ich vertraue auf Dich, wenn Mühsal und Anstrengung von den Menschen verurteilt werden.

HEILIGE HOSTIE, ich vertraue auf Dich, wenn Dein Gericht über mir ertönt, dann vertraue ich auf das Meer Deiner Barmherzigkeit.

HEILIGSTE DREIFALTIGKEIT, ich vertraue auf Deine unendliche Barmherzigkeit. **GOTT** ist mein **VATER**, so habe ich als Sein Kind jegliches Recht auf Sein göttliches Herz. Je größer die Dunkelheit, um so vollkommener sollte unser Vertrauen sein.

GÖTTLICHE GEBETE ZUR BARMHERZIGKEIT

JESUS lehrte Schwester **Faustyna** ein besonderes Gebet mit folgenden Sätzen:

„Rufe Meine Barmherzigkeit für die Sünder an! Mich verlangt es nach ihrer Erlösung. Wenn du für einen Sünder folgendes Gebet mit zerknirschem Herzen und im Glauben verrichtest, schenke Ich ihm die Gnade der Umkehr. Das Gebet lautet:

O Blut und Wasser, aus dem Herzen von JESUS als Quelle der Barmherzigkeit für uns entströmt, Ich vertraue auf Dich.“

Einmal sprach JESUS ganz offensichtlich zu diesem Gebet aus, es als Novene zu Ihm darzubringen:

„Verrichte eine Novene für den Heiligen Vater! Sie soll aus 33 Akten bestehen. Das heißt, das Gebet zur Barmherzigkeit, welches Ich dich gelehrt habe, ist so oft zu wiederholen!“
(TB-Nr. 341)

Eine Frau aus **Klagenfurt** in Österreich erhielt ein so einfaches, aber aus den Heiligsten Herzen von JESUS und MARIA geschenktes Gebet als Anrufung. Der HERR sprach zu ihr:

„Klopfe oft an deine Brust mit der Bitte

„Mein JESUS, Barmherzigkeit!“

Barmherzigkeit ist Mein Lob und Meine Ehre. Rufe sie oft an. Diese Bitte um Barmherzigkeit muß Ich immer gewähren, weil Mein Blut in Barmherzigkeit floß für jeden im Geist. Ihr müßt damit den Himmel bestürmen! In Gnaden wird sich der Himmel öffnen. Mein Blut wird die Erde benetzen und entsühnen. Ihr könnt die strafende Hand nicht mehr aufhalten, es muß Hilfe vom Himmel kommen. Sage GOTT Dank für dieses Gebet, es kann vieles ersetzen.

Das Gebet kommt von Meiner von niemandem übertroffenen MUTTER. Es ist das Gebet für die Sünder. Ihr Herz war an der Wiege der Barmherzigkeit.

Sage es oft und du wirst der Barmherzigkeit teilhaftig! Friede ist in diesem Gebet, und die Hölle verliert ihre Macht! Sterbende erlangen Gnade, Sünder Verzeihung und alle die Gabe der Liebe! Es ist ein ganz demütiges Gebet, dem GOTT nicht widerstehen kann. Barmherzigkeit!"

„Mein JESUS, Barmherzigkeit!“

Dieses Gebet schreckt die Hölle, so mächtig ist Meine Barmherzigkeit! Es ist der Schlüssel der Liebe. Ich empfehle es wie das „Unser Vater“. So wichtig ist das Gebet für alle! Nicht für dich allein ist es, es gehört allen! Dieses Gebet wirkt so geheimnisvoll und wird so wenig erkannt. Decke mit diesem Gebet alles zu! Barmherzigkeit ist in Liebe eingetaucht und wird noch viele Seelen retten.“

Von der heiligen **Bernadette**, welcher die **MUTTER GOTTES** in **Lourdes**, Süd-Frankreich, vor etwa 150 Jahren erschien, wird berichtet, daß sie neben den Hauptgebeten der katholischen Kirche nur 3 kleine Gebete immer wieder sprach:

„Mein GOTT, Barmherzigkeit!“

„Mein GOTT, ich opfere Dir auf!“

„Mein GOTT, ich liebe Dich!“

LOBPREIS DER DREIFALTIGKEIT GOTTES (MARIENFRIED-GEBET)

„HEIL DIR, EWIGER HERRSCHER, LEBENDIGER GOTT, allzeit Gewesener, furchtbarer und gerechter Richter, immer gütiger und barmherziger Vater! Dir werde neu und allezeit Anbetung, Lobpreis, Ehre und Herrlichkeit durch Deine sonnengehüllte Tochter, unsere wunderbare MUTTER!

HEIL DIR, GEOPFERTER GOTTMENSCH, BLUTENDES LAMM, König des Friedens, Baum des Lebens, Du unser Haupt, Tor zum Herzen des Vaters. Ewig aus dem Lebenden Geborener, in Ewigkeit mit dem Seienden herrschend!

Dir werde neu und allezeit Macht und Herrlichkeit und Größe und Anbetung und Sühne und Preis durch Deine makellose Gebärrin, unsere wunderbare MUTTER!

HEIL DIR, GEIST DES EWIGEN, allzeit Heiligkeit Strömender, seit Ewigkeit wirkend in GOTT! Du Feuerflut vom VATER zum SOHN. Du brausender Sturm, der Du wehest Kraft und Licht und Glut in die Glieder des ewigen Leibes.

Du ewiger Liebesbrand, gestaltender Gottesgeist in den Lebenden. Du roter Feuerstrom von dem Immerlebenden zu den Sterblichen. Dir werde neu und in alle Ewigkeit Macht und Herrlichkeit und Schönheit durch Deine sternengekrönte Braut, unsere wunderbare MUTTER!"

Gebet zur Anbetung, Danksagung und Lobpreis nach Empfang des SAKRAMENTS DER LIEBE (Heilige Kommunion)

Dieses erhabene Gebet wurde 1946 in **Marienfried, Bayern**, dem jungen einfachen Mädchen **Bärbel Rueß** offenbart, als es die **MUTTER GOTTES** in einer geistigen Schau umgeben von einer unübersehbaren Engelschar sah. Diese knieten, sich tief verneigend, auf dem Boden und beteten diesen Lobpreis zur Ehre der Allerheiligsten **DREIFALTIGKEIT GOTTES**. Vorher hatte die **MUTTER GOTTES** zu **Bärbel** gesagt:

**„Meine Kinder müssen den Ewigen mehr loben und preisen und Ihm danken!
Dafür hat Er sie ja erschaffen, zu Seiner Ehre.“**

Inhaltsverzeichnis

Ankündigung des Straf- und Sühngerichts von JESUS durch die Heilige Schwester *Faustyna* (1934)

Wesen von Andachten

Bedeutung und Wesen der göttlichen Gnaden

Worte über die Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit

Wesen und Größe der göttlichen Barmherzigkeit

Das Gnadenbildnis des Barmherzigen JESUS

FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit (Barmherzigkeits-Rosenkranz)

Stunde der Barmherzigkeit GOTTES und unserer Barmherzigkeit gegenüber Gott

Novene (Neun-Tage-Gebet) zur göttlichen Barmherzigkeit

Lobpreisungen und Verehrung der göttlichen Barmherzigkeit

Gnadenbild und unsere Barmherzigkeit: Schutz vor dem göttlichen Gericht

***Faustyna*: Vorbild an Demut, Ehrfurcht und Nichtssein**

***Faustynas* Weg der GOTTESkindschaft**

Sakramente – Quellen der Barmherzigkeit GOTTES

Quellen der göttlichen Barmherzigkeit: Das ALLERHEILIGSTE ALTARSSAKRAMENT und der Tabernakel

***Faustynas* Weg: ständige Opferbereitschaft**

***Faustynas* und unser kleines Paradies der Stille als Tür zur göttlichen Barmherzigkeit**

Weitere Andachten zur Barmherzigkeit mit besonderen göttlichen Gnaden

Wegweiser zu den Glaubensschwerpunkten im Tagebuch von Schwester *Faustyna*

Kurze Lebensbeschreibung *Faustynas*

Worte des HERRN über *Faustyna* und Sein Werk

Novene zur göttlichen Barmherzigkeit

Lobpreisungen (Litanei) der göttlichen Barmherzigkeit

Lobpreisungen und Anbetungen des SAKRAMENTS DER LIEBE UND BARMHERZIGKEIT

Göttliche Gebete zur Barmherzigkeit